

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

G1 Aussenanlagen und Umgebung - Gartenanlagen

Inhaltsverzeichnis

G1.1	Versicherte Sachen und Kosten	G1.5	Berechnung der Entschädigung
G1.2	Versicherte Gefahren und Schäden	G1.6	Sorgfaltspflichten
G1.3	Nicht versichert sind	G1.7	Ergänzende vertragliche Grundlagen
G1.4	Berechnung des Schadens		

G1.1 Versicherte Sachen und Kosten

Versichert sind:

1.1.1 Gartenanlagen

Versichert sind privaten, nicht kommerziellen Zwecken dienende Gartenanlagen, die Eigentum des Versicherungsnehmers oder der mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind oder ihnen zum ausschliesslichen Gebrauch dienen. Unter Gartenanlagen versteht man zum Beispiel:

Rasenflächen, Ziersträucher, Gebüsche, Blumen, Bäume, Einfriedungen, Zäune und Hecken (natürliche oder künstliche), Mauern, Geländer, Eingangstore (auch automatische), Treppen, Statuen, Brunnenanlagen und Teiche samt deren Inhalt, Fahnenstangen, Beleuchtungsanlagen, Alarmanlagen ausserhalb des Gebäudes, Platten und Kieswege, private Zufahrtsstrassen, Verkehrsspiegel, nicht am Gebäude befestigte Parabolantennen und Sonnenkollektoren usw.

1.1.2 Räumungskosten

Versichert sind als Folge eines versicherten Schadens die Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Resten versicherter Sachen, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.

1.1.3 Lecksuch-, Freilegungs- und Reparaturkosten

Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener flüssigkeitsführender Leitungen sowie deren Zumauern oder Eindecken nach erfolgter Reparatur, soweit sie den versicherten Gartenanlagen dienen und der Versicherungsnehmer bzw. die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen für diese Leitungen unterhaltspflichtig sind.

G1.2 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.

G1.3 Nicht versichert sind

- 1.3.1 Schwimmbäder, Bassins, Jacuzzis und dergleichen, je samt Abdeckung und technischen Installationen.
- 1.3.2 Schäden an Pflanzen (nicht jedoch Bäumen) durch Hagel und Schneedruck.
- 1.3.3 Schäden an versicherten Sachen infolge Ausführung oder Unterlassung einer Tätigkeit an oder mit ihnen (z.B. Bearbeitung, Reparatur, Beförderung).
- 1.3.4 Schäden durch Temperatur- und Witterungseinflüsse (versichert bleiben jedoch, vorbehaltlich Artikel G1.3.2, folgende Elementarereignisse: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben).
- 1.3.5 Schäden durch Vorgänge, die in der Natur der Sachen liegen, wie z.B. Selbstverderb und Pilzbefall.

1.3.6 Schäden durch Nagetiere, Ungeziefer und Schädlinge.

1.3.7 Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten Erdregister, Erdsonden, Erdspeicher und dergleichen.

1.3.8 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Unterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbewegungen, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeiträumen wiederholt.

1.3.9 Sachen gegen jene Gefahren und Schäden, für welche ein Versicherungsobligatorium bei einer kantonalen Versicherungsanstalt besteht.

1.3.10 Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter.

1.3.11 Ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen.

1.3.12 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten.

1.3.13 Schäden

a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:

- kriegerischen Ereignissen;
- Neutralitätsverletzungen;
- Revolution, Rebellion, Aufstand;
- inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
- Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;

b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:

- radioaktives Material;
- Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
- radioaktive Verseuchung;
- nuklearen Abfall und Brennstoff;
- nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;

und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

G1.4 Berechnung des Schadens

1.4.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintrittes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.

Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie einem allfällig verbleibenden Minderwert, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.

1.4.2 Ersatzwert

Als Ersatzwert gilt der Betrag, welcher die Wiederherstellung oder den Wiederaufbau zum Neuwert erfordert. Ebenso werden auch vorhandene Reste bewertet.

1.4.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.

1.4.4 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich in der Police vereinbart ist.

G1.5 Berechnung der Entschädigung

1.5.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:

- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
- b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
- c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt (vorbehältlich Artikel G1.5.2). Versicherte Kosten gemäss Artikel G1.1.2 werden bis zur vereinbarten Höhe über die Versicherungssumme für Gartenanlagen hinaus vergütet.

1.5.2 Vergütet werden auch Schadenminderungskosten. Übersteigen diese Kosten zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Gesellschaft angeordnet wurden.

G1.6 Sorgfaltspflichten

Der Versicherungsnehmer hat vorhandene flüssigkeitsführende Leitungsanlagen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate auf seine Kosten instand zu halten, verstopfte Leitungsanlagen reinigen zu lassen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern.

G1.7 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

G2 Aussenanlagen und Umgebung - Schwimmbäder, Bassins und Jacuzzis

Inhaltsverzeichnis

G2.1	Versicherte Sachen und Kosten	G2.6	Berechnung der Entschädigung
G2.2	Versicherte Gefahren und Schäden	G2.7	Unterversicherung
G2.3	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	G2.8	Sorgfaltspflichten
G2.4	Nicht versichert sind	G2.9	Ergänzende vertragliche Grundlagen
G2.5	Berechnung des Schadens		

G2.1 Versicherte Sachen und Kosten

Versichert sind:

- 2.1.1 Schwimmbäder, Bassins, Jacuzzis und dergleichen, welche sich als Dauereinrichtung unabhängig der Jahreszeit ständig im Freien befinden, je samt Abdeckung und technischen Installationen.
- 2.1.2 Räumungskosten
- Versichert sind als Folge eines versicherten Schadens die Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Resten versicherter Sachen, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.
- Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.
- 2.1.3 Lecksuch-, Freilegungs- und Reparaturkosten
- Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener flüssigkeitsführender Leitungen sowie deren Zumauern oder Eindecken nach erfolgter Reparatur, soweit sie den versicherten Sachen dienen und der Versicherungsnehmer für diese Leitungen unterhaltspflichtig ist.

G2.2 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind Schäden durch:

- 2.2.1 Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion und Implosion;
- 2.2.2 Elementarereignisse: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben;
- 2.2.3 abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon.

G2.3 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 2.3.1 unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.

G2.4 Nicht versichert sind

- 2.4.1 Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten Erdregister, Erdsonden, Erdspeicher und dergleichen.
- 2.4.2 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Unterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbewegungen, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeiträumen wiederholt.

- 2.4.3 Sachen gegen jene Gefahren und Schäden, für welche ein Versicherungsobligatorium bei einer kantonalen Versicherungsanstalt besteht.
- 2.4.4 Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter.
- 2.4.5 Ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen.
- 2.4.6 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten.
- 2.4.7 Schäden
- a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:
- kriegsähnlichen Ereignissen;
 - Neutralitätsverletzungen;
 - Revolution, Rebellion, Aufstand;
 - inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
 - Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
- b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
- radioaktives Material;
 - Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
 - radioaktive Verseuchung;
 - nuklearen Abfall und Brennstoff;
 - nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

Bei Ereignissen gemäss Artikel G2.3.1 (sofern in der Police aufgeführt) sind zusätzlich nicht versichert:

- 2.4.8 Schäden, verursacht durch Ereignisse gemäss Artikel G2.2.1 bis G2.2.3;
- 2.4.9 Schäden als direkte Folge von:
- a) dauernden, voraussehbaren Einflüssen mechanischer, thermischer, chemischer oder elektrischer Art wie Alterung, Abnutzung, Korrosion, Oxydation und Verrottung;
- b) übermässigem Ansatz von Rost, Schlamm und Kesselstein sowie sonstigen Ablagerungen.

G2.5 Berechnung des Schadens

- 2.5.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintrittes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.

Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie einem allfällig verbleibenden Minderwert, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.

2.5.2 Ersatzwert

Als Ersatzwert gilt der Betrag, welcher die Wiederherstellung oder den Wiederaufbau zum Neuwert erfordert. Ebenso werden auch vorhandene Reste bewertet.

2.5.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.

2.5.4 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich in der Police vereinbart ist.

G2.6 Berechnung der Entschädigung

2.6.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:

- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
- b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
- c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt (vorbehältlich Artikel G2.6.2). Versicherte Kosten gemäss Artikel G2.1.2 werden bis zur vereinbarten Höhe über die Versicherungssumme für Schwimmbäder, Bassins und Jaccuzis hinaus vergütet.

2.6.2 Vergütet werden auch Schadenminderungskosten. Übersteigen diese Kosten zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Gesellschaft angeordnet wurden.

G2.7 Unterversicherung

2.7.1 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert im Zeitpunkt unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses steht, was auch im Teilschadenfall eine entsprechende Kürzung der Entschädigung zur Folge hat.

2.7.2 Bei der Versicherung auf «Erstes Risiko» wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme vergütet, ohne Anrechnung einer Unterversicherung.

2.7.3 Bis zu einer Schadenhöhe von 10 % der Versicherungssumme, maximal aber bis zu einer Schadenhöhe von CHF 50'000, wird auf die Anrechnung der Unterversicherung verzichtet. Wird eine dieser beiden Limiten überschritten, so wird die Unterversicherung auf dem gesamten Schadenbetrag geltend gemacht.

G2.8 Sorgfaltspflichten

Der Versicherungsnehmer hat vorhandene flüssigkeitsführende Leitungsanlagen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate auf seine Kosten instand zu halten, verstopfte Leitungsanlagen reinigen zu lassen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern.

G2.9 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltsversicherung

Ausgabe 05.2011

G3 Aussenanlagen und Umgebung - Bauliche Anlagen und spezielle Fundamente

Inhaltsverzeichnis

G3.1	Versicherte Sachen und Kosten	G3.5	Berechnung der Entschädigung
G3.2	Versicherte Gefahren und Schäden	G3.6	Unterversicherung
G3.3	Nicht versichert sind	G3.7	Sorgfaltspflichten
G3.4	Berechnung des Schadens	G3.8	Ergänzende vertragliche Grundlagen

G3.1 Versicherte Sachen und Kosten

Versichert sind:

- 3.1.1 Bauliche Anlagen, spezielle Foundationen, Baugrubensicherungen und Grundwasserabdichtungen (Bohr-, Ramm-, Beton-, Holz- und Spezialpfähle, Spund-, Rühl- und Pfahlwände, Schlitzwandpfähle, Aussteifungen und Anker).
- 3.1.2 Räumungskosten
Versichert sind als Folge eines versicherten Schadens die Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Resten versicherter Sachen, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.
Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.
- 3.1.3 Lecksuch-, Freilegungs- und Reparaturkosten
Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener flüssigkeitsführender Leitungen sowie deren Zumauern oder Eindecken nach erfolgter Reparatur, soweit sie den versicherten Sachen dienen und der Versicherungsnehmer für diese Leitungen unterhaltspflichtig ist.

G3.2 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind Schäden durch:

- 3.2.1 Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion und Implosion;
- 3.2.2 Elementarereignisse: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben;
- 3.2.3 abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon.

G3.3 Nicht versichert sind

- 3.3.1 Schwimmbäder, Bassins, Jacuzzis und dergleichen, je samt Abdeckung und technischen Installationen.
- 3.3.2 Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren geborstener sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten Erdregister, Erdsonden, Erdspeicher und dergleichen.
- 3.3.3 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Unterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbewegungen, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeiträumen wiederholt.
- 3.3.4 Sachen gegen jene Gefahren und Schäden, für welche ein Versicherungsobligatorium bei einer kantonalen Versicherungsanstalt besteht.

- 3.3.5 Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter.
- 3.3.6 Ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen.
- 3.3.7 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten.
- 3.3.8 Schäden
a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:
– kriegserischen Ereignissen;
– Neutralitätsverletzungen;
– Revolution, Rebellion, Aufstand;
– inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
– Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
– radioaktives Material;
– Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
– radioaktive Verseuchung;
– nuklearen Abfall und Brennstoff;
– nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

G3.4 Berechnung des Schadens

- 3.4.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintrittes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.
Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie einem allfällig verbleibenden Minderwert, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.
- 3.4.2 Ersatzwert
Als Ersatzwert gilt der Betrag, welcher die Wiederherstellung oder den Wiederaufbau zum Neuwert erfordert. Ebenso werden auch vorhandene Reste bewertet.
- 3.4.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.
- 3.4.4 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich in der Police vereinbart ist.

G3.5 Berechnung der Entschädigung

- 3.5.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
 - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
 - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt (vorbehältlich Artikel G3.5.2). Versicherte Kosten gemäss Artikel G3.1.2 werden bis zur vereinbarten Höhe über die Versicherungssumme für bauliche Anlagen und spezielle Fundamente hinaus vergütet.
- 3.5.2 Vergütet werden auch Schadenminderungskosten. Übersteigen diese Kosten zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Gesellschaft angeordnet wurden.

G3.6 Unterversicherung

- 3.6.1 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert im Zeitpunkt unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses steht, was auch im Teilschadenfall eine entsprechende Kürzung der Entschädigung zur Folge hat.
- 3.6.2 Bei der Versicherung auf «Erstes Risiko» wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme vergütet, ohne Anrechnung einer Unterversicherung.
- 3.6.3 Bis zu einer Schadenhöhe von 10 % der Versicherungssumme, maximal aber bis zu einer Schadenhöhe von CHF 50'000, wird auf die Anrechnung der Unterversicherung verzichtet. Wird eine dieser beiden Limiten überschritten, so wird die Unterversicherung auf dem gesamten Schadenbetrag geltend gemacht.

G3.7 Sorgfaltspflichten

Der Versicherungsnehmer hat vorhandene flüssigkeitsführende Leitungsanlagen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate auf seine Kosten instand zu halten, verstopfte Leitungsanlagen reinigen zu lassen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern.

G3.8 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

F2 Gebäude - Feuer und Elementar

Inhaltsverzeichnis

F2.1	Versicherte Gefahren und Schäden	F2.4	Nicht versichert sind
F2.2	Versicherte Kosten	F2.5	Selbstbehalt und Leistungsbegrenzungen bei Elementarschäden
F2.3	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	F2.6	Ergänzende vertragliche Grundlagen

F2.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind die in der Zerstörung, Beschädigung oder im Abhandenkommen versicherter Sachen bestehenden Schäden als Folge von:

- 2.1.1 Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion und Implosion;
- 2.1.2 Elementarereignissen: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben;
- 2.1.3 abstürzenden und notlandenden Luft- und Raumfahrzeugen oder Teilen davon; Überschallknall;
- 2.1.4 Seng- und Hitzeschäden sowie Schäden durch Nutzfeuer; die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt.

F2.2 Versicherte Kosten

Als Folge eines versicherten Schadens sind bis zu der in der Police vereinbarten Summe versichert:

2.2.1 Räumungskosten

Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.

Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdbreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.

2.2.2 Bewegungs- und Schutzkosten

Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung, Wiederbeschaffung oder Aufräumung von Gebäuden, welche durch vorliegenden Vertrag versichert sind, andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen. Solche Kosten beinhalten auch Aufwendungen für De- oder Remontage von Maschinen, für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen.

2.2.3 Nachsteuerungskosten

Die Erhöhung der Baukosten gemäss dem jeweiligen kantonalen Baukostenindex während längstens 24 Monaten zwischen Eintritt des Schadens und durchgeführtem Wiederaufbau. Vergütet werden in jedem Fall nur die aufgewendeten Kosten.

2.2.4 Dekontaminationskosten

- a) Kosten für die Dekontamination von Erdbreich und Löschwasser, d.h. Kosten, die der Versicherungsnehmer aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen infolge einer Kontamination aufwenden muss, um:

- Erdbreich (inkl. Fauna und Flora) bzw. Löschwasser auf dem eigenen oder gepachteten Grundstück, auf dem sich der Sachschaden ereignet hat, zu untersuchen und nötigenfalls zu dekontaminieren, auszutauschen oder zu beseitigen;
- das kontaminierte Erdbreich bzw. Löschwasser in die nächste geeignete Deponie zu transportieren und dort abzulagern oder zu vernichten;

- anschliessend den Zustand des Grundstückes wiederherzustellen, wie er unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles bestanden hat.

- b) Die Aufwendungen gemäss Artikel F2.2.4 a) werden nur ersetzt, sofern die öffentlich-rechtlichen Verfügungen

- aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen ergangen sind, die vor dem Eintritt des Schadens in Kraft getreten sind;
- innerhalb eines Jahres seit Eintritt des Schadens ergangen sind;
- der Gesellschaft ohne Rücksicht auf Rechtsmittelfristen innerhalb von 3 Monaten seit Kenntnisnahme gemeldet wurden;
- eine Kontamination betreffen, die nachweislich infolge des durch die Allgemeinen Bedingungen gedeckten Schadens entstanden sind.

- c) Wird durch den Schadenfall eine bestehende Kontamination des Erdbreichs erhöht, so werden nur Aufwendungen ersetzt, die den für eine Beseitigung der vorbestandenen Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Schaden aufgewendet worden wäre.

- d) Entschädigung wird nur geleistet, soweit der Versicherungsnehmer aus einem anderen Versicherungsvertrag keinen oder keinen vollen Ersatz beanspruchen kann.

- e) Für Schadenaufwendungen gemäss Artikel F2.2.4 a), die innerhalb einer Versicherungsperiode eintreten, gilt die vereinbarte Versicherungssumme als Jahreshöchstentschädigung.

- f) Kosten gemäss Artikel F2.2.4 gelten nicht als Räumungskosten im Sinne der Allgemeinen Bedingungen.

F2.3 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

2.3.1 Geräte und Materialien

- a) die dem Unterhalt und der Benützung der versicherten Gebäude sowie der dazugehörenden Areale dienen;
- b) Effekten des für den Unterhalt / die Reinigung zuständigen Personals;
- c) Wiederherstellungskosten von Verwaltungsunterlagen, die das versicherte Gebäude betreffen und sich in diesem befinden (maximale Wiederherstellungsfrist 1 Jahr).

Ersatzwert für Geräte und Materialien ist der Betrag, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen (Zeitwert).

2.3.2 Mietertrag

Bei vermieteten Gebäuden oder Gebäudeteilen der aus der Unbenutzbarkeit der beschädigten Räume entstehende Ertragsausfall als Folge eines versicherten Schadens während der in der Police vereinbarten Haftzeit. Massgebend ist der Bruttomiettertrag abzüglich eingesparte Kosten.

2.3.3 Fortlaufende feste Kosten

Bei dem vom Eigentümer selbst bewohnten Gebäude oder Stockwerkeigentum, die bei Unbenutzbarkeit der beschädigten Räume weiterhin fortlaufenden festen Kosten, z.B. Hypothekarzinsen, Heiz- und Nebenkosten sowie Gebäude-Versicherungsprämien als Folge eines versicherten Schadens während der in der Police vereinbarten Haftzeit.

2.3.4 Künstlerische oder historische Werte von Gebäuden und Gebäudeteilen

- a) Versichert sind die innert 5 Jahren nach Eintritt eines versicherten Schadens aufgewendeten Kosten für die originalgetreue Wiederinstandstellung bzw. den originalgetreuen Wiederaufbau des Gebäudes, soweit diese den in der Gebäudeversicherung bzw. den bei der kantonalen Gebäudeversicherung versicherten Schaden übersteigen.
- b) Wird das Gebäude selbst innert der vertraglichen bzw. gesetzlichen Wiederaufbaufrist nach Eintritt eines Schadens nicht wieder instand gestellt, bzw. nicht wieder aufgebaut, oder wird auf eine Wiederherstellung des künstlerischen oder historischen Wertes verzichtet, ist keine Leistung geschuldet.
- c) Nicht versichert ist der durch den Schaden, bzw. dessen Behebung entstandene Minderwert.

F2.4 Nicht versichert sind

- 2.4.1 Schäden, die durch bestimmungsgemässe oder allmähliche Raucheinwirkung entstehen.
- 2.4.2 Schäden an unter Spannung stehenden elektrischen Maschinen, Apparaten und Leitungen durch die Wirkung der elektrischen Energie selbst, durch Überspannung oder durch Erwärmung infolge Überlastung, sowie Schäden, die an elektrischen Schutzeinrichtungen wie Schmelzsicherungen, in Erfüllung ihrer normalen Bestimmung, entstehen.
- 2.4.3 Schäden durch Unterdruck, Wasserschläge, Schleuderbrüche und andere kräftemechanische Betriebsauswirkungen.

Keine Elementarschäden sind:

- 2.4.4 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbebewegungen, Schneerutsch von Dächern, Grundwasser, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeiträumen wiederholt;
- 2.4.5 Schäden, die entstehen durch Rückstau von Wasser aus der Kanalisation;
- 2.4.6 Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Hoch- und Tiefbauten, Stollenbauten, bei Gewinnung von Steinen, Kies, Sand oder Lehm;
- 2.4.7 Schneedruckschäden, die nur Ziegel oder andere Bedachungsmaterialien, Kamine, Dachrinnen, Ablaufrohre, Antennen oder Schneerutschsicherungen betreffen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel F1.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

F2.5 Selbstbehalt und Leistungsbegrenzungen bei Elementarschäden

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalte und Leistungsbegrenzungen gemäss den Bestimmungen des Kapitels «Elementarschadenversicherung» der «Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen».

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

F2.6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

F3 Gebäude - Diebstahl

Inhaltsverzeichnis

F3.1 Versicherte Gefahren und Schäden

F3.2 Versicherte Sachen und Kosten

F3.3 Nicht versichert sind

F3.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

F3.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden durch:

- 3.1.1 Einbruchdiebstahl, d.h. Diebstahl durch Täter, die gewaltsam in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes eindringen oder darin ein Behältnis aufbrechen;
Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt ist der Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder durch Beraubung angeeignet hat;
- 3.1.2 Beraubung, d.h. Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen den Versicherungsnehmer bzw. seine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden oder im Haushalt tätigen Personen sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge Tod, Ohnmacht oder Unfall.

Die Versicherung ersetzt die in der Zerstörung, Beschädigung oder im Abhandenkommen versicherter Sachen bestehenden Schäden.

F3.2 Versicherte Sachen und Kosten

Je nach Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 3.2.1 Gebäudebeschädigungen
Beschädigungen am versicherten Gebäude, verursacht anlässlich eines Einbruchdiebstahls, einer Beraubung oder eines nachgewiesenen Versuchs dazu.
- 3.2.2 Geräte und Materialien
a) die dem Unterhalt und der Benützung der versicherten Gebäude sowie der dazugehörenden Areale dienen;
b) Effekten des für den Unterhalt / die Reinigung zuständigen Personals;
c) Wiederherstellungskosten von Verwaltungsunterlagen, die das versicherte Gebäude betreffen und sich in diesem befinden (maximale Wiederherstellungsfrist 1 Jahr).
Ersatzwert für Geräte und Materialien ist der Betrag, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen (Zeitwert).
- 3.2.3 Münzautomaten in Wohngebäuden (samt Geld)
Ersatzwert für Münzautomaten ist der Betrag, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen (Zeitwert).
- 3.2.4 Schlossänderungskosten und Kosten für Notmassnahmen
Werden bei einem Einbruchdiebstahl oder einer Beraubung Schlüsseln entwendet, so sind versichert:
a) Kosten für das Ändern oder Ersetzen von Schlüsseln oder Schliessern, welche zu dem in der Police aufgeführten Gebäude gehören;
b) Kosten für Notmassnahmen am versicherten Gebäude wie Notverglasungen, Nottüren, Notschlösser und Bewachung.

F3.3 Nicht versichert sind

- 3.3.1 Schäden durch einfachen Diebstahl, durch Verlieren und Verlegen von Sachen sowie durch Taschen- bzw. Trickdiebstahl.
- 3.3.2 Schäden, verursacht durch Personen, die mit dem Versicherungsnehmer im gemeinsamen Haushalt leben oder die in seinem Dienste stehen, sofern ihre dienstliche Stellung ihnen den Zutritt zu den Versicherungsräumen ermöglicht hat.
- 3.3.3 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel F1.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

F3.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
b) F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

F5 Gebäude - Glas

Inhaltsverzeichnis

F5.1 Versicherte Gefahren und Schäden
F5.2 Versicherte Sachen

F5.3 Nicht versichert sind
F5.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

F5.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind:

- 5.1.1 Bruchschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen (vorbehaltlich Artikel F5.2.5);
 - 5.1.2 Folge- und Komplementärschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen infolge versicherter Glasschäden. Ebenfalls versichert sind durch den gedeckten Schaden bedingte notwendige technische Anpassungen. Die Leistung ist auf die in der Police aufgeführte Summe begrenzt;
 - 5.1.3 Kosten für Notverglasungen.
- Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:
- 5.1.4 durch innere Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult) und den dagegen ergriffenen Massnahmen verursachte Bruchschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen. Der Ausschluss für Schäden durch innere Unruhen gemäss Artikel F1.3.5 a) vierte Aufzählung der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen entfällt;
 - 5.1.5 durch Bauarbeiten am versicherten Gebäude verursachte Bruchschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen.

F5.2 Versicherte Sachen

Je nach Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 5.2.1 Gebäudeverglasungen;
- 5.2.2 Mobiliarverglasungen;
- 5.2.3 Natur- und Kunststeinplatten, welche als Küchen-, WC- und Badezimmerabdeckungen sowie als Fensterablagen verwendet werden und Keramik Kochplatten;
- 5.2.4 Lavabos, Spültröge, Klosetts (inkl. Spülkästen), Bidets sowie Pissoirs (inkl. deren Trennwände);
- 5.2.5 Duschtassen und Badewannen gegen plötzliche und unvorhergesehene Beschädigungen. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt;
- 5.2.6 Gläser von Sonnenkollektoren und Solarzellen. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt;
- 5.2.7 Fassaden- und Wandverkleidungen aus Glas an der Aussenseite des Gebäudes sowie Glasbausteine. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt.

Mitversichert sind Plexiglas und ähnliche Kunststoffe, falls diese anstelle von Glas verwendet werden.

F5.3 Nicht versichert sind

- 5.3.1 Schäden an Handspiegeln, optischen Gläsern, Glasgeschirren, Hohlgläsern (ausgenommen Aquarien) und Beleuchtungskörpern jeder Art, an Glühbirnen, Leucht- und Neonröhren, Gläsern von Armband- und Taschenuhren sowie elektrischen und elektronischen Geräten (ausgenommen Keramik Kochplatten, Backöfen und Steamer).
- 5.3.2 Schäden an Kacheln sowie an Wand- und Bodenplatten.
- 5.3.3 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen (ausgenommen Überschallknall).

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel F1.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

F5.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

F6 Gebäude - Haftpflicht

Inhaltsverzeichnis

Umfang des Versicherungsschutzes

Worin besteht der Versicherungsschutz?

- F6.1 Gegenstand der Versicherung
- F6.2 Versicherte Personen
- F6.3 Zusätzliche Bestimmungen für Mit- und Gesamteigentum
- F6.4 Zusätzliche Bestimmungen für Stockwerkeigentum
- F6.5 Zusätzliche Bestimmungen für Ansprüche aus Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Umweltbeeinträchtigungen
- F6.6 Einschränkungen des Versicherungsschutzes
- F6.7 Zeitlicher Geltungsbereich

F6.8 Leistungen der Gesellschaft

F6.9 Versicherungssumme und Selbstbehalt

Obliegenheiten während der Vertragsdauer

F6.10 Gefahrerhöhung und -verminderung

F6.11 Beseitigung eines gefährlichen Zustandes

Weitere Bestimmungen

F6.12 Schadenbehandlung

F6.13 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Umfang des Versicherungsschutzes

Worin besteht der Versicherungsschutz?

Soweit auf Grund der übrigen Vertragsbestimmungen Deckung besteht, umfasst der Versicherungsschutz Haftpflichtansprüche Dritter, sofern die Schäden mit dem Zustand oder dem Unterhalt von in der Police bezeichneten Gebäuden, Grundstücken und Anlagen in ursächlichem Zusammenhang stehen.

F6.1 Gegenstand der Versicherung

- a) Versichert ist die auf gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen beruhende Haftpflicht aus den in der Police bezeichneten Gebäuden, Grundstücken und Anlagen wegen
 - **Personenschäden**, d.h. Tötung, Verletzung oder sonstige Gesundheitsschädigung von Drittpersonen;
 - **Sachschäden**, d.h. Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Sachen, die Drittpersonen gehören. Die Funktionsbeeinträchtigung einer Sache ohne deren Substanzbeeinträchtigung gilt nicht als Sachschaden. Die Tötung, Verletzung oder sonstige Gesundheitsschädigung sowie der Verlust von Tieren wird bezüglich Festlegung der Entschädigung den Sachschäden gleichgestellt;
 - **Vermögensschäden**, jedoch nur dann, wenn diese auf einen versicherten Personenschaden oder auf einen dem Geschädigten zugefügten versicherten Sachschaden zurückzuführen sind.
- b) Ohne besondere Vereinbarung umfasst die Versicherung auch die Haftpflicht aus dem Eigentum der zu den versicherten Gebäuden und Grundstücken gehörenden Anlagen und Einrichtungen, insbesondere
 1. Tanks und tankähnliche Behälter;
 2. Personen- und Warenaufzüge;
 3. Abstellplätze und Einstellhallen für Motorfahrzeuge;
 4. Kinderspielplätze (mit Geräten, Planschbecken usw.), private, der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehende Schwimmhallen und Freiluftbassins, Bastel- und Freizeiträume, Biotope, Teiche;
 5. Nebengebäude (Geräteschuppen, Garageboxen, Treibhäuser usw.).
- c) Mitversichert ist ferner die Haftpflicht für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Umweltbeeinträchtigungen gemäss Art. F6.5 der AB.
- d) Bauherrenhaftpflichtversicherung
 1. Der Versicherungsschutz erstreckt sich im Zusammenhang mit den durch diese Police versicherten Gebäuden, Grundstücken und Anlagen auch auf Ansprüche aus Schäden, die gegen den Versicherungsnehmer in seiner Eigenschaft als Bauherr erhoben werden.
In Ergänzung von Art. F6.6 der AB sind nicht versichert, Ansprüche aus Schäden an Grundstücken, Gebäuden und anderen Wer-

ken im Zusammenhang mit der Erstellung, dem Um- oder Ausbau von Bauten:

- mit einer Bausumme (Kosten für Vorbereitungsarbeiten, Gebäude und Umgebung) von über CHF 100'000.- pro Objekt. Bauten, welche aus mehreren Baulosen bestehen oder in ihrer Art zusammenhängend sind und in der gleichen Bauphase erstellt werden, gelten als ein Objekt;
- die das Bauvorhaben selber oder das dazugehörige Grundstück betreffen.

Nicht versichert sind auch Ansprüche aus Schäden an Grundstücken, Gebäuden und anderen Werken im Zusammenhang mit der Erstellung von Bauten

- die an Gebäuden und Werken von Dritten angebaut werden;
- an Abhängen mit über 25 Grad Neigung oder an Seeufern;
- die auf Pfählen oder Fundamentplatten errichtet werden oder eine Änderung des Grundwasserspiegels oder der unterirdischen Zuflussmenge nötig machen;

ferner Ansprüche aus Schäden

- im Zusammenhang mit der Verminderung der Ergiebigkeit oder des Versiegens von Quellen;
- im Zusammenhang mit der Beseitigung und Entsorgung der im Baugrundstück angetroffenen Altlasten, unabhängig welcher Herkunft.

2. Die Versicherten sind verpflichtet, alle Massnahmen zum Schutz der benachbarten Bauobjekte nach den allgemein anerkannten Regeln der Baukunde zu treffen, und zwar auch dann, wenn sich die Massnahmen erst im Laufe der Abbruch- oder Bauarbeiten als notwendig erweisen.
3. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die von Behörden und von der SUVA erlassenen Richtlinien und Vorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Baukunde beachtet werden. Vor dem Beginn der Arbeiten im Erdreich haben die Versicherten bei den zuständigen Stellen die Pläne einzusehen und sich Angaben über die genaue Lage unterirdischer Leitungen zu beschaffen.
4. Die Versicherungssumme gilt als Sublimate und ist begrenzt auf CHF 3'000'000.-.

e) Schadenverhütungskosten

Steht infolge eines unvorhergesehenen Ereignisses der Eintritt eines versicherten Personen- oder Sachschadens unmittelbar bevor, so erstreckt sich die Versicherung auch auf die zu Lasten des Versicherten gehenden Kosten, welche durch angemessene, sofortige Massnahmen zur Abwendung dieser Gefahr verursacht werden (Schadenverhütungskosten).

Nicht versichert sind:

- Massnahmen nach erfolgter Gefahrenabwehrung wie z.B. Entsorgung von mangelhaften Produkten oder Abfällen, sowie das Wiederauffüllen von Anlagen, Behältern und Leitungen;
 - Aufwendungen für die Feststellung von Lecks, Funktionsstörungen und Schadenursachen, einschliesslich das dafür erforderliche Entleeren von Anlagen, Behältern und Leitungen, sowie Kosten für Reparaturen und Änderungen daran (z.B. Sanierungskosten);
 - Schadenverhütungsmassnahmen, die wegen Schneefall oder Eisbildung ergriffen werden.
- f) Im Übrigen richtet sich der Umfang des Versicherungsschutzes nach diesen AB, allfälligen Zusatzbedingungen (ZB) und Besonderen Bedingungen (BB) sowie den Bestimmungen in Police und Nachträgen.

F6.2 Versicherte Personen

Versichert ist die Haftpflicht:

- a) des Versicherungsnehmers in der Eigenschaft als Eigentümer der in der Police genannten Gebäude, Grundstücke oder Anlagen.
- Ist der Versicherungsnehmer eine Personengesellschaft (z.B. Kollektivgesellschaft), Gemeinschaft zu gesamter Hand (z.B. Erbengemeinschaft) oder hat er die Versicherung für Rechnung Dritter abgeschlossen, so sind ihm in Rechten und Pflichten gleichgestellt die Gesellschafter, die Angehörigen der Gemeinschaft zu gesamter Hand bzw. die übrigen Personen, auf welche die Versicherung lautet;
- b) der Arbeitnehmer und übrigen Hilfspersonen des Versicherungsnehmers (mit Ausnahme von selbstständigen Unternehmern und Berufsleuten, deren sich der Versicherungsnehmer bedient) aus ihren Verrichtungen im Zusammenhang mit den versicherten Gebäuden, Grundstücken und Anlagen. Ausgeschlossen bleiben jedoch Regress- und Ausgleichsansprüche Dritter für Leistungen, die sie den Geschädigten ausgerichtet haben;
- c) des Grundstückeigentümers, wenn der Versicherungsnehmer nur Eigentümer des Gebäudes, nicht aber des Grundstückes ist (Baurecht).

Wird in der Police oder in den Bedingungen vom Versicherungsnehmer gesprochen, sind damit stets die unter lit. a erwähnten Personen gemeint, während der Ausdruck Versicherte alle unter lit. a - c genannten Personen umfasst.

F6.3 Zusätzliche Bestimmungen für Mit- und Gesamteigentum

Stehen die versicherten Gebäude, Grundstücke sowie Anlagen oder Teile davon (z.B. Autoeinstellhallen, Strassen, Plätze, Antennen) im Mit- oder Gesamteigentum, so ist die allen Eigentümern daraus erwachsende Haftpflicht versichert.

Bei Miteigentum sind Ansprüche aus Schäden von Miteigentümern mitversichert. Ausgeschlossen sind jedoch Ansprüche

- für denjenigen Teil des Schadens, welcher der Eigentumsquote des betreffenden Miteigentümers entspricht;
- aus Schäden am versicherten Gebäude, Grundstück oder an der Anlage selbst.

Bei Gesamteigentum sind alle Ansprüche aus Schäden der Gesamteigentümer von der Versicherung ausgeschlossen.

Familienangehörige (Art. F6.6 a) der AB) eines Mit- oder Gesamteigentümers sind diesem gleichgestellt.

F6.4 Zusätzliche Bestimmungen für Stockwerkeigentum

Die Versicherung umfasst die Haftpflicht der Eigentümergemeinschaft aus gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen und Grundstücken (einschliesslich den dazugehörenden Anlagen und Einrichtungen) sowie die Haftpflicht der einzelnen Stockwerkeigentümer aus zu Sonderrecht zugeschiedenen Gebäudeteilen.

Versichert sind Ansprüche

- der Eigentümergemeinschaft gegenüber einzelnen Stockwerkeigentümern aus Schäden an gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen und Grundstücken (in teilweiser Abänderung von Art. F6.6 a) und Art. F6.6 g) der AB);
- eines einzelnen Stockwerkeigentümers gegenüber der Eigentümergemeinschaft aus Schäden, deren Ursache in gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen und Grundstücken liegt;
- eines einzelnen Stockwerkeigentümers gegenüber einem anderen Stockwerkeigentümer aus Schäden, deren Ursache in zu Sonderrecht zugeschiedenen Gebäudeteilen liegt.

Nicht versichert ist bei Ansprüchen der Eigentümergemeinschaft gegenüber einem einzelnen Stockwerkeigentümer und umgekehrt derjenige Teil des Schadens, welcher der Eigentumsquote des betreffenden Stockwerkeigentümers gemäss Begründungsakt entspricht.

Familienangehörige (Art. F6.6 a) der AB) eines Stockwerkeigentümers sind diesem gleichgestellt.

F6.5 Zusätzliche Bestimmungen für Ansprüche aus Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Umweltbeeinträchtigungen

a) Als Umweltbeeinträchtigung gilt:

- die nachhaltige Störung des Zustandes von Luft, Gewässern (auch Grundwasser), Boden, Flora oder Fauna durch jegliche Einwirkung;
- jeder Sachverhalt, der gemäss anwendbarem Recht als Umweltschaden definiert wird.

b) Versichert sind Ansprüche für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit einer Umweltbeeinträchtigung nur dann, sofern diese Umweltbeeinträchtigung die Folge eines einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Ereignisses ist, das zudem sofortige Massnahmen erfordert (Meldung an zuständige Behörde, Alarmierung der Bevölkerung, Einleitung von Schadenverhütungs- oder Schadenminderungsmassnahmen u.a.).

In Ergänzung von Art. F6.6 der AB besteht kein Versicherungsschutz für Ansprüche:

- im Zusammenhang mit mehreren, gleichartigen Ereignissen, die zusammen zur Umweltbeeinträchtigung führen, oder mit andauernden Einwirkungen, die nicht Folge eines einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Ereignisses sind (z.B. tropfenweises Eindringen schädlicher Stoffe in den Boden, wiederholtes Verschütten von Flüssigkeiten aus mobilen Behältern);
- im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von geschützten Arten oder Lebensräumen, sowie aus Schäden an Luft und an nicht in zivilrechtlichem Eigentum stehenden Gewässern, Böden, Flora oder Fauna. Vorbehalten bleiben Schadenverhütungskosten gemäss Art. F6.1 e);
- im Zusammenhang mit zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns bestehenden Ablagerungen von Abfällen, Boden- oder Gewässerbelastungen;
- im Zusammenhang mit dem Eigentum oder Betrieb von Anlagen zur Lagerung, Aufbereitung, Durchleitung oder Beseitigung von Abfällen, oder sonstigen Abfallprodukten oder Recycling-Material.

Hingegen besteht Versicherungsschutz für Anlagen, die zur Kompostierung oder kurzfristigen Zwischenlagerung von betriebseigenen Abfällen bzw. Abfallprodukten, oder zur Klärung oder Vorbehandlung von betriebseigenen Abwässern dienen.

c) Der Versicherte ist verpflichtet, dafür besorgt zu sein, dass

- die Produktion, Verarbeitung, Sammlung, Lagerung, Reinigung und Beseitigung von umweltgefährdenden Stoffen unter Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Bestimmungen erfolgt;
- die für die vorstehenden Tätigkeiten verwendeten Einrichtungen, einschliesslich der Sicherheits- und Alarmanlagen, unter Einhaltung von technischen, gesetzlichen sowie behördlichen Vorschriften fachmännisch gewartet und in Betrieb gehalten werden;
- den behördlich erlassenen Verfügungen für Sanierungen und ähnliche Massnahmen innert den vorgeschriebenen Fristen nachgekommen wird.

F6.6 Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Von der Versicherung ausgeschlossen sind:

a) Ansprüche aus Schäden

- des Versicherungsnehmers (vorbehaltlich Art. F6.3 und F6.4 der AB);
- welche die Person des Versicherungsnehmers betreffen (z.B. Vorgesorgerschäden);
- von Personen, welche mit dem haftpflichtigen Versicherten im gemeinsamen Haushalt leben;

b) die Haftpflicht der Versicherten für Schäden, welche sie anlässlich der vorsätzlichen Begehung von Verbrechen oder Vergehen persönlich verursachen;

c) Ansprüche auf Grund einer vertraglich übernommenen, über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Haftung oder wegen Nichterfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Versicherungspflicht;

d) die Haftpflicht als Halter und/oder aus dem Gebrauch von Motorfahrzeugen, die unter die Versicherungspflicht der schweizerischen Strassenverkehrsgesetzgebung fallen, sowie von Schiffen und Luftfahrzeugen;

e) Ansprüche im Zusammenhang mit drohenden oder eingetretenen Umweltbeeinträchtigungen im Sinne von Art. F6.5 a) der AB, soweit diese Ansprüche nicht ausdrücklich unter den Versicherungsschutz gemäss Art. F6.1 e) bzw. Art. F6.5 b) der AB fallen;

- f) die Haftpflicht für Schäden, deren Eintritt vom Versicherungsnehmer mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden musste. Dasselbe gilt für Schäden, die im Hinblick auf die Wahl einer bestimmten Arbeitsweise, zwecks Senkung der Kosten oder Beschleunigung der Arbeit in Kauf genommen wurden;
- g) Ansprüche aus
- Schäden an Sachen, die ein Versicherter zum Gebrauch, zur Bearbeitung, Verwahrung oder Beförderung oder aus anderen Gründen (z.B. in Kommission, zu Ausstellungszwecken) übernommen hat oder die er gemietet, geleast oder gepachtet hat;
 - Schäden, die an Sachen infolge Ausführung oder Unterlassung einer Tätigkeit eines Versicherten an oder mit ihnen (z.B. Bearbeitung, Reparatur, Beladen oder Entladen eines Fahrzeuges) entstanden sind; Vorbehalten bleibt Art. F6.4 der AB. Als Tätigkeit im vorstehenden Sinne gelten auch Projektierung und Leitung, Erteilung von Weisungen und Anordnungen, Überwachung und Kontrolle sowie ähnliche Arbeiten;
- h) die Haftpflicht für Schäden, welche durch eingebrachte Stoffe an Anlagen zur Lagerung, Aufbereitung, Durchleitung oder Beseitigung von Abfällen, sonstigen Abfallprodukten oder Recycling-Material verursacht werden. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf Ansprüche aus Schäden an Klär- und Vorbehandlungsanlagen für Abwässer;
- i) die Haftpflicht für
- Nuklearschäden im Sinne der schweizerischen Kernenergie-Haftpflichtgesetzgebung sowie die dazugehörigen Kosten;
 - Schäden infolge Einwirkung ionisierender Strahlen oder von Laserstrahlen;
- k) Ansprüche im Zusammenhang mit Asbest oder asbesthaltigen Materialien.

F6.7 Zeitlicher Geltungsbereich

- a) Die Versicherung erstreckt sich auf Schäden, die während der Vertragsdauer eintreten und nicht später als 60 Monate nach Vertragsende der Gesellschaft gemeldet werden.
- b) Als Zeitpunkt des Schadeneintritts gilt derjenige, in welchem ein Schaden erstmals festgestellt wird. Ein Personenschaden gilt im Zweifelsfall in jenem Zeitpunkt als eingetreten, in welchem der Geschädigte wegen Symptomen der betreffenden Gesundheitsschädigung erstmals einen Arzt konsultiert, auch wenn sich der ursächliche Zusammenhang erst später herausstellt.
Als Zeitpunkt des Eintritts von Schadenverhütungskosten gilt derjenige Zeitpunkt, in dem erstmals festgestellt wird, dass ein Schaden bevorsteht.
- c) Sämtliche Schäden eines Serienschadens gemäss Art. F6.8 c) der AB gelten als in dem Zeitpunkt eingetreten, in welchem der Erste der Schäden gemäss vorstehender lit. b eingetreten ist. Tritt der erste Schaden einer Serie vor Vertragsbeginn ein, so sind alle Ansprüche aus der gleichen Serie nicht versichert.
- d) Die Haftpflicht für vor Vertragsbeginn verursachte Schäden ist mitversichert, wenn der Versicherte beweist, dass er bei Abschluss des Vertrages nach Treu und Glauben keine Kenntnis von einer haftungsbe gründenden Handlung oder Unterlassung hatte. Dies gilt auch für die Versicherung der Haftpflicht aus Serienschäden, wenn zu einer Serie gehörende Schäden vor Vertragsbeginn verursacht worden sind.
Soweit Schäden gemäss vorstehendem Absatz durch eine allfällige Vorversicherung gedeckt sind, wird durch den vorliegenden Vertrag im

Rahmen seiner Bestimmungen eine Summendifferenzdeckung gewährt (Zusatzversicherung). Leistungen aus der Vorversicherung gehen diesem Vertrag vor und kommen von der Versicherungssumme des vorliegenden Vertrages in Abzug.

- e) Erfolgt während der Vertragsdauer eine Änderung des Deckungsumfanges (einschliesslich Änderung der Versicherungssumme und/oder des Selbstbehaltes) gilt vorstehende lit. d sinngemäss.

F6.8 Leistungen der Gesellschaft

- a) Die Leistungen der Gesellschaft bestehen in der Entschädigung begründeter und in der Abwehr unbegründeter Ansprüche. Sie sind einschliesslich der dazu gehörenden Schaden- und Verzugszinsen, Schadenminderungs-, Expertise-, Anwalts-, Gerichts-, Schiedsgerichts-, Vermittlungs-, Schadenverhütungs- und weiterer Kosten (wie z.B. Parteientschädigungen) durch die in der Police bzw. den Vertragsbedingungen festgelegte Versicherungssumme bzw. Sublimate, abzüglich des vereinbarten Selbstbehalts, begrenzt.
- b) Die Versicherungssumme gilt als **Einmalgarantie pro Versicherungsjahr**, d.h. sie wird für alle im gleichen Versicherungsjahr eintretenden Schäden und Schadenverhütungskosten sowie allfällige weiteren versicherten Kosten zusammen höchstens einmal vergütet. Innerhalb der vorerwähnten Versicherungssumme stehen allfällige Sublimate ohne anderslautende Regelung pro Versicherungsjahr höchstens dreimal zur Verfügung.
- c) Die Gesamtheit aller Ansprüche aus Schäden mit derselben Ursache (z.B. mehrere Ansprüche aus Schäden, die auf den gleichen Mangel, wie insbesondere Entwicklungs-, Konstruktions-, Produktions- oder Instruktionsfehler, auf den gleichen Mangel oder Fehler eines Produktes oder Stoffes oder auf die gleiche Handlung oder Unterlassung zurückzuführen sind) gilt als ein einziger Schaden (Serienschaden). Die Zahl der Geschädigten, Anspruchserhebenden oder Anspruchsberechtigten ist unerheblich.
Für nach Vertragsende eingetretene Schäden eines Serienschadens gemäss vorstehendem Absatz besteht Deckung während einer Dauer von längstens 60 Monaten nach Vertragsende, wenn der erste dieser Schäden während der Vertragsdauer eingetreten ist.
- d) Die Leistungen und deren Begrenzungen richten sich nach den versicherungsvertraglichen Bestimmungen (einschliesslich derjenigen über Versicherungssumme und Selbstbehalt), die im Zeitpunkt des Schadeneintritts gemäss Art. F6.7 b) und F6.7 c) der AB Gültigkeit hatten.

F6.9 Versicherungssumme und Selbstbehalt

- a) Versicherungssumme
Es gelten die in der Police bzw. in den Vertragsbedingungen festgelegten Versicherungssummen sowie allfälligen Sublimate.
- b) Selbstbehalt
- Ein in der Police bzw. in den Vertragsbedingungen vereinbarter Selbstbehalt gilt stets pro Schadenereignis und geht vorweg zu Lasten des Versicherungsnehmers.
 - In der Eigenschaft als Bauherr wird der Selbstbehalt pro Bauobjekt höchstens einmal erhoben.
- Der Selbstbehalt bezieht sich auf sämtliche von der Gesellschaft erbrachten Leistungen unter Mitberücksichtigung der Kosten für die Abwehr unbegründeter Ansprüche.

Obliegenheiten während der Vertragsdauer

F6.10 Gefahrserhöhung und -verminderung

Ändert sich im Laufe der Versicherung eine im Antrag oder sonst wie mitgeteilte erhebliche Tatsache und wird dadurch eine wesentliche Gefahrserhöhung herbeigeführt, so hat dies der Versicherungsnehmer der Gesellschaft sofort schriftlich mitzuteilen. Unterlässt der Versicherungsnehmer diese Mitteilung, so ist die Gesellschaft für die Folgezeit nicht an den Vertrag gebunden. Ist der Versicherungsnehmer seiner Meldepflicht nachgekommen, so erstreckt sich die Versicherung auch auf die erhöhte Gefahr. Die Gesellschaft ist jedoch berechtigt, innert 14 Tagen nach Eingang der Anzeige den Vertrag auf zwei Wochen zu kündigen. Eine

allfällige Mehrprämie ist vom Eintritt der Gefahrserhöhung an geschuldet.

Bei Gefahrverminderung reduziert die Gesellschaft von der schriftlichen Mitteilung des Versicherungsnehmers an die Prämie entsprechend.

F6.11 Beseitigung eines gefährlichen Zustandes

Die Versicherten sind verpflichtet, einen gefährlichen Zustand, der zu einem Schaden führen könnte und dessen Beseitigung die Gesellschaft verlangt hat, innerhalb angemessener Frist auf eigene Kosten zu beseitigen.

Weitere Bestimmungen

F6.12 Schadenbehandlung

Die Gesellschaft übernimmt die Behandlung eines Schadenfalles nur insoweit, als die Ansprüche den festgesetzten Selbstbehalt übersteigen.

Die Gesellschaft führt die Verhandlungen mit dem Geschädigten als Vertreterin des Versicherten. Die Gesellschaft ist berechtigt, dem Geschädigten den Schadenersatz direkt und ohne Abzug eines allfälligen Selbstbehaltes auszurichten; der Versicherte hat ihr in diesem Falle den Selbstbehalt unter Verzicht auf sämtliche Einreden zurückzuerstatten.

Strengt der Geschädigte einen Zivilprozess an, so übernimmt die Gesellschaft dessen Führung; dabei gehen die Kosten im Rahmen von Art. F6.8 der AB zu ihren Lasten. Der Versicherte hat der Gesellschaft die ihm allfällig zugesprochene Prozessentschädigung bis zum Betrag der von ihr für die Abwehr aufgewendeten Prozesskosten abzutreten.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, in einem Strafverfahren dem Versicherten einen Anwalt zu stellen, dem er Vollmacht zu erteilen hat. Kosten oder Entschädigungen aus einem Strafverfahren werden nicht übernommen.

F6.13 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

F7 Gebäude - Kasko

Inhaltsverzeichnis

F7.1 Versicherte Gefahren und Schäden
F7.2 Versicherte Kosten
F7.3 Nicht versichert sind

F7.4 Zusatzversicherungen
F7.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

F7.1 Versicherte Gefahren und Schäden

7.1.1 Beschädigung durch Tiere
Versichert sind Beschädigungen am versicherten Gebäude durch wilde, nicht privat gehaltene Tiere. Als Folge eines versicherten Schadens übernimmt die Gesellschaft auch die von ihr angeordneten Bekämpfungsmassnahmen.

F7.2 Versicherte Kosten

Als Folge eines versicherten Schadens sind bis zu der in der Police vereinbarten Summe versichert:

- 7.2.1 Räumungskosten
Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.
Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.
- 7.2.2 Bewegungs- und Schutzkosten
Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung, Wiederbeschaffung oder Aufräumung von Gebäuden, welche durch vorliegenden Vertrag versichert sind, andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen. Solche Kosten beinhalten auch Aufwendungen für De- oder Remontage von Maschinen, für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen.

F7.3 Nicht versichert sind

- 7.3.1 Schäden durch Tierfäkalien, Holzwurm, Insekten und sonstigen Ungezieferbefall.
7.3.2 Schäden durch Pilze (z.B. Hausschwamm).

F7.4 Zusatzversicherungen

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 7.4.1 Haustechnische Anlagen gegen unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen, Zerstörungen und Verluste;
7.4.2 Bauwesen-Versicherung für Renovations- und Umbauarbeiten;
7.4.3 Schäden durch innere Unruhen und böswillige Beschädigungen;
7.4.4 Schäden durch Fahrzeuganprall und der Gebäudeeinsturz.

F7.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
b) F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C2 Hausrat - Feuer und Elementar

Inhaltsverzeichnis

C2.1 Versicherte Gefahren und Schäden
C2.2 Nicht versichert sind

C2.3 Selbstbehalt und Leistungsbegrenzungen bei Elementarschäden
C2.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

C2.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind Schäden an versicherten Sachen durch:

- 2.1.1 Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion und Implosion;
- 2.1.2 folgende Elementarereignisse:
Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben;
- 2.1.3 abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon; Überschallknall;
- 2.1.4 Abhandenkommen als Folge eines Ereignisses gemäss Artikel C2.1.1 bis C2.1.3.

Mitversichert sind:

- 2.1.5 Seng- und Hitzeschäden sowie Schäden durch Nutzfeuer an versicherten Sachen; die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt;
- 2.1.6 Stromwirkungsschäden, d.h. Schäden durch die Wirkung der elektrischen Energie selbst an unter Spannung stehenden und zum versicherten Hausrat gehörenden Geräten und Apparaten; die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt. Folgeschäden sind ausgeschlossen;
- 2.1.7 Stromausfallschäden, d.h. Schäden am Inhalt von Kühltruhen, Kühlschränken, Aquarien oder Terrarien durch einen Stromausfall im Haushalt infolge: Versagen des Betriebsaggregates; Kurzschluss ohne Brandentwicklung; unfallmässiger Unterbrechung der Stromzufuhr vom Behälter zur Stromquelle; Ausfall der öffentlichen Stromzufuhr, sofern dieser auf ein Versagen der Produktionsanlagen oder des Verteilernetzes des Energielieferanten und nicht auf eine behördliche Anordnung oder eine durch den Energielieferanten vorausgeplante Abschaltung zurückzuführen ist. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt.

C2.2 Nicht versichert sind

- 2.2.1 Schäden, die durch bestimmungsgemässe oder allmähliche Raucheinwirkung entstehen.
- 2.2.2 Schäden am Inhalt von Kühltruhen, Kühlschränken, Aquarien oder Terrarien infolge falscher Temperatur- oder Betriebseinstellung.

Keine Elementarschäden sind:

- 2.2.3 Sturm- und Wasserschäden an Schiffen auf dem Wasser;
- 2.2.4 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbeben, Schneerutsch von Dächern, Grundwasser, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeiträumen wiederholt;
- 2.2.5 Schäden, die entstehen durch Rückstau von Wasser aus der Kanalisation.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C2.3 Selbstbehalt und Leistungsbegrenzungen bei Elementarschäden

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalte und Leistungsbegrenzungen gemäss den Bestimmungen des Kapitels «Elementarschadenversicherung» der «Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen».

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

C2.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C4 Hausrat - Wasser

Inhaltsverzeichnis

- C4.1 Versicherte Gefahren und Schäden
- C4.2 Nicht versichert sind
- C4.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

C4.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind Schäden an versicherten Sachen durch:

- 4.1.1 Ausfliessen von Wasser und anderen Flüssigkeiten aus Leitungsanlagen und den daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten;
- 4.1.2 Regen-, Schnee- und Schmelzwasser im Innern des Gebäudes, sofern das Wasser:
 - a) durch das Dach, aus Dachrinnen oder Aussenablaufrohren ins Gebäude eingedrungen ist;
 - b) durch geschlossene Fenster und Türen ins Gebäude eingedrungen ist;
- 4.1.3 Ausfliessen von Wasser und anderen Flüssigkeiten aus Heizungs- und Tankanlagen sowie aus Wärmepumpenkreislaufsystemen;
- 4.1.4 Ausfliessen von Wasser aus Wasserbetten, Aquarien, Zierbrunnen, Luftbe- und -entfeuchtern und portablen Klimageräten;
- 4.1.5 Rückstau aus der Abwasserkanalisation im Innern des Gebäudes;
- 4.1.6 Grund- und Hangwasser (= unterirdisches Wasser) im Innern des Gebäudes.

Mitversichert sind:

- 4.1.7 Frostschäden, d.h. Kosten für Reparaturen und Auftauen durch Frost beschädigter, vom Versicherungsnehmer als Mieter im Innern des Gebäudes installierter Wasserleitungsanlagen und daran angeschlossener Apparate;
- 4.1.8 Kosten für den Wasserverlust als Folge eines Ereignisses gemäss Artikel C4.1.1.

C4.2 Nicht versichert sind

- 4.2.1 Schäden durch Regen-, Schnee- und Schmelzwasser, das durch offene Dachluken und -fenster oder durch Öffnungen im Dach bei Neubauten, Umbau oder anderen Arbeiten ins Gebäude eingedrungen ist.
- 4.2.2 Schäden beim Auffüllen und Entleeren von Flüssigkeitsbehältern und Leitungsanlagen sowie anlässlich von Revisionsarbeiten.
- 4.2.3 Schäden an den an Leitungsanlagen angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten selbst, welche durch Ausfliessen von Flüssigkeiten innerhalb derselben verursacht werden.
- 4.2.4 Schäden durch Wassermangel.
- 4.2.5 Rückstauschäden, für die der Eigentümer der Kanalisation haftbar ist.
- 4.2.6 Schäden durch Flüssigkeiten aus öffentlichen Leitungsanlagen.
- 4.2.7 Schäden an den ausgelaufenen Flüssigkeiten selbst.
- 4.2.8 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C4.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C5 Hausrat - Glas

Inhaltsverzeichnis

C5.1 Versicherte Gefahren und Schäden
C5.2 Versicherte Sachen

C5.3 Nicht versichert sind
C5.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

C5.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind:

- 5.1.1 Bruchschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen (vorbehaltlich Artikel C5.2.5);
- 5.1.2 Folge- und Komplementärschäden am Hausrat und an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen infolge versicherter Glasschäden. Ebenfalls versichert sind durch den gedeckten Schaden bedingte notwendige technische Anpassungen. Die Leistung ist auf die in der Police aufgeführte Summe begrenzt.

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 5.1.3 durch innere Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult) und den dagegen ergriffenen Massnahmen verursachte Bruchschäden an durch die Glasversicherung gedeckten Sachen. Der Ausschluss für Schäden durch innere Unruhen gemäss Artikel C1.5.9 a) vierte Aufzählung der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen entfällt.

C5.2 Versicherte Sachen

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf die ausschliesslich von den versicherten Personen benützten Räume. Je nach Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 5.2.1 Gebäudeverglasungen;
- 5.2.2 Mobiliarverglasungen;
- 5.2.3 Natur- und Kunststeinplatten, welche als Mobiliar, Küchen-, WC- und Badezimmerabdeckungen sowie als Fensterablagen verwendet werden und Keramik Kochplatten;
- 5.2.4 Lavabos, Spültröge, Klosetts (inkl. Spülkästen), Bidets sowie Pissoirs (inkl. deren Trennwände);
- 5.2.5 Duschtassen und Badewannen gegen plötzliche und unvorhergesehene Beschädigungen. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt;
- 5.2.6 Gläser von Sonnenkollektoren und Solarzellen. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt;
- 5.2.7 Fassaden- und Wandverkleidungen aus Glas an der Aussenseite des Gebäudes sowie Glasbausteine. Die Leistung ist auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt.

Mitversichert sind Plexiglas und ähnliche Kunststoffe, falls diese anstelle von Glas verwendet werden.

C5.3 Nicht versichert sind

- 5.3.1 Schäden an Handspiegeln, optischen Gläsern, Glasgeschirren, Hohlgläsern (ausgenommen Aquarien) und Beleuchtungskörpern jeder Art, an Glühbirnen, Leucht- und Neonröhren, Gläsern von Armband- und Taschenuhren sowie elektrischen und elektronischen Geräten (ausgenommen Keramik Kochplatten, Backöfen und Steamer).
- 5.3.2 Schäden an Kacheln sowie an Wand- und Bodenplatten.
- 5.3.3 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen (ausgenommen Überschallknall).

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C5.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C6 Hausrat - Reisegepäck

Inhaltsverzeichnis

C6.1	Versicherte Sachen und Kosten	C6.4	Nicht versichert sind
C6.2	Geltungsbereich	C6.5	Ergänzende vertragliche Grundlagen
C6.3	Versicherte Gefahren und Schäden		

C6.1 Versicherte Sachen und Kosten

Versichert sind:

- 6.1.1 Reisegepäck
Zum Hausrat gehörende Sachen, welche die versicherten Personen auf die Reise mitnehmen.
- 6.1.2 Ersatzgepäck
Kosten für unbedingt notwendige Anschaffungen, die dadurch entstehen, dass das einer Transportunternehmung zur Beförderung übergebene Reisegepäck verspätet ausgeliefert wird.

C6.2 Geltungsbereich

Versichert sind Reisen ausserhalb der Wohngemeinde, die länger als acht Stunden dauern.

C6.3 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung sowie Schäden durch Verlieren und Abhandenkommen.

C6.4 Nicht versichert sind

- 6.4.1 Fahrräder, Fahrzeuge und Boote je samt Zubehör.
- 6.4.2 Geldwerte, Schmucksachen, Fahrkarten, Briefmarken, Urkunden und Geschäftspapiere.
- 6.4.3 Handelswaren, Berufswerkzeuge und Berufsutensilien.
- 6.4.4 Schäden durch Nagetiere und Ungeziefer.
- 6.4.5 Schäden durch allmähliche Einwirkung von Temperatur- und Witterungseinflüssen.
- 6.4.6 Schäden, die durch Abnutzung, Verschleiss sowie durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes entstehen.
- 6.4.7 Schäden, die während des Gebrauchs von Sportgeräten (z.B. Skiern) entstehen.
- 6.4.8 Schäden, die auf behördliche Verfügungen zurückzuführen sind.
- 6.4.9 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementar-, Diebstahl-, Wasser- und Glasversicherung fallen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C6.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C8 Hausrat - All Risk

Inhaltsverzeichnis

C8.1	Versicherte Gefahren und Schäden	C8.5	Leistungsbegrenzungen
C8.2	Nicht versichert sind	C8.6	Obliegenheiten
C8.3	Versicherte Kosten	C8.7	Ergänzende vertragliche Grundlagen
C8.4	Versicherte Gebäudebeschädigungen		

C8.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung sowie Schäden durch Verlieren und Abhandenkommen.

C8.2 Nicht versichert sind

Schäden durch:

- 8.2.1 normale Abnutzung, Alterung, Verschleiss, Verziehen, Verderb, Verschmutzung und Beschädigung infolge des bestimmungsgemässen Gebrauchs;
 - 8.2.2 Einwirkung des Klimas, wie z.B. der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und -trockenheit sowie durch Einwirkung von Licht und sonstigen Strahlen;
 - 8.2.3 natürliche bzw. mangelhafte Beschaffenheit der Sache selbst;
 - 8.2.4 Haustiere infolge von Zerkratzen, Bisse, Fäkalien, Ausscheidungen und Erbrechen;
 - 8.2.5 Wasser, welches durch offene Dachluken und -fenster oder durch Öffnungen im Dach bei Neubauten, Umbau oder anderen Arbeiten ins Gebäude eingedrungen ist;
 - 8.2.6 Konfiskation und andere behördliche Verfügungen;
 - 8.2.7 Veruntreuung und Betrug;
 - 8.2.8 Nagetiere und Ungeziefer;
 - 8.2.9 Computerviren;
- sowie Schäden an:
- 8.2.10 Sportgeräten und Velos je samt Ausrüstungsgegenständen während des wettkampfmässigen Einsatzes;
 - 8.2.11 Haustieren infolge Krankheit.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C8.3 Versicherte Kosten

Im Zusammenhang mit dem Eintritt eines versicherten Schadens sind folgende Kosten versichert (diese werden bis zur vereinbarten Höhe über die Hausrat-Versicherungssumme hinaus vergütet):

- 8.3.1 durch «Gemeinsame Bestimmungen» versicherte Kosten
Kosten gemäss Artikel C1.3.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen;
- 8.3.2 Kosten des Wasserverlustes
Kosten für den Mehrverbrauch, welche dadurch entstehen, dass anlässlich eines Leitungsbruches unkontrolliert Wasser austritt und durch das Wasserversorgungsunternehmen in Rechnung gestellt wird;
- 8.3.3 Kosten durch Frost
Kosten für das Auftauen und Reparieren von eingefrorenen und durch Frost beschädigten, vom Versicherungsnehmer als Mieter im Innern des Gebäudes installierten Wasserleitungsanlagen und daran angeschlossenen Apparaten.

C8.4 Versicherte Gebäudebeschädigungen

Im Rahmen der Hausrat-Versicherungssumme sind zu Hause versichert:

- 8.4.1 Beschädigungen am Gebäude bei einem versicherten Diebstahl oder einem Versuch dazu;
- 8.4.2 Beschädigungen im Innern des Gebäudes, sofern sich ein Täter unbefugterweise Zutritt ins Gebäude verschafft hat.

C8.5 Leistungsbegrenzungen

8.5.1 Elementarschäden

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalte und Leistungsbegrenzungen gemäss den Bestimmungen des Kapitels «Elementarschadenversicherung» der «Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen».

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

Als Elementarschäden gelten folgende Ereignisse: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben. Diese Aufzählung ist abschliessend.

8.5.2 Schmucksachen

Für Schmucksachen, d.h. Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art gelten bei Diebstahl, Verlieren und Abhandenkommen die in der Police vereinbarten Leistungsbegrenzungen, sofern sie ausserhalb folgender Sicherheitsbehältnisse aufbewahrt werden:

- a) Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht;
- b) Tresor mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I;
- c) eingemauertem Wandtresor.

Keine Leistungsbegrenzung besteht bei Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die versicherten oder im Haushalt tätigen Personen sowie bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge Tod, Ohnmacht oder Unfall.

8.5.3 Geldwerte

Geldwerte gemäss Artikel C1.3.2 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen, sind auf die in der Police vereinbarte Summe begrenzt.

8.5.4 Ersatzgepäck

Kosten für unbedingt notwendige Anschaffungen, die dadurch entstehen, dass das einer Transportunternehmung zur Beförderung übergebene Reisegepäck verspätet ausgeliefert wird, sind bis zu der in der Police aufgeführten Summe begrenzt.

C8.6 Obliegenheiten

- 8.6.1 Die Gesellschaft haftet für den Inhalt von Tresoren nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behältnis eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar.
- 8.6.2 Tresore mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1 müssen fachmännisch und den Herstellerangaben entsprechend am Gebäude befestigt sein.
- 8.6.3 Bei Hotelaufenthalten sind Geldwerte und Schmucksachen in einem abgeschlossenen Safe aufzubewahren, wenn sie nicht von der dafür verantwortlichen Person auf sich getragen oder persönlich beaufsichtigt werden.

C8.7 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen, mit Ausnahme folgender Artikel: C1.9.2 c), d), f), g) und j).

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

C9 Hausrat - Fahrnisbauten, Mobilheime und nicht eingelöste Wohnwagen

Inhaltsverzeichnis

C9.1 Versicherte Sachen und Kosten
C9.2 Nicht versichert sind
C9.3 Versicherungsort

C9.4 Versicherte Gefahren und Schäden
C9.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

C9.1 Versicherte Sachen und Kosten

In Erfüllung der Artikel C1.4.1 bzw. C1.4.2 sowie in Abänderung von Artikel C1.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen, sind versichert:

- a) die Fahrnisbaute, das Mobilheim oder der nicht eingelöste Wohnwagen an festem Standort zum Neuwert;
- b) Räumungskosten, sofern in der Police aufgeführt;
- c) der Inhalt der Fahrnisbaute, des Mobilheims oder des nicht eingelösten Wohnwagens zum Neuwert, sofern in der Police aufgeführt.

C9.2 Nicht versichert sind

In Ergänzung von Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen, sind nicht versichert:

- a) Geldwerte, d.h. Bargeld, Kredit- und Kundenkarten, Wertpapiere, Sparhefte, Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), Münzen und Medaillen, ungefasste Edelsteine und Perlen;
- b) Schmucksachen, d.h. Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art;
- c) Gästeeffekte;
- d) Fahrräder;
- e) Berufswerkzeuge und -utensilien.

C9.3 Versicherungsort

In Abänderung von Artikel C1.2 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen, gilt die Versicherung nur an dem in der Police aufgeführten festen Standort. Bei einem Umzug innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gilt der Versicherungsschutz auch während des Umzugs sowie am neuen Standort.

C9.4 Versicherte Gefahren und Schäden

Die versicherten Gefahren sind in der Police aufgeführt. Versichert werden können:

9.4.1 Feuer- und Elementarschäden

Gedeckt sind Schäden an den versicherten Sachen gemäss den Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C2 Hausrat - Feuer und Elementar.

Nicht versichert sind:

In Ergänzung von Artikel C2.2 bzw. in Abänderung von Artikel C2.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C2 Hausrat - Feuer und Elementar:

- a) Seng- und Hitzeschäden sowie Schäden durch Nutzfeuer;
- b) Stromwirkungsschäden;
- c) Stromausfallschäden.

9.4.2 Diebstahl

Gedeckt sind Schäden an den versicherten Sachen gemäss den Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C3 Hausrat - Diebstahl, inklusive Einfachem Diebstahl; der Inhalt (sofern in der Police aufgeführt) ist gegen den Einfachen Diebstahl nur dann versichert, wenn er zusammen mit der Fahrnisbaute, dem Mobilheim oder dem Wohnwagen entwendet wird.

Die Fahrnisbaute, das Mobilheim und der Wohnwagen gelten als Gebäude im Sinne von Artikel C3.1.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C3 Hausrat - Diebstahl.

Nicht versichert sind:

In Ergänzung von Artikel C3.4 bzw. in Abänderung von Artikel C3.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C3 Hausrat - Diebstahl:

- a) Beschädigungen und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person.

9.4.3 Wasser

Die Artikel C4.1.1 bis C4.1.8 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C4 Hausrat - Wasser, werden durch folgende Bestimmung ersetzt:

Versichert sind Schäden an versicherten Sachen durch Ausfliessen von Wasser aus ausschliesslich der Fahrnisbaute, dem Mobilheim oder dem Wohnwagen dienenden Wasserleitungsanlagen und aus den an diesen Leitungsanlagen angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten.

Nicht versichert sind:

Es gelten die Ausschlüsse gemäss Artikel C4.2 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C4 Hausrat - Wasser.

9.4.4 Glas

Es gelten der in der Police aufgeführte Versicherungsschutz und die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C5 Hausrat - Glas.

C9.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen;
- c) je nach vereinbarter Deckung die Bestimmungen:
 - C2 Hausrat - Feuer und Elementar;
 - C3 Hausrat - Diebstahl;
 - C4 Hausrat - Wasser;
 - C5 Hausrat - Glas.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 06.2019

C3 Hausrat - Diebstahl

Inhaltsverzeichnis

C3.1	Versicherte Gefahren und Schäden	C3.4	Nicht versichert sind
C3.2	Leistungsbegrenzungen für Schmucksachen	C3.5	Obliegenheiten
C3.3	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	C3.6	Ergänzende vertragliche Grundlagen

C3.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden an versicherten Sachen durch:

- 3.1.1 Einbruchdiebstahl, d.h. Diebstahl durch Täter, die gewaltsam in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes eindringen oder darin ein Behältnis aufbrechen;
Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt ist der Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder durch Beraubung angeeignet hat;
- 3.1.2 Beraubung, d.h. Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die versicherten oder im Haushalt tätigen Personen sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge Tod, Ohnmacht oder Unfall;
- 3.1.3 sofern vereinbart Einfacher Diebstahl, d.h. Diebstahl, der weder als Einbruchdiebstahl noch als Beraubung gilt. Nicht darunter fällt das Verlieren oder Verlegen von Sachen. Diebstahl aus abgeschlossenen Fahrzeugen gilt als Einfacher Diebstahl.

Mitversichert sind:

- 3.1.4 Beschädigungen und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person (Wohnungswechsel) innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Ab erstmaligem Beginn dieser Deckung gerechnet, wird innerhalb eines Zeitraumes von jeweils 5 Jahren höchstens ein Schaden vergütet; die Leistung ist auf die in der Police aufgeführte Summe begrenzt;
- 3.1.5 Beschädigungen an versicherten Sachen im Innern des Gebäudes sowie - im Rahmen der Hausrat-Versicherungssumme - an Gebäudeinnenteilen zu Hause auch ohne Diebstahl, sofern sich ein Täter unbefugterweise Zutritt ins Gebäude verschafft hat und der Diebstahlschaden versichert wäre;
- 3.1.6 Beschädigungen am Gebäude bei einem versicherten Diebstahl zu Hause oder einem Versuch dazu im Rahmen der Hausrat-Versicherungssumme, sofern für diese keine andere Versicherung, unabhängig einer allfälligen Limite, besteht (Subsidiärdeckung).

C3.2 Leistungsbegrenzungen für Schmucksachen

Für Schmucksachen, d.h. Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art gelten die Leistungsbegrenzungen gemäss nachstehender Tabelle:

Versicherte Gefahr	Zu Hause	Auswärts	Aufbewahrung	Leistungsbegrenzung
Einbruchdiebstahl	■	■	a) Im Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht oder mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I b) Im eingemauerten Wandtresor	Keine
	■		Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police; darüber hinaus nur, sofern eine Erhöhung vereinbart ist
		■	Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police
Beraubung	■		-	Keine
		■	a) Im Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht oder mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I b) Im eingemauerten Wandtresor	Keine
		■	Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police
Einfacher Diebstahl, sofern in der Police aufgeführt	■		-	CHF 20'000 gemäss Police; darüber hinaus nur, sofern eine Erhöhung vereinbart ist
		■	-	Im Rahmen der in der Police vereinbarten Summe für den Einfachen Diebstahl auswärts

C3.3 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 3.3.1 Bargeld gegen Einfachen Diebstahl;
- 3.3.2 Schlossänderungskosten bei einfachem Diebstahl und Verlust.

C3.4 Nicht versichert sind

- 3.4.1 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen.
- 3.4.2 Einfacher Diebstahl von Berufswerkzeugen und -utensilien im Eigentum des Arbeitgebers.
- 3.4.3 Bei Beschädigungen und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person gemäss Artikel C3.1.4:
 - a) vorbestandene Schäden;
 - b) Schäden infolge Temperatureinflüssen;
 - c) Absplitterung, Kratz-, Schramm- und Scheuerschäden bei emaillierten oder lackierten Gegenständen;
 - d) Kratz-, Schramm-, Scheuer- und Druckschäden, Politurrisse sowie das Lösen von geleimten Teilen und Fournieren bei Möbeln und Holzteilen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C3.5 Obliegenheiten

- 3.5.1 Die Gesellschaft haftet für den Inhalt von Tresoren nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behältnis eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar.
- 3.5.2 Tresore mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1 müssen fachmännisch und den Herstellerangaben entsprechend am Gebäude befestigt sein.
- 3.5.3 Bei Hotelaufenthalten sind Geldwerte und Schmucksachen in einem abgeschlossenen Safe aufzubewahren, wenn sie nicht von der dafür verantwortlichen Person auf sich getragen oder persönlich beaufsichtigt werden.

C3.6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 03.2017

B3 Assistance - Online- und Kaufschutzbrief

Die Leistungen des Kaufschutzes, Bargeldvorschusses sowie des Kontoschutzes werden durch die AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AWP wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

Die Leistungen des Rechtsschutzes werden durch die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Postfach, 8010 Zürich erbracht.

Inhaltsverzeichnis

Gemeinsame Bestimmungen

- B3.1 Versicherte Personen
- B3.2 Subsidiaritätsklausel
- B3.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Kaufschutz

- B3.4 Versicherte Sachen
- B3.5 Nicht versicherte Sachen
- B3.6 Versicherte Ereignisse
- B3.7 Nicht versicherte Ereignisse
- B3.8 Dauer des Versicherungsschutzes
- B3.9 Versicherungssumme
- B3.10 Berechnung des Schadens
- B3.11 Berechnung der Entschädigung
- B3.12 Obliegenheiten im Schadenfall

Bargeldvorschuss

- B3.13 Gegenstand der Versicherung / Serviceleistung
- B3.14 Obliegenheiten

Kontoschutz

- B3.15 Versicherte Sachen
- B3.16 Gegenstand der Versicherung
- B3.17 Versicherte Ereignisse
- B3.18 Sperr- und Ersatzgebühren
- B3.19 Versicherungssumme
- B3.20 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen
- B3.21 Obliegenheiten im Schadenfall

Rechtsschutz

- B3.22 Versicherte Risiken
- B3.23 Nicht versicherte Risiken
- B3.24 Ausschliesslich versicherte Leistungen
- B3.25 Zeitliche Geltung
- B3.26 Örtliche Geltung
- B3.27 Abwicklung eines Schadenfalles

Gemeinsame Bestimmungen

B3.1 Versicherte Personen

Als versicherte Personen gelten der Versicherungsnehmer und die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

B3.2 Subsidiaritätsklausel

Hat eine versicherte Person Anspruch aus einem anderen Versicherungsvertrag, beschränkt sich der Versicherungsschutz auf den Teil der Leistungen der Gesellschaft, der denjenigen des anderen Vertrages übersteigt.

Diese Klausel findet keine Anwendung, falls der Versicherungsvertrag, auf welchen hier Bezug genommen wird, eine analoge Klausel enthält.

B3.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Kaufschutz

B3.4 Versicherte Sachen

Versichert sind bewegliche Sachen für den privaten Gebrauch (inkl. Eintrittskarten), die von den versicherten Personen gekauft werden.

B3.5 Nicht versicherte Sachen

Nicht versichert sind:

- 3.5.1 Bargeld, Münzen, Medaillen, Schecks, Reiseschecks, Berechtigungsscheine (vorbehaltlich Artikel B3.4) und alle sonstigen Wertpapiere;
- 3.5.2 Lebensmittel;
- 3.5.3 Tiere, Pflanzen und Motorfahrzeuge;

- 3.5.4 Schmucksachen, Uhren, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen; gehen diese Sachen jedoch mit dem Kauf direkt in den Besitz der versicherten Personen über, besteht Versicherungsschutz, sofern die Sachen auf sich getragen oder ständig persönlich beaufsichtigt werden.

B3.6 Versicherte Ereignisse

Versichert ist:

- 3.6.1 die unvorhergesehene und plötzliche Beschädigung und Zerstörung der Kaufsache durch äussere Einwirkung;
- 3.6.2 das Abhandenkommen der Kaufsache während des Transports durch einen Frachtführer (Versand);

- 3.6.3 die Nichtlieferung der Kaufsache durch den Verkäufer bei Bestellungen im Internet;
- 3.6.4 die Falschlieferrung der Kaufsache bei Bestellungen im Internet infolge Falschdeklaration durch den Verkäufer in einem der folgenden Beurteilungskriterien:
- Zustand, wie z.B. «neu und unbenutzt» anstelle von «gebraucht» oder «funktionstüchtig» anstelle von «nicht mehr funktionstüchtig»;
 - Material, wie z.B. «Echtleider» anstelle von «Kunstleder» oder «Massivholz» anstelle von «furniertes Holz»;
 - Produktgeneration, wie z.B. «neueste Generation» anstelle von «erste Generation» oder «Playstation 4» anstelle von «Playstation 3»;
 - Vollständigkeit einer Sachgesamtheit, wie z.B. «Schachspiel komplett» anstelle von «Schachspiel mit fehlender Figur»;
 - Markenübereinstimmung, d.h. eine Kaufsache, welche nicht vom angegebenen Hersteller stammt (dies auch dann, wenn die Kaufsache vom Zoll konfisziert wird). Nicht versichert ist jedoch der eventualvorsätzliche oder vorsätzliche Kauf von Fälschungen.

B3.7 Nicht versicherte Ereignisse

Nicht versichert sind bei einem Ereignis gemäss Artikel B3.6.1:

- 3.7.1 normale Abnutzung und Verschleiss;
- 3.7.2 Fabrikations- und Materialfehler, innerer Verderb und Schäden aufgrund der natürlichen Beschaffenheit der Sache.

Nicht versichert ist bei einem Ereignis gemäss Artikel B3.6.4:

- 3.7.3 eine auslegungsbedürftige oder falsche Zustandsbeschreibung der Kaufsache in Bezug auf das Ausmass der Abnutzung und der Gebrauchsspuren bzw. in Bezug auf die Verpackung.

B3.8 Dauer des Versicherungsschutzes

Bei einem versicherten Ereignis gemäss Artikel B3.6.1 gilt für den Versicherungsschutz folgende zeitliche Geltungsdauer:

- 3.8.1 für Sachen, die mit dem Kauf direkt in den Besitz der versicherten Personen übergehen (kein Versand), beginnt der Versicherungsschutz mit der Übergabe der Sache beim Kauf und dauert einschliesslich des Transportes zum endgültigen Bestimmungsort inklusive einer allfälligen Installation 48 Stunden;
- 3.8.2 für Sachen, die durch einen Frachtführer befördert werden (Versand), beginnt der Versicherungsschutz mit der Übergabe der Sache an den Frachtführer. Ab dem Zeitpunkt der Übergabe der Sache vom Frachtführer an die versicherte Person dauert der Versicherungsschutz inklusive einer allfälligen Installation noch 48 Stunden.

B3.9 Versicherungssumme

Die Leistung ist auf CHF 10'000 pro Ereignis und Versicherungsperiode begrenzt.

Bargeldvorschuss

B3.13 Gegenstand der Versicherung / Serviceleistung

Wird der versicherten Person sämtliches Bargeld gestohlen oder wird sie beraubt und es besteht keine andere Möglichkeit zur Beschaffung von Bargeld, dann leistet die Gesellschaft aufgrund eines Anrufes und eines Polizeirapports einen Bargeldvorschuss oder eine Kostengutsprache in der Höhe von maximal CHF 2'000.

Kontoschutz

B3.15 Versicherte Sachen

Versichert sind:

- 3.15.1 alle privaten Kontoverbindungen, die eine versicherte Person zu Geldinstituten in der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie

B3.10 Berechnung des Schadens

- 3.10.1 Der Schaden versicherten Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.
- 3.10.2 Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie eines allfällig verbleibenden Minderwertes, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.
- 3.10.3 Bei Sachen, die zu einem Paar oder einer Garnitur gehören, wird der Schaden aufgrund des Ersatzwertes der Sachgesamtheit berechnet, abzüglich des Wertes der Reste, sofern die nicht von einem Schaden betroffenen Sachen einzeln unbrauchbar sind oder einzeln nicht ergänzt werden können.
- 3.10.4 Zur Bestimmung des Ersatzwertes werden der Marktpreis eines Objektes gleicher Art und Güte zum Zeitpunkt der Zahlung und der bezahlte Kaufpreis berücksichtigt, wobei der tiefere Betrag massgebend ist.

B3.11 Berechnung der Entschädigung

- 3.11.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) Berechnung des Schadenbetrages nach Vertrag und Gesetz;
 - b) anschliessend ist die Versicherungssumme zu berücksichtigen, welche die Entschädigung begrenzt.
- 3.11.2 Die Gesellschaft hat die Wahl, die Entschädigung als Naturalersatz zu erbringen oder den Geldbetrag zu erstatten.
- 3.11.3 Bei Entschädigung eines Gegenstandes gehen mit der Entschädigung dessen Eigentumsrechte ohne gegenteilige Vereinbarung auf die Gesellschaft über.

B3.12 Obliegenheiten im Schadenfall

- 3.12.1 Im Schadenfall ist die Gesellschaft (siehe Artikel A4.1, A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten) unverzüglich zu benachrichtigen. Bei einem versicherten Ereignis gemäss Artikel B3.6.1 ist der Schaden **innert 72 Stunden** ab dem Zeitpunkt der Übergabe der Kaufsache vom Verkäufer bzw. vom Frachtführer an die versicherte Person **telefonisch** der Gesellschaft zu melden.
- 3.12.2 Beschädigte bzw. falsch gelieferte Sachen sind bis zur definitiven Erledigung des Schadenfalles zur Verfügung der Gesellschaft zu halten und auf deren Verlangen auf eigene Kosten zur Begutachtung einzusenden.
- 3.12.3 Auf Verlangen der Gesellschaft ist bei der nächsten Polizeistelle Anzeige zu erstatten.
- 3.12.4 Folgende Unterlagen müssen der Gesellschaft eingereicht werden (je nach versichertem Ereignis):
- Original-Anschaffungsbeleg, aus dem der Kaufpreis und das Kaufdatum inkl. Uhrzeit ersichtlich ist, bzw. Bestell- oder Auftragsbestätigung;
 - Nachweis, dass die Sache versandt wurde;
 - sonstige für die Ermittlung des Schadens massgebliche Informationen.

B3.14 Obliegenheiten

- 3.14.1 Um einen Bargeldvorschuss oder eine Kostengutsprache zu erlangen, muss die versicherte Person die Gesellschaft (siehe Artikel A4.1, A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten) anrufen und dieser den Polizeirapport zukommen lassen.
- 3.14.2 Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, den gesamten von der Gesellschaft vorgeschossenen bzw. gutgesprochenen Betrag inklusive allfälliger Überweisungsgebühren innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum zurückzuzahlen.

im Grenzgebiet bis 50 km Luftlinie ab Schweizer Grenze unterhält;

- 3.15.2 alle privaten Karten, die von einem Kartenvertragspartner in der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie im Grenzgebiet bis 50 km Luftlinie ab Schweizer Grenze auf den Namen der versicherten Person ausgestellt sind;

3.15.3 alle privaten mobilen Endgeräte (wie z.B. Smartphone oder Tablet).

B3.16 Gegenstand der Versicherung

- 3.16.1 Der Kontoschutz gilt weltweit.
- 3.16.2 Versichert sind Vermögensschäden durch
- missbräuchliche Handlungen auf einem versicherten Konto,
 - missbräuchliche Verwendung einer versicherten Karte,
 - missbräuchliche Verwendung eines versicherten mobilen Endgerätes,
- welche durch Dritte verursacht und nicht anderweitig erstattet werden.
- 3.16.3 Ein Missbrauch liegt vor, wenn der Dritte zu der Handlung weder selbst berechtigt noch von der versicherten Person beauftragt oder bevollmächtigt ist.
- 3.16.4 Versichert ist der im Schadenfall aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen von der versicherten Person selbst zu tragende Schaden soweit das kontoführende Geldinstitut, der Kartenvertragspartner, der Netzwerkanbieter (z.B. Swisscom) bzw. der Anbieter anderer Bezahlssysteme es schriftlich abgelehnt hat, den missbräuchlich verfügbaren Betrag ganz oder teilweise zu erstatten.

B3.17 Versicherte Ereignisse

Versichert sind Vermögensschäden insbesondere durch Missbrauch:

- 3.17.1 von Kredit-, Bank-, Post- oder sonstigen Debitkarten (u. a. Maestro-Karten), von Kundenkarten mit Zahlfunktion sowie von mobilen Endgeräten (u. a. Smartphone) beim bargeldlosen Bezahlen von Waren und Dienstleistungen oder bei Abhebungen an Geldausgabautomaten;
- 3.17.2 von Kartennummern bei Bezahlvorgängen (auch im Internet);
- 3.17.3 von mobilen Endgeräten infolge Fremdttelefonierens bzw. Nutzung des Internetzugangs;
- 3.17.4 beim Online-Banking;
- 3.17.5 beim Telefon-, Telefax- und E-Mail-Banking;
- 3.17.6 beim Lastschriftverfahren, bei Überweisungsaufträgen und bei Einlösung von Schecks;
- 3.17.7 bei Barabhebungen.

B3.18 Sperr- und Ersatzgebühren

- 3.18.1 Versichert sind die vom Kartenvertragspartner in Rechnung gestellten Kosten bzw. Gebühren für das Sperren und Ersetzen versicherter Karten (inklusive SIM-Karten).
- 3.18.2 Die Kosten- bzw. Gebührenübernahme erfolgt, sofern die Sperrung durch eine versicherte Person veranlasst wird und im Zusammenhang mit einem versicherten Vermögensschaden, einem Verdacht

auf Missbrauch oder einem Diebstahl bzw. Verlust steht.

B3.19 Versicherungssumme

Die Leistung ist auf CHF 10'000 pro Ereignis und Versicherungsperiode begrenzt.

B3.20 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Nicht versichert sind:

- 3.20.1 Schäden, die durch missbräuchliche Verwendung von Debitkarten, Kredit- oder Kundenkarten, mobilen Endgeräten oder PIN, TAN, sonstigen Identifikations- oder Legitimationsdaten, einer digitalen Signatur oder echten Inhaber- oder Legitimationspapieren verursacht werden, die bereits vor Antragstellung in den Besitz eines Dritten gelangt sind bzw. dieser davon Kenntnis erlangt hat oder der versicherten Person abhanden gekommen sind;
- 3.20.2 Schäden, welche die versicherte Person nur deshalb zu tragen hat, weil:
- a) sie die Anzeigepflichten des kontoführenden Geldinstitutes, Kartenvertragspartners, Netzwerkanbieters bzw. Anbieters anderer Bezahlssysteme nicht erfüllt hat (unverzügliche Anzeige nach Kenntnis von Verlieren, Diebstahl, missbräuchlicher Verwendung oder sonstiger nichtautorisierter Nutzung einer versicherten Sache);
 - b) sie den Zeitraum zur Prüfung und Feststellung einer nicht autorisierten Zahlung ungenutzt hat verstreichen lassen;
- 3.20.3 Schäden, die als mittelbare Folge einer missbräuchlichen Handlung entstanden sind, wie z. B. entgangener Gewinn oder Zinsverluste;
- 3.20.4 Schäden, die dadurch entstehen, weil die missbräuchliche Handlung durch eine versicherte Person erfolgt ist.

B3.21 Obliegenheiten im Schadenfall

- 3.21.1 Der Gesellschaft ist unverzüglich eine unterzeichnete Schadenanzeige mit allen erforderlichen Angaben in Schriftform zu senden.
- 3.21.2 Das Verlieren oder der Diebstahl versicherter Sachen bzw. der Verdacht auf Missbrauch ist sofort dem Kartenvertragspartner, dem Netzwerkanbieter bzw. dem Anbieter anderer Bezahlssysteme zu melden. Zudem ist die sofortige Sperrung zu veranlassen.
- 3.21.3 Der Verdacht auf Missbrauch ist unverzüglich bei der nächsten Polizeistelle anzuzeigen.
- 3.21.4 Folgende Unterlagen müssen der Gesellschaft eingereicht werden:
- a) eine Bestätigung der Polizei über die Erstattung einer Anzeige wegen des Schadens;
 - b) eine schriftliche Erklärung des betroffenen kontoführenden Geldinstitutes, Kartenvertragspartners, Netzwerkanbieters oder Anbieters anderer Bezahlssysteme, mit der die Übernahme des Schadens ganz oder teilweise abgelehnt worden ist.

Rechtsschutz

B3.22 Versicherte Risiken

- 3.22.1 Persönlichkeitsverletzung
- a) Geltendmachen von Unterlassungs-, Beseitigungs-, Schadenersatz- und Genugtuungsansprüchen bei einer widerrechtlichen Verletzung der Persönlichkeitsrechte einer versicherten Person im Internet und damit verbundenen Strafverfahren.
 - b) Geltendmachen des Rechts auf Gegendarstellung bei Tatsachendarstellungen in periodisch erscheinenden Medien im Internet, wenn die Persönlichkeit einer versicherten Person unmittelbar betroffen ist.
- 3.22.2 Identitätsmissbrauch
- Geltendmachen von Schadenersatzansprüchen bei der missbräuchlichen Nutzung personenbezogener Daten oder anderer Elemente zur Identifizierung oder Authentifizierung der Identität einer versicherten Person im Internet durch eine Drittperson und damit verbundenen Strafverfahren.

B3.23 Nicht versicherte Risiken

- 3.23.1 Risiken, die unter Artikel B3.22 nicht erwähnt sind.
- 3.23.2 Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit einer selbstständigen Neben- oder Haupterwerbstätigkeit stehen.

- 3.23.3 Streitigkeiten zwischen Personen, die durch dieselbe Police versichert sind, zwischen ehemaligen Konkubinatspartnern oder Lebenspartnern.
- 3.23.4 Wenn der Versicherte gegen die CAP und/oder deren Mitarbeiter im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit vorgehen will. Wenn der Versicherte gegen Personen, die in einem durch die CAP versicherten Rechtsfall Dienstleistungen erbringen oder erbracht haben, vorgehen will.

B3.24 Ausschliesslich versicherte Leistungen

- 3.24.1 Die CAP erbringt folgende Leistungen bis zur maximalen Versicherungssumme von CHF 10'000:
- a) Unterstützung des Versicherten und Erledigung des Schadensfalles durch den eigenen Rechtsdienst der CAP;
 - b) Übernahme der folgenden Kosten:
 - Kosten von Gutachten, die von einem Gericht veranlasst werden;
 - Kosten von einem Gutachten, das nicht von einem Gericht veranlasst wird, sofern es im Einvernehmen mit der CAP beauftragt wurde, und nur um einen strittigen Sachverhalt abzuklären;
 - Gerichtskosten;

- Mediationskosten;
- Parteientschädigungen, die dem Versicherten auferlegt werden;
- Honorare eines Rechtsanwaltes oder einer gleichermassen legitimierten Person, nachstehend Rechtsvertreter genannt.

3.24.2 Die CAP kann sich durch die Bezahlung eines Teils oder des ganzen Streitwerts von ihrer Leistungspflicht befreien.

3.24.3 Bei mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken der Allgemeinen Bedingungen zuordnen lassen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

3.24.4 Sind bei einer oder mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken der Allgemeinen Bedingungen zuordnen lassen, mehrere versicherte Personen betroffen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

3.24.5 Die erbrachten Leistungen der CAP zu Gunsten der versicherten Person, für die ein Dritter aus irgendeinem Grund haftet oder verpflichtet ist, erfolgen freiwillig als zinsloses Darlehen, das die versicherte Person zurückerstatten muss oder das die CAP verrechnen darf.

B3.25 Zeitliche Geltung

3.25.1 Die CAP gewährt Rechtsschutz, wenn das versicherte Risiko (Bedarf nach Rechtsschutz) und das Grundereignis (Persönlichkeitsverletzung, Identitätsmissbrauch) nach Beginn des Versicherungsschutzes eintreten.

3.25.2 Die CAP gewährt keinen Rechtsschutz, wenn ein Schadenfall nach Vertragsende angemeldet wird.

B3.26 Örtliche Geltung

Der Rechtsschutz gilt weltweit.

B3.27 Abwicklung eines Schadenfalles

3.27.1 Bei Eintritt eines Ereignisses, das Anlass zu einer Intervention der CAP geben kann, muss der Versicherte die CAP sofort schriftlich benachrichtigen und den Hergang des Schadenfalls möglichst genau schildern.

Telefonzentrale für Anrufe +41 58 358 09 00

Telefax +41 58 358 09 01

Geschäftsstelle gemäss Police

E-Mail contact@cap.ch

Internet www.cap.ch

3.27.2 Die versicherte Person darf ohne Zustimmung der CAP - vorbehaltlich vorsorglicher Massnahmen zur Fristwahrung - keine Rechtsvertreter beauftragen, kein Verfahren einleiten, keinen Vergleich abschliessen und keine Rechtsmittel ergreifen. Zudem hat die versicherte Person der CAP alle Unterlagen betreffend den Schadenfall zu übermitteln. Kommt die versicherte Person diesen Verpflichtungen nicht nach, kann die CAP ihre Leistungen verweigern.

3.27.3 Wenn in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren gemäss anwendbarem Prozessrecht der Beizug eines unabhängigen Rechtsvertreters notwendig ist oder wenn eine Interessenkollision entsteht (zwei CAP-Versicherte gehen gegeneinander vor oder eine versicherte Person geht gegen eine Gesellschaft der Allianz Gruppe vor) hat die versicherte Person die freie Wahl des Rechtsvertreters. Akzeptiert die CAP den vorgeschlagenen Rechtsvertreter nicht, hat die versicherte Person das Recht, drei andere Rechtsvertreter aus verschiedenen Kanzleien vorzuschlagen, von welchen einer von der CAP angenommen werden muss.

3.27.4 Treten zwischen der versicherten Person und der CAP Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der zu ergreifenden Massnahmen zur Schadenerledigung auf oder erachtet die CAP eine Massnahme als aussichtslos, begründet sie die Ablehnung gegenüber dem Rechtsvertreter oder der versicherten Person schriftlich und weist gleichzeitig darauf hin, dass die versicherte Person die Beurteilung der Angelegenheit durch einen Schiedsrichter verlangen kann, der durch die versicherte Person und die CAP gemeinsam bestimmt wird. Die Kosten sind von der unterliegenden Partei zu bezahlen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 03.2017

B4 Assistance - Wohnschutzbrief

Die Leistungen werden durch die AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AWP wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

Gemeinsame Bestimmungen

- B4.1 Versicherte Personen
- B4.2 Versicherter Standort
- B4.3 Obliegenheiten im Schadenfall
- B4.4 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.5 Subsidiaritätsklausel
- B4.6 Mehrfachversicherung
- B4.7 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Elektro-Installationsservice

- B4.8 Versicherungssumme
- B4.9 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.10 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Heizungs-, Klima- und Lüftungsinstallationsservice

- B4.11 Versicherungssumme
- B4.12 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.13 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Rohrreinigungsservice

- B4.14 Versicherungssumme
- B4.15 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Sanitär-Installationsservice

- B4.16 Versicherungssumme
- B4.17 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.18 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Ersatzgeräte-Service

- B4.19 Versicherungssumme
- B4.20 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.21 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Schlüsseldienst im Notfall

- B4.22 Versicherungssumme
- B4.23 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Entfernung von Bienenstock, Wespen- und Hornissennestern

- B4.24 Versicherungssumme
- B4.25 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.26 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Kinderbetreuung

- B4.27 Versicherungssumme
- B4.28 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Unterbringung von Tieren

- B4.29 Versicherungssumme
- B4.30 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Wach- und Sicherungsservice

- B4.31 Versicherungssumme
- B4.32 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.33 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Wohnungs-Reinigungsservice

- B4.34 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Garantieverlängerung für Haushaltsgeräte

- B4.35 Versicherungssumme
- B4.36 Versicherte Ereignisse
- B4.37 Versicherte Geräte
- B4.38 Nicht versicherte Geräte
- B4.39 Nicht versicherte Schäden
- B4.40 Versicherte Leistungen

Bekämpfungs-Service bei Schädlingen und Ungeziefer

- B4.41 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.42 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen
- B4.43 Karenzfrist für den Bekämpfungs-Service bei Schädlingen und Ungeziefer

Gemeinsame Bestimmungen

B4.1 Versicherte Personen

Als versicherte Personen gelten der Versicherungsnehmer und die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

B4.2 Versicherter Standort

Der Versicherungsschutz gilt für die von den versicherten Personen bewohnten bzw. benutzten Räumlichkeiten, deren Standort in der Police aufgeführt ist.

B4.3 Obliegenheiten im Schadenfall

Um die Leistungen des Wohnschutzbrieves beanspruchen zu können, muss die versicherte Person bei Eintritt eines versicherten Ereignisses zwingend und unverzüglich die Gesellschaft (siehe Artikel A4.1, A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten) benachrichtigen.

B4.4 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung:

4.4.1 für Schäden

- a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:
 - kriegerischen Ereignissen;
 - Neutralitätsverletzungen;
 - Revolution, Rebellion, Aufstand;
 - inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
 - Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
- b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
 - radioaktives Material;

- Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
 - radioaktive Verseuchung;
 - nuklearen Abfall und nuklearen Brennstoff;
 - nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen;

4.4.2 für Schäden durch Epidemien und Pandemien;

4.4.3 für Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten;

4.4.4 für getroffene Massnahmen, welche nicht durch die Gesellschaft organisiert worden sind, bzw. für welche die Gesellschaft nicht vorgängig ihre Zustimmung erteilt hat.

B4.5 Subsidiaritätsklausel

Hat eine versicherte Person Anspruch aus einem anderen Versicherungsvertrag, beschränkt sich der Versicherungsschutz auf den Teil der Leistungen der Gesellschaft, der denjenigen des anderen Vertrages übersteigt. Diese Klausel findet keine Anwendung, falls der Versicherungsvertrag, auf welchen hier Bezug genommen wird, eine analoge Klausel enthält.

B4.6 Mehrfachversicherung

Kann eine gleiche Leistung aus verschiedenen Deckungen beansprucht werden, so besteht der Entschädigungsanspruch pro Ereignis nur einmal. Die in verschiedenen Deckungen aufgeführten Leistungen können nicht kumuliert werden.

B4.7 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltsversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Elektro-Installationsservice

B4.8 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.9 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Ist am versicherten Standort die Elektroinstallation einer eingebauten, fest mit dem Gebäude verbundenen haustechnischen Anlage defekt, organisiert die Gesellschaft Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die notwendigen Sofortmassnahmen, um die Funktionsfähigkeit dieser Elektroinstallation bis zur definitiven Schadenbehebung sicherzustellen.

B4.10 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung bzw. übernimmt keine Kosten:

- 4.10.1 für Defekte an Haushaltsgross- und Haushaltskleingeräten;
- 4.10.2 für Defekte an Geräten der Unterhaltungselektronik, IT- und Telekommunikationsgeräten sowie an Leuchtmitteln;
- 4.10.3 für Defekte an Verbrauchszählern, Fernbedienungen und externen Controllern;
- 4.10.4 für die definitive Schadenbehebung, welche nicht im Rahmen der organisierten Erstintervention umgehend ausgeführt werden kann;
- 4.10.5 für Ersatzteile und Neuanschaffungen von haustechnischen Anlagen;
- 4.10.6 für die ordentliche Instandhaltung bzw. Wartung der Elektroinstallationen von haustechnischen Anlagen.

Heizungs-, Klima- und Lüftungsinstallationsservice

B4.11 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.12 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Ist die dem versicherten Standort dienende, fest installierte Heizung, Klimaanlage oder Lüftung defekt, organisiert die Gesellschaft Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die notwendigen Sofortmassnahmen, um die Funktionsfähigkeit der Anlage bis zur definitiven Schadenbehebung sicherzustellen.

B4.13 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung bzw. übernimmt keine Kosten:
4.13.1 für die definitive Schadenbehebung, welche nicht im Rahmen der organisierten Erstintervention umgehend ausgeführt werden kann;

- 4.13.2 für Ersatzteile und Neuanschaffungen von defekten Heizungen, Klimaanlage oder Lüftungen;
4.13.3 für die ordentliche Instandhaltung bzw. Wartung der Heizung, Klimaanlage oder Lüftung.

Rohrreinigungsservice

B4.14 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.15 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Tritt am versicherten Standort eine Verstopfung an einer dem versicherten Standort dienenden Wasserleitung ein und kann diese nicht ohne fachmännische Behebung beseitigt werden, organisiert die Gesellschaft Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die Behebung der Verstopfung.

Sanitär-Installationsservice

B4.16 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.17 Versicherte Ereignisse und Leistungen

- 4.17.1 Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die notwendigen Sofortmassnahmen, um die Funktionsfähigkeit der Sanitärinstallation bis zur definitiven Schadenbehebung sicherzustellen, wenn:
- a) am versicherten Standort das Kalt- oder Warmwasser nicht mehr abgestellt werden kann;
 - b) am versicherten Standort die Kalt- oder Warmwasserversorgung unterbrochen ist.

B4.18 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

- Die Gesellschaft erbringt keine Leistung bzw. übernimmt keine Kosten:
- 4.18.1 für defekte Dichtungen, verkalkte Bestandteile und für Zubehör von Armaturen und Boilern sowie darauf zurückzuführende Folgeschäden;
- 4.18.2 für die definitive Schadenbehebung, welche nicht im Rahmen der organisierten Erstintervention umgehend ausgeführt werden kann;
- 4.18.3 für die ordentliche Instandhaltung bzw. Wartung der Sanitärinstallationen.

Ersatzgeräte-Service

B4.19 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.20 Versicherte Ereignisse und Leistungen

- 4.20.1 Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und stellt leihweise ein Ersatzgerät zur Verfügung, wenn dem privaten Gebrauch dienende und im Eigentum der versicherten Personen stehende Fernsehgeräte, Stereoanlagen oder Rasenmäher defekt sind.

- 4.20.2 Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und stellt leihweise ein Ersatzheiz- oder Ersatzklimagerät zur Verfügung, wenn die dem versicherten Standort dienende, fest installierte Heizung oder Klimaanlage unvorhergesehen ausfällt.

B4.21 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung für Reparaturkosten. Die Kosten für Sofortmassnahmen für die defekte Heizung oder Klimaanlage werden im Rahmen der Bestimmungen des Heizungs-, Klima- und Lüftungsinstallationsservices (Artikel B4.11 - B4.13) übernommen.

Schlüsseldienst im Notfall

B4.22 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.23 Versicherte Ereignisse und Leistungen

- 4.23.1 Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die fachmännische Öffnung (Schlüsselservice) von Türen und Garagentoren des versicherten Standortes sowie zum Grundstück gehörende Eingangstore, wenn:
- a) der versicherten Person der Schlüssel abhanden gekommen

- oder abgebrochen ist;
 - b) sich die versicherte Person versehentlich aus- oder eingesperrt hat;
 - c) sich diese aufgrund eines Defekts nicht mehr auf- oder abschliessen lassen.
- EDV-gesteuerte Schliess-Systeme mit den dazu gehörenden Badges sind konventionellen Schlössern und Schlüsseln gleichgestellt.
- 4.23.2 Mitversichert ist das Anbringen eines provisorischen Schlosses, sofern das Türschloss beim Öffnen der Tür durch die Fachfirma funktionsunfähig werden sollte.

Entfernung von Bienenstock, Wespen- und Hornissennestern

B4.24 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.25 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Befinden sich Bienenstöcke, Wespen- oder Hornissennester im Bereich des versicherten Standortes, organisiert die Gesellschaft Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die fachmännische Entfernung bzw. Umsiedlung.

B4.26 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung, wenn eine Umsiedlung oder Entfernung aus rechtlichen Gründen, z.B. aus Gründen des Artenschutzes, nicht zulässig ist.

Kinderbetreuung

B4.27 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.28 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt innerhalb

der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein die Betreuung von Kindern unter 16 Jahren, die im Haushalt des Versicherungsnehmers leben, wenn dieser oder eine andere versicherte Person durch Unfall, Noteinweisung in eine Klinik oder Tod unvorhergesehen an der Betreuung der Kinder gehindert ist und eine andere versicherte Person zur Betreuung nicht zur Verfügung steht. Die Betreuung erfolgt nach Möglichkeit am versicherten Standort.

Unterbringung von Tieren

B4.29 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.30 Versicherte Ereignisse und Leistungen

4.30.1 Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein die Unterbringung und Versorgung von im Haushalt des Versicherungs-

nehmers lebenden Hunden, Katzen, Hamstern, Meerschweinchen, Kaninchen, Vögeln und weiteren als Haustiere gehaltenen Nagetieren, wenn der Versicherungsnehmer oder eine andere versicherte Person infolge Unfall, Noteinweisung in eine Klinik oder Tod unvorhergesehen an der Betreuung der Haustiere gehindert ist und eine andere versicherte Person zur Betreuung nicht zur Verfügung steht.

4.30.2 Die Unterbringung erfolgt in einem Tierheim bzw. in einer Tierpension. Voraussetzung ist in jedem Fall, dass die Tiere dem von der Gesellschaft Beauftragten übergeben werden.

Wach- und Sicherungsservice

B4.31 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 1'000 pro Ereignis.

B4.32 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt die Bewachung des versicherten Standortes, wenn Schliessvorrichtungen oder an-

dere Sicherungen aufgrund eines Feuer-, Elementar-, Diebstahl- oder Wasserereignisses sowie infolge Glasbruch keinen ausreichenden Schutz mehr bieten.

B4.33 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung für die Behebung der Beschädigungen (Reparaturkosten) und für Folgeschäden.

Wohnungs-Reinigungsservice

B4.34 Versicherte Ereignisse und Leistungen

4.34.1 Die Gesellschaft organisiert eine Wohnungs-Reinigungsfirma:
a) bei Bedarf der versicherten Person (ohne Beteiligung an den Reinigungskosten);

b) bei einem Wohnungs- oder Hauswechsel des Versicherungsnehmers und beteiligt sich mit CHF 100 an den Reinigungskosten des versicherten Standortes. Ab erstmaligem Beginn des Versicherungsschutzes gerechnet, wird innerhalb eines Zeitraumes von jeweils 5 Jahren höchstens eine Kostenbeteiligung geleistet.

Garantieverlängerung für Haushaltsgeräte

B4.35 Versicherungssumme

Die Gesellschaft übernimmt die Leistungen bis maximal CHF 5'000 pro Ereignis.

B4.36 Versicherte Ereignisse

Mängel an den versicherten Geräten, die auf einen Material- bzw. Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

B4.37 Versicherte Geräte

4.37.1 Die unter Artikel B4.37.2 aufgeführten Geräte sind ein Tag nach dem Ablauf der jeweils dafür bestehenden Gewährleistung (umgangssprachlich als «Garantie» bezeichnet) während 3 Jahren versichert.

4.37.2 Versichert sind folgende Geräte (die Aufzählung ist abschliessend):

- Waschmaschinen, Tumbler und Luft-Wäschetrockner;
- Geschirrspüler;
- Kochherde und Dampfabzüge;
- Backöfen, Steamer und Mikrowellenöfen;
- Klimageräte, Ventilatoren, Luftbe- und Entfeuchter;
- Kühlschränke, Tiefkühler, Weinschränke und Humidore;
- mit elektrischer Energie betriebene Küchenmaschinen, die der Zubereitung von Mahlzeiten bzw. Getränken dienen, wie z.B. Mixer, Rührgeräte, Kaffeemaschinen, Entsafter, Friteusen oder Brotbackmaschinen;
- mit elektrischer Energie betriebene Haarentfernungsgeräte, wie z.B. Rasierapparate;
- Staubsauger, Bügeleisen und -stationen;

sofern diese:

- a) von den versicherten Personen fabrikneu in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein zu einem Kaufpreis von mindestens CHF 200 erworben worden sind;
 - b) dem privaten Gebrauch dienen und Eigentum der versicherten Personen sind;
 - c) sich am versicherten Standort befinden.
- 4.37.3 Zu den versicherten Geräten gehörendes Zubehör (wie z.B. Adapter, Kabel, Transformatoren) ist mitversichert, sofern dieses von der Gewährleistung erfasst worden ist.

B4.38 Nicht versicherte Geräte

Von den versicherten Geräten gemäss Artikel B4.37 sind ausgenommen:

- 4.38.1 Geräte, welche beim Eintritt des Schadens älter als 5 Jahre sind. Für die Bestimmung des Alters ist das Kaufdatum (bei Versand das Lieferdatum) des Neugerätes massgeblich;
- 4.38.2 Geräte, welche keine Seriennummer haben bzw. deren Seriennummer unkenntlich ist;

4.38.3 Geräte-Verbrauchsmaterialien, die regelmässig ersetzt werden müssen, wie z.B. Dichtungen, Filter, Sicherungen, Akkus, Batterien, Datenträger, Fernbedienungen, externe Controller, Staubsaugerbeutel, -Bürsten und -Werkzeuge, Leuchtmittel, usw.;

4.38.4 Geräte, die nie über eine Gewährleistung verfügt haben;

4.38.5 Geräte, welche nachträglich durch Einbauten, Um- und Aufrüstungen verändert worden sind und dadurch die Gewährleistung verloren haben bzw. verloren hätten.

B4.39 Nicht versicherte Schäden

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung bzw. übernimmt keine Kosten:

4.39.1 für Schäden, die durch äussere Einwirkung entstanden sind, wie z.B. Fallenlassen, Naturereignisse, etc.;

4.39.2 für Montage- und Installationsfehler, ausser die Montage oder Installation ist durch den Verkäufer, Lieferanten oder einen Werkunternehmer erfolgt;

4.39.3 für Bruchschäden an Keramik-Kochfeldern;

4.39.4 für Schäden, die auf eine nicht bestimmungsgemässe oder nicht den Herstellervorgaben entsprechende Nutzung, Reparatur, Reinigung oder Wartung zurückzuführen sind;

4.39.5 für Schäden, die nicht die Funktion des versicherten Gerätes beeinträchtigen, wie z.B. Schramm- oder Lackschäden, Farbveränderungen;

4.39.6 für Einbrennschäden an Monitoren, Displays und Anzeigetafeln;

4.39.7 infolge von Verschleiss, Alterung;

4.39.8 bei Störungen, welche durch Reinigung oder Wartung des Gerätes behoben werden können;

4.39.9 für Schäden, die keinen Sachsubstanzschaden darstellen, wie zum Beispiel Schäden an und durch Software, Verlust gespeicherter Daten;

4.39.10 für Revisions-, Service-, Inspektions- und Reinigungsarbeiten.

B4.40 Versicherte Leistungen

Die Gesellschaft organisiert Hilfe rund um die Uhr und bezahlt folgende Leistungen:

4.40.1 können beschädigte Sachen repariert werden, erbringt die Gesellschaft eine Sachleistung in Form einer Reparatur des versicherten Gerätes. Die Gesellschaft erteilt den Reparaturauftrag und übernimmt die Arbeits- und Materialkosten des von ihr beauftragten Servicepartners;

4.40.2 ist eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll, übernimmt die Gesellschaft die Wiederbeschaffung eines Gerätes gleicher Art und Güte in neuwertigem Zustand. Eine Reparatur ist dann nicht wirtschaftlich, wenn deren Kosten diejenigen einer Wiederbeschaffung übersteigen;

4.40.3 Fracht- und Fahrtkosten, Aus- und Einbaukosten in marktüblichem Umfang am versicherten Standort sowie die Kosten für die notwendige Entsorgung von Überresten versicherter Sachen.

Bekämpfungs-Service bei Schädlingen und Ungeziefer

B4.41 Versicherte Ereignisse und Leistungen

4.41.1 Ist der versicherte Standort von Schädlingen bzw. Ungeziefer befallen, organisiert die Gesellschaft Hilfe rund um die Uhr und übernimmt folgende Leistungen:

a) Sofortmassnahmen

Die Gesellschaft bezahlt bis maximal CHF 500 die Identifikation des Schädlings bzw. Ungeziefers mittels telefonischer Vorabklärung, Fotoanalyse oder Besuch vor Ort sowie die sachlich und fachlich notwendigen Sofortmassnahmen, welche im Rahmen eines allfälligen Erstbesuchs möglich sind;

Ausgeschlossen sind Schädlinge und Ungeziefer, deren Befall sich auf Tiere und Pflanzen beschränkt;

b) Bekämpfungsmassnahmen bei Gesundheitsgefährdung

Die Gesellschaft bezahlt die Bekämpfungsmassnahmen von folgenden die Gesundheit des Menschen gefährdenden Schädlingen und Ungeziefer bis maximal CHF 3'000:

- Bettwanze (*Cimex lectularius*);
- Deutsche Schabe (*Blattella germanica*), Orientalische Schabe (*Blatta orientalis*), Braunbandschabe (*Supella longipalpa*), Amerikanische Schabe (*Periplaneta americana*) und Australische Schabe (*Periplaneta australasiae*);
- Pharaoaameise (*Monomorium pharaonis*);
- Hausmaus (*Mus musculus*), Wanderratte (*Rattus norvegicus*), Dachratte (*Rattus rattus*);
- Taubenzecke (*Argas reflexus*);
- Rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) und Nordische Vogelmilbe (*Ornithonyssus sylvarum*).

Diese Aufzählung ist abschliessend.

4.41.2 Müssen auf Anordnung der von der Gesellschaft beauftragten Bekämpfungsfirma zur Bekämpfung Installationen erstellt werden, so sind diese Kosten im Rahmen der Versicherungssumme mitversichert.

B4.42 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Die Gesellschaft erbringt keine Leistung bzw. übernimmt keine Kosten:

- 4.42.1 für von Humanmediziner*innen bzw. Veterinär*innen durchgeführte Behandlungen;
- 4.42.2 für Schäden an Gebäude und an Hausrat;
- 4.42.3 für bauliche Massnahmen zur Vermeidung von Schädlings- und Ungezieferbefall (z.B. Anbringen von Gittern);
- 4.42.4 wenn eine Umsiedlung oder Entfernung aus rechtlichen Gründen, z.B. aus Gründen des Artenschutzes, nicht zulässig ist.

B4.43 Karenzfrist für den Bekämpfungs-Service bei Schädlingen und Ungeziefer

Vom Beginndatum dieser Deckung an gerechnet, lebt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf einer Karenzfrist von 90 Tagen auf.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 09.2018

Übersicht über die Bestimmungen für Gebäude

F1	Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen	F5	Gebäude - Glas
F2	Gebäude - Feuer und Elementar	F6	Gebäude - Haftpflicht
F3	Gebäude - Diebstahl	F7	Gebäude - Kasko
F4	Gebäude - Wasser		

Der Police sind nur diejenigen Allgemeinen Bedingungen beigelegt, die für den Vertrag gültig sind.

F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen

Inhaltsverzeichnis

F1.1	Versicherte Sachen	F1.6	Unterversicherung
F1.2	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	F1.7	Automatische Anpassung der Versicherungssumme
F1.3	Generelle Ausschlüsse	F1.8	Sorgfaltspflichten
F1.4	Berechnung des Schadens	F1.9	Schutz des Grundpfandgläubigers
F1.5	Berechnung der Entschädigung	F1.10	Ergänzende vertragliche Grundlagen

F1.1 Versicherte Sachen

Versichert sind:

1.1.1 Je nach Vereinbarung in der Police:

a) Gebäude (ohne Stockwerkeigentum)

D.h. jedes nicht bewegliche Erzeugnis der Bautätigkeit samt seinen Bestandteilen, das überdacht ist, benutzbaren Raum birgt und als Dauereinrichtung erstellt wurde.

b) Anteil des einzelnen Stockwerkeigentümers

Versichert sind die dem Stockwerkeigentümer im Sonderrecht zugewiesenen Räumlichkeiten (mit Berücksichtigung der allfälligen besonderen baulichen Ausstattungen) sowie die gemeinschaftlichen Bauteile und Anlagen, diese jedoch nur entsprechend dem Wertanteil des versicherten Stockwerkeigentums.

Bei Schäden an gemeinschaftlichen Bauteilen und Anlagen, werden die versicherten Kosten nur im Rahmen der Eigentumsquote des Stockwerkeigentümers entschädigt.

c) Besondere bauliche Ausstattung des einzelnen Stockwerkeigentümers

Versichert sind die besonderen baulichen Ausstattungen in den im Sonderrecht zugewiesenen Räumlichkeiten des Stockwerkeigentümers (Mehrwert infolge Um- und Anbauarbeiten).

Wird in den für Gebäude geltenden Bedingungen der Kombi-Haushaltversicherung von Gebäuden gesprochen, so sind damit sinngemäss auch versicherte Sachen gemäss Artikel F1.1.1 b) und F1.1.1 c) gemeint.

1.1.2 Bauliche Einrichtungen

Vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen in Kantonen mit kantonalen Gebäude-Feuerversicherung umfasst die Gebäudeversicherung auch bauliche Einrichtungen, die, ohne Bestandteil des Gebäudes zu bilden, normalerweise zu diesem gehören, im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehen und so befestigt oder angepasst sind, dass sie ohne erhebliche Einbusse ihres Wertes oder ohne wesentliche Beschädigung des Gebäudes nicht entfernt werden können.

Vom Mieter oder Pächter eingebrachte, fest mit dem Gebäude verbundene bauliche Einrichtungen sind durch den Mieter oder Pächter zu versichern.

1.1.3 Einrichtungsgegenstände, die nach Ortsgebrauch zur Grundausstattung gehören

Vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen in Kantonen mit kan-

tonaler Gebäude-Feuerversicherung sind bei Wohnhäusern und Wohnungen auch die nach Ortsgebrauch zur Grundausstattung gehörenden Einrichtungsgegenstände zum Gebäude zu rechnen, die im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehen, selbst wenn sie ohne erhebliche Einbusse ihres Wertes oder ohne wesentliche Beschädigung des Gebäudes entfernt werden können.

F1.2 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

1.2.1 Gartenanlagen;

1.2.2 Schwimmbäder, Bassins, Jacuzzis und dergleichen, welche sich als Dauereinrichtung unabhängig der Jahreszeit ständig im Freien befinden, je samt Abdeckung und technischen Installationen;

1.2.3 bauliche Anlagen und spezielle Fundamente.

F1.3 Generelle Ausschlüsse

Nicht versichert sind:

1.3.1 Sachen gegen jene Gefahren und Schäden, für welche ein Versicherungsobligatorium bei einer kantonalen Versicherungsanstalt besteht;

1.3.2 Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter;

1.3.3 ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen;

1.3.4 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten;

1.3.5 Schäden

a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:

– kriegsrischen Ereignissen;

– Neutralitätsverletzungen;

– Revolution, Rebellion, Aufstand;

– inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);

- Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
 - b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
 - radioaktives Material;
 - Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
 - radioaktive Verseuchung;
 - nuklearen Abfall und Brennstoff;
 - nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

F1.4 Berechnung des Schadens

- 1.4.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintrittes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.
- Behördliche Wiederherstellungsbeschränkungen, die den Wiederaufbau am gleichen Ort betreffen (Veränderung der Kubatur, der Gebäudehülle usw.), bleiben ohne Einfluss. Wird jedoch der Wiederaufbau am gleichen Ort behördlich untersagt, darf der Ersatzwert den Verkehrswert nicht übersteigen (Artikel F1.4.2 a)).
- Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie einem allfällig verbleibenden Minderwert, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.
- 1.4.2 Ersatzwert
- Als Ersatzwert gilt:
- a) für Sachen gemäss Artikel F1.1 der Neuwert, welcher dem ortsüblichen Bauwert entspricht, der für die Wiederherstellung oder den Wiederaufbau erforderlich ist. Ebenso werden auch vorhandene Reste bewertet;
- Der Ersatzwert darf den Verkehrswert nicht übersteigen, wenn Gebäude, bauliche Einrichtungen und bauliche Anlagen nicht binnen 24 Monaten am gleichen Ort, im gleichen Umfang und zum gleichen Zwecke wieder aufgebaut werden. Dies gilt auch, wenn der Wiederaufbau nicht durch den Versicherten, dessen Rechtsnachfolger kraft Familien- oder Erbrechts oder eine Person erfolgt, die zur Zeit des Schadenfalles einen Rechtstitel auf den Erwerb des Gebäudes besass;
- b) für ein zum Abbruch bestimmtes Gebäude der Abbruchwert.
- 1.4.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.
- 1.4.4 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich in der Police vereinbart ist.

F1.5 Berechnung der Entschädigung

- 1.5.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
 - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
 - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt (vorbehaltlich Artikel F1.5.2 und F1.6.3 b)). In der Police aufgeführte Kosten werden bis zur vereinbarten Höhe zusätzlich entschädigt.
- In der Elementarschadenversicherung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- 1.5.2 Vergütet werden auch Schadenminderungskosten. Übersteigen diese Kosten zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Gesellschaft angeordnet wurden.

F1.6 Unterversicherung

- 1.6.1 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert im Zeitpunkt unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses steht, was auch im Teilschadenfall eine entsprechende Kürzung der Entschädigung zur Folge hat.
- 1.6.2 Bei der Versicherung auf «Erstes Risiko» wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme vergütet, ohne Anrechnung einer Unterversicherung.

1.6.3 Verzicht auf Anrechnung der Unterversicherung für Gebäude

- a) Bis zu einer Schadenhöhe von 10 % der Versicherungssumme, maximal aber bis zu einer Schadenhöhe von CHF 50'000, wird auf die Anrechnung der Unterversicherung verzichtet. Wird eine dieser beiden Limiten überschritten, so wird die Unterversicherung auf dem gesamten Schadenbetrag geltend gemacht.
- b) Die Versicherungssumme für Gebäude beruht auf einer fachmännischen Schätzung. Auf die Anrechnung der Unterversicherung wird verzichtet, wenn:
 - die automatische Anpassung der Versicherungssumme vereinbart wurde;
 - seit der letzten Schätzung keine An- oder Umbauten oder wertvermehrnde Investitionen erfolgten oder vor dem Schadenfall eine schriftliche Anmeldung zur Neuschätzung eingereicht worden ist und
 - die Versicherungssumme nicht tiefer angesetzt worden ist als die Gebäudeschätzung ergeben hat oder eine zu tiefe Gebäudeschätzung nicht auf Gründe zurückzuführen ist, für die der Versicherungsnehmer einzustehen hat.

Bei einem solchen Verzicht auf die Anrechnung der Unterversicherung hat die Gesellschaft Anspruch auf die Differenz zwischen der bezahlten und der sich auf Grund der korrekten Versicherungssumme ergebenden Prämie für die beiden letzten Versicherungsperioden, höchstens aber ab Beginn des Vertrages.

F1.7 Automatische Anpassung der Versicherungssumme

- 1.7.1 Sofern vereinbart, werden Versicherungssumme und Prämie für Gebäude jährlich bei Fälligkeit der Prämie gemäss nachfolgenden Bestimmungen der Entwicklung des Baukosten-Indexes angepasst:
- a) in Kantonen mit privater Gebäude-Feuerversicherung und im Fürstentum Liechtenstein wird auf den Zürcher Gesamt-Baukostenindex abgestellt, im Kanton Genf auf den «Indice genevois des prix de la construction de logements». Massgebend ist der jeweiligen zuletzt veröffentlichte Indexstand;
 - b) in Kantonen mit kantonaler Gebäude-Feuerversicherung wird auf die dort angewendeten Baukosten-Indices abgestellt. Massgebend ist der jeweiligen von der kantonalen Gebäude-Feuerversicherung festgesetzte Indexstand.
- 1.7.2 Die in den Allgemeinen Bedingungen oder der Police enthaltenen Summenbegrenzungen sowie allfällige Zusatzversicherungen bleiben unverändert.

F1.8 Sorgfaltspflichten

- 1.8.1 Solange das Gebäude oder die Räumlichkeiten, wenn auch nur vorübergehend, nicht benützt werden, müssen die Leitungen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate entleert sein, es sei denn, die Heizungsanlage werde unter angemessener Kontrolle in Betrieb gehalten.
- 1.8.2 In der Wasserversicherung hat der Versicherungsnehmer insbesondere die flüssigkeitsführenden Leitungsanlagen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate auf seine Kosten instand zu halten, verstopfte Leitungsanlagen reinigen zu lassen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern.

F1.9 Schutz des Grundpfandgläubigers

- 1.9.1 Gegenüber Pfandgläubigern, deren Pfandrecht im Grundbuch eingetragen ist, oder die ihr Pfandrecht der Gesellschaft schriftlich angemeldet haben und für ihre Forderungen aus dem Vermögen des Schuldners nicht gedeckt werden, haftet die Gesellschaft bis zur Höhe der Entschädigung, auch wenn der Anspruchsberechtigte des Entschädigungsanspruches ganz oder teilweise verlustig geht.
- 1.9.2 Diese Bestimmung wird nicht angewandt, wenn der Pfandgläubiger selbst Anspruchsberechtigter ist oder wenn er den Schaden absichtlich oder grobfahrlässig herbeigeführt hat.

F1.10 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltsversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 09.2018

F4 Gebäude - Wasser

Inhaltsverzeichnis

F4.1	Versicherte Gefahren und Schäden	F4.4	Nicht versichert sind
F4.2	Versicherte Kosten	F4.5	Ergänzende vertragliche Grundlagen
F4.3	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung		

F4.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind Schäden am Gebäude durch:

- 4.1.1 Ausfliessen von Wasser und anderen Flüssigkeiten:
 - a) aus Leitungsanlagen, die dem versicherten Gebäude dienen und aus den an diesen Leitungsanlagen angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten;
 - b) aus Leitungsanlagen und den daran angeschlossenen Einrichtungen, Apparaten, Gartenanlagen, baulichen Anlagen, Schwimmbädern, Bassins und Jacuzzis, welche sich auf dem Grundstück des versicherten Gebäudes befinden;
 - c) das aus im Freien aufgestellten Schwimmbecken, Whirlpools und Teichen, welche zum Grundstück gehören, auf dem sich das versicherte Gebäude befindet, ausgelaufen ist;
 - 4.1.2 Regen-, Schnee- und Schmelzwasser im Innern des Gebäudes, sofern das Wasser durch das Dach, aus Dachrinnen, Aussenablaufrohren oder durch geschlossene Fenster und Türen ins Gebäude eingedrungen ist;
 - 4.1.3 Ausfliessen von Wasser und anderen Flüssigkeiten aus Heizungs- und Tankanlagen sowie aus Wärmepumpenkreislaufsystemen, die dem versicherten Gebäude dienen;
 - 4.1.4 Ausfliessen von Wasser aus Wasserbetten, Aquarien, Zierbrunnen, Luftbe- und -entfeuchtern und portablen Klimageräten;
 - 4.1.5 Rückstau aus der Abwasserkanalisation im Innern des Gebäudes;
 - 4.1.6 Grund- und Hangwasser (= unterirdisches Wasser) im Innern des Gebäudes.
- Mitversichert sind:
- 4.1.7 Frostschäden, d.h. Kosten für Reparaturen und Auftauen durch Frost beschädigter Leitungsanlagen und daran angeschlossener Apparate im Innern des Gebäudes und Leitungen ausserhalb im Boden, soweit sie dem versicherten Gebäude dienen;
 - 4.1.8 Kosten für den Verlust von Wasser und anderen Flüssigkeiten als Folge eines Ereignisses gemäss Artikel F4.1.1.

F4.2 Versicherte Kosten

Versichert sind nachstehende Kosten bis zu der in der Police vereinbarten Summe / Haftzeit. Kosten gemäss Artikel F4.2.2 bis F4.2.7 jedoch nur als Folge eines versicherten Schadens:

- 4.2.1 Lecksuch-, Freilegungs- und Reparaturkosten

Kosten für das Suchen (Lecksuchkosten), Freilegen und Reparieren undichter sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten gas- oder flüssigkeitsführenden Leitungen (inkl. daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten), auch ausserhalb von Gebäuden, soweit sie zum versicherten Gebäude gehören, den baulichen Anlagen oder den als Dauereinrichtung installierten Sachen ausserhalb des Gebäudes dienen oder für welche der Gebäudeeigentümer unterhaltspflichtig ist.

Dienen die Leitungen mehreren Gebäuden, werden die Kosten nur anteilmässig übernommen.
- 4.2.2 Räumungskosten

Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Ebenfalls vergütet werden die Kosten für den Abbruch von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als

wertlos bezeichnen. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.

Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.

4.2.3 Bewegungs- und Schutzkosten

Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung, Wiederbeschaffung oder Aufräumung von Gebäuden, welche durch vorliegenden Vertrag versichert sind, andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen. Solche Kosten beinhalten auch Aufwendungen für De- oder Remontage von Maschinen, für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen.

4.2.4 Mietertrag (ohne Ferienhäuser /-wohnungen)

Bei vermieteten Gebäuden oder Gebäudeteilen der aus der Unbenutzbarkeit der beschädigten Räume entstehende Ertragsausfall während der in der Police vereinbarten Haftzeit. Massgebend ist der Bruttomiettertrag abzüglich eingesparte Kosten.

4.2.5 Fortlaufende feste Kosten (ohne Ferienhäuser /-wohnungen)

Bei dem vom Eigentümer selbst bewohnten Gebäude oder Stockwerkeigentum, die bei Unbenutzbarkeit der beschädigten Räume weiterhin fortlaufenden festen Kosten, z.B. Hypothekarzinsen, Heiz- und Nebenkosten sowie Gebäude-Versicherungsprämien während der in der Police vereinbarten Haftzeit.

4.2.6 Nachsteuerungskosten

Die Erhöhung der Baukosten gemäss dem jeweiligen kantonalen Baukostenindex während längstens 24 Monaten zwischen Eintritt des Schadens und durchgeführtem Wiederaufbau. Vergütet werden in jedem Fall nur die aufgewendeten Kosten.

4.2.7 Dekontaminationskosten

- a) Kosten für die Dekontamination von Erdreich, d.h. Kosten, die der Versicherungsnehmer aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen infolge einer Kontamination aufwenden muss, um:
 - Erdreich (inkl. Fauna und Flora) auf dem eigenen oder gepachteten Grundstück, auf dem sich der Sachschaden ereignet hat, zu untersuchen und nötigenfalls zu dekontaminieren, auszutauschen oder zu beseitigen;
 - das kontaminierte Erdreich in die nächste geeignete Depo- nie zu transportieren und dort abzulagern oder zu vernich- ten;
 - anschliessend den Zustand des Grundstückes wiederher- zustellen, wie er unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles bestanden hat.
- b) Die Aufwendungen gemäss Artikel F4.2.7 a) werden nur er- setzt, sofern die öffentlichrechtlichen Verfügungen
 - aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen ergangen sind, die vor dem Eintritt des Schadens in Kraft getreten sind;
 - innerhalb eines Jahres seit Eintritt des Schadens ergangen sind;
 - der Gesellschaft ohne Rücksicht auf Rechtsmittelfristen inner- halb von 3 Monaten seit Kenntnisnahme gemeldet wur- den;
 - eine Kontamination betreffen, die nachweislich infolge des durch die Allgemeinen Bedingungen gedeckten Schadens entstanden sind.

- c) Wird durch den Schadenfall eine bestehende Kontamination des Erdreichs erhöht, so werden nur Aufwendungen ersetzt, die den für eine Beseitigung der vorbestandenden Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Schaden aufgewendet worden wäre.
- d) Entschädigung wird nur geleistet, soweit der Versicherungsnehmer aus einem anderen Versicherungsvertrag keinen oder keinen vollen Ersatz beanspruchen kann.
- e) Für Schadenaufwendungen gemäss Artikel F4.2.7 a), die innerhalb einer Versicherungsperiode eintreten, gilt die vereinbarte Versicherungssumme als Jahreshöchstentschädigung.
- f) Kosten gemäss Artikel F4.2.7 gelten nicht als Räumungskosten im Sinne der Allgemeinen Bedingungen.

F4.3 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 4.3.1 Geräte und Materialien
 - a) die dem Unterhalt und der Benützung der versicherten Gebäude sowie der dazugehörenden Areale dienen;
 - b) Effekten des für den Unterhalt / die Reinigung zuständigen Personals;
 - c) Wiederherstellungskosten von Verwaltungsunterlagen, die das versicherte Gebäude betreffen und sich in diesem befinden (maximale Wiederherstellungsfrist 1 Jahr).

Ersatzwert für Geräte und Materialien ist der Betrag, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen (Zeitwert).
- 4.3.2 Mietertrag von Ferienhäusern und -wohnungen

Der Versicherungsschutz gemäss Artikel F4.2.4 erstreckt sich auch auf Ferienhäuser und -wohnungen.
- 4.3.3 Fortlaufende feste Kosten von Ferienhäusern und -wohnungen

Der Versicherungsschutz gemäss Artikel F4.2.5 erstreckt sich auch auf Ferienhäuser und -wohnungen.
- 4.3.4 Künstlerische oder historische Werte von Gebäuden und Gebäudeteilen
 - a) Versichert sind die innert 5 Jahren nach Eintritt eines versicherten Schadens aufgewendeten Kosten für die originalgetreue Wiederinstandstellung bzw. den originalgetreuen Wiederaufbau des Gebäudes, soweit diese den in der Gebäudeversicherung bzw. den bei der kantonalen Gebäudeversicherung versicherten Schaden übersteigen.
 - b) Wird das Gebäude selbst innert der vertraglichen bzw. gesetzlichen Wiederaufbaufrist nach Eintritt eines Schadens nicht wieder instand gestellt, bzw. nicht wieder aufgebaut, oder wird auf eine Wiederherstellung des künstlerischen oder historischen Wertes verzichtet, ist keine Leistung geschuldet.
 - c) Nicht versichert ist der durch den Schaden, bzw. dessen Behebung entstandene Minderwert.

F4.4 Nicht versichert sind

- 4.4.1 Kosten für die Behebung der Schadenursache (vorbehaltlich Artikel 4.1.7 sowie 4.2.1)
- 4.4.2 Schäden durch Regen-, Schnee- und Schmelzwasser, das durch offene Dachluken und -fenster oder durch Öffnungen im Dach bei Neubauten, Umbau oder anderen Arbeiten ins Gebäude eingedrungen ist.
- 4.4.3 Schäden an der Hausfassade (Aussenmauern samt Isolation), sowie am Dach (an der tragenden Konstruktion, dem Dachbelag und der Isolation) bei Ereignissen nach Artikel F4.1.2.
- 4.4.4 Schäden durch Wasser, welches zwischen Fenster- / Türrahmen und der Fassade eingedrungen ist bei Ereignissen nach Artikel F4.1.2
- 4.4.5 Schäden an der Hausfassade (Aussenmauern samt Isolation) durch Wasser aus Dachrinnen und Aussenablaufrohren.
- 4.4.6 Schäden beim Auffüllen und Entleeren von Flüssigkeitsbehältern und Leitungsanlagen sowie anlässlich von Revisionsarbeiten.
- 4.4.7 Schäden an den an Leitungsanlagen angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten selbst, welche durch Ausfliessen von Flüssigkeiten innerhalb derselben verursacht werden.
- 4.4.8 Auftauen und Reparaturen von Dachrinnen und Aussenablaufrohren.
- 4.4.9 Kosten für das Wegräumen von Schnee und Eis.
- 4.4.10 Schäden an Kälteanlagen, verursacht durch künstlich erzeugten Frost.
- 4.4.11 Schäden durch Wassermangel.
- 4.4.12 Rückstauschäden, für die der Eigentümer der Kanalisation haftbar ist.
- 4.4.13 Schäden durch Flüssigkeiten aus öffentlichen Leitungsanlagen.
- 4.4.14 Kosten für das Suchen, Freilegen und Reparieren undichter sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten Erdregister, Erdsonden, Erdspeicher und dergleichen.
- 4.4.15 Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt und Unterlassung von Abwehrmassnahmen.
- 4.4.16 Schäden an den ausgelaufenen Flüssigkeiten selbst.
- 4.4.17 Schäden an Wärmepumpenkreislaufsystemen selbst infolge Vermischung verschiedener Flüssigkeiten oder Gasen innerhalb dieser Systeme.
- 4.4.18 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel F1.3 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

F4.5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) F1 Gebäude - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 02.2013

Übersicht über die Sparten der Kombi-Haushaltversicherung

A	Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten	E	Wertsachen und spezielle Objekte
B	Assistance	F	Gebäude
C	Hausrat	G	Aussenanlagen und Umgebung
D	Privathaftpflicht		

Der Police sind nur diejenigen Allgemeinen Bedingungen beigelegt, die für den Vertrag gültig sind.

Zur besseren Lesbarkeit des Textes werden nur die männlichen Personenbezeichnungen verwendet.

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten

Inhaltsverzeichnis

Zeitlicher Geltungsbereich

A1 Beginn und Dauer

Vertragsanpassung durch die Gesellschaft

A2 Recht auf Vertragsänderung

Sorgfaltspflichten

A3 Schutz der versicherten Sachen

Schadenfall

A4 Schadenmeldung

A5 Obliegenheiten

A6 Verletzung von vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen

A7 Ermittlung des Schadens in der Sachversicherung

A8 Kündigung im Schadenfall

Weitere Bestimmungen

A9 Form der Kündigung

A10 Wohnungswechsel und Wohnsitzverlegung

A11 Gefahrerhöhung und -verminderung

A12 Gerichtsstand

A13 Gesetzliche Grundlagen

Zeitlicher Geltungsbereich

A1 Beginn und Dauer

1.1 Der Versicherungsschutz beginnt an dem im Antrag festgesetzten Tag. Die Gesellschaft hat jedoch das Recht, den Antrag abzulehnen. Macht sie davon Gebrauch, endet der Versicherungsschutz 10 Tage nach Eintreffen der schriftlichen Mitteilung beim Antragsteller. Für die Dauer des gewährten Versicherungsschutzes ist die Prämie anteilmässig geschuldet.

1.2 Der Versicherungsschutz gilt für Schäden, die während der Vertragsdauer eintreten. Er verlängert sich um ein Jahr, sofern der Vertrag nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die Kündigung muss am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist beim Vertragspartner eingetroffen sein. Ein Vertrag von kürzerer Dauer als einem Jahr erlischt an dem in der Police aufgeführten Ablaufdatum.

Vertragsanpassung durch die Gesellschaft

A2 Recht auf Vertragsänderung

2.1 Bei Änderung der Prämie, der Selbstbehalte oder der Entschädigungsgrenzen kann die Gesellschaft die Anpassung des Vertrages verlangen. Sie gibt dem Versicherungsnehmer die Änderungen spätestens 25 Tage vor Ablauf der Versicherungsperiode bekannt.

2.2 Ist der Versicherungsnehmer damit nicht einverstanden, kann er den von der Änderung betroffenen Teil oder den ganzen Vertrag auf Ende der Versicherungsperiode kündigen. Die Kündigung ist gültig, wenn sie spätestens am letzten Tag der Versicherungsperiode bei der Gesellschaft eintrifft.

Sorgfaltspflichten

A3 Schutz der versicherten Sachen

Die Versicherten sind zur Sorgfalt verpflichtet und haben die nach den Umständen gebotenen Massnahmen zum Schutze der versicherten Sachen zu treffen.

Schadenfall

A4 Schadenmeldung

- 4.1 Kontaktstellen
- 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus der Schweiz **0800 22 33 44**
- 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus dem Ausland **+41 43 311 99 11**
- Geschäftsstelle gemäss Police
- E-Mail schadenservice@allianz-suisse.ch
- Internet www.allianz-suisse.ch

A5 Obliegenheiten

- 5.1 Im Schadenfall ist die Gesellschaft sofort über einen der unter Artikel A4.1 aufgeführten Kanäle zu benachrichtigen.
- 5.2 Alle Angaben zum Schadenfall und sämtliche Tatsachen, welche die Feststellung der Schadenumstände beeinflussen, sind vollständig, inhaltlich korrekt und von sich aus mitzuteilen. Dies gilt auch für Aussagen gegenüber Polizei, Behörden, Sachverständigen und Ärzten. Die Gesellschaft kann eine schriftliche Schadenmeldung verlangen.
- 5.3 Der Anspruchsberechtigte hat Eintritt und die Höhe des Schadens nachzuweisen. Die Versicherungssumme bildet keinen Beweis für das Vorhandensein und den Wert der versicherten Sachen.
- 5.4 Die Gesellschaft wird ermächtigt, sämtliche Untersuchungen durchzuführen und Informationen einzuholen, die der Ermittlung des Schadens dienen. Alle erforderlichen Unterlagen sind der Gesellschaft auszuhändigen.
- 5.5 Die Versicherten dürfen gegenüber Dritten keine Entschädigungsansprüche anerkennen oder Ansprüche aus diesem Vertrag abtreten. Die Erledigung durch die Gesellschaft ist für die Versicherten verbindlich.
- 5.6 Bei Diebstahl ist unverzüglich die Polizei zu benachrichtigen und eine amtliche Untersuchung zu beantragen. Die Gesellschaft muss sofort informiert werden, wenn gestohlene Sachen aufgefunden werden.
- 5.7 Der Verlust oder die Beschädigung von Reisegepäck ist durch das Reise- oder Transportunternehmen bestätigen zu lassen.

A6 Verletzung von vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen

Werden gesetzliche oder vertragliche Vorschriften, Sorgfaltspflichten oder Obliegenheiten schuldhaft verletzt, kann die Gesellschaft die Entschädigung kürzen oder verweigern, es sei denn, der Versicherungsnehmer weist nach, dass der Schaden dadurch nicht beeinflusst worden ist.

A7 Ermittlung des Schadens in der Sachversicherung

- 7.1 Der Schaden wird entweder durch die Parteien selbst, durch einen gemeinsamen Experten oder in einem Sachverständigenverfahren festgestellt. Jede Partei kann die Durchführung des Sachverständigenverfahrens verlangen.
- 7.2 Sachverständigenverfahren
- Für das Sachverständigenverfahren gelten folgende Grundsätze:

- a) Jede Partei ernennt schriftlich einen Sachverständigen. Diese beiden wählen in gleicher Weise, vor Beginn der Schadenfeststellung, einen Obmann. Unterlässt eine Partei die Ernennung ihres Sachverständigen innert 14 Tagen, nachdem sie dazu schriftlich aufgefordert wurde, wird er auf Antrag der anderen Partei durch den zuständigen Richter ernannt; der gleiche Richter ernennt auch den Obmann, wenn sich die Sachverständigen über dessen Wahl nicht einigen;
- b) Personen, denen die nötige Sachkenntnis fehlt oder die mit einer Partei verwandt oder sonst wie befangen sind, können als Sachverständigen abgelehnt werden. Wird der Ablehnungsgrund bestritten, entscheidet der zuständige Richter; dieser ernennt bei begründeter Einsprache den Sachverständigen oder Obmann;
- c) Die Sachverständigen ermitteln Ursache, nähere Umstände und Höhe des Schadens. Zu bestimmen sind die Werte der versicherten, der geretteten und der beschädigten bzw. zerstörten Sachen unmittelbar vor und nach dem Ereignis; bei Neuwertversicherung ist auch der Neuanschaffungswert und in der Gebäudeversicherung zudem auch der Zeitwert und der Verkehrswert zu ermitteln. Weichen die Feststellungen voneinander ab, entscheidet der Obmann über die strittig gebliebenen Punkte innerhalb der Grenzen beider Feststellungen;
- d) Die Feststellungen, welche die Sachverständigen im Rahmen ihrer Zuständigkeit treffen, sind verbindlich, es sei denn, eine Partei weist nach, dass die Feststellungen von der wirklichen Sachlage erheblich abweichen;
- e) Jede Partei trägt die Kosten ihres Sachverständigen; die Kosten des Obmanns tragen beide je zur Hälfte.
- 7.3 Bei Versicherung für fremde Rechnung behält sich die Gesellschaft vor, den Schaden ausschliesslich mit dem Versicherungsnehmer zu ermitteln.
- 7.4 Auf Verlangen der Gesellschaft hat der Versicherungsnehmer ein Verzeichnis der vor und nach dem Schaden vorhandenen und der vom Schaden betroffenen Sachen mit Wertangabe zu erstellen.
- 7.5 Werden entschädigte Sachen nachträglich wieder beigebracht, ist die Entschädigung, abzüglich eines allfälligen Minderwertes, zurückzuzahlen, oder die Sachen der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.
- 7.6 Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, gerettete oder beschädigte Sachen zu übernehmen.
- 7.7 Die Gesellschaft kann nach ihrer Wahl die erforderlichen Reparaturen veranlassen, Naturalersatz liefern oder die Entschädigung in bar leisten.

A8 Kündigung im Schadenfall

Nach Eintritt eines ersatzpflichtigen Schadens können beide Parteien den Vertrag ganz oder teilweise kündigen. Die Gesellschaft hat spätestens bei Auszahlung der Entschädigung zu kündigen, der Versicherungsnehmer spätestens vier Wochen, nachdem er von der Auszahlung der Entschädigung Kenntnis erhalten hat.

Kündigt der Versicherungsnehmer, erlischt die Haftung der Gesellschaft 14 Tage nach Empfang der Kündigung.

Kündigt die Gesellschaft, erlischt ihre Haftung mit dem Ablauf von vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung beim Versicherungsnehmer.

Weitere Bestimmungen

A9 Form der Kündigung

Eine Kündigung muss auf schriftlichem oder elektronischem Weg erfolgen. Letztere ist dann gültig, wenn sie mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, die von einem gemäss Bundesgesetz über die elektronische Signatur (ZertES) anerkannten Zertifizierungsdienst beglaubigt wurde. Kündigungen per Fax sind ungültig.

A10 Wohnungswechsel und Wohnsitzverlegung

- 10.1 Wohnungswechsel sind der Gesellschaft innert 30 Tagen zu melden.
- 10.2 Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Wohnsitz an einen Ort ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein, erlischt der Versicherungsschutz, spätestens aber per Abmeldedatum bei der zuständigen Behörde.

Der Versicherungsschutz folgender Bedingungen bzw. Sparten bleibt weiterhin bestehen:

- a) C - Hausrat, für versicherte Sachen, welche in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein verbleiben;
- b) F - Gebäude;
- c) G - Aussenanlagen und Umgebung.
- 10.3 Die Gesellschaft ist berechtigt, die einzelnen Versicherungen und Prämien den neuen Verhältnissen anzupassen.

A11 Gefahrerhöhung und -verminderung

- 11.1 Jede Änderung einer für die Beurteilung der Gefahr erheblichen Tatsache, deren Umfang die Parteien bei Vertragsabschluss festgestellt haben, ist der Gesellschaft sofort schriftlich anzuzeigen.
- 11.2 Bei Gefahrerhöhung kann die Gesellschaft für den Rest der Vertragsdauer die entsprechende Prämienhöhung vornehmen oder den Vertrag binnen 14 Tagen nach Empfang der Anzeige auf vier Wochen kündigen. Das gleiche Kündigungsrecht steht dem Versicherungsnehmer zu, wenn über die Prämienhöhung keine Einigung erzielt wird. In beiden Fällen hat die Gesellschaft Anspruch auf die tarifgemässe Prämienhöhung vom Zeitpunkt der Gefahrerhöhung an bis zum Erlöschen des Vertrages.
- 11.3 Bei Gefahrverminderung wird die Prämie um so viel herabgesetzt, als die bisherige Prämie die dem veränderten Risiko entsprechende Tarifprämie übersteigt.

A12 Gerichtsstand

Bei Rechtsstreitigkeiten kann der Versicherungsnehmer oder der Anspruchsberechtigte Klage erheben, entweder am Sitz der Gesellschaft oder an seinem schweizerischen Sitz oder Wohnsitz. Wohnet der Versicherungsnehmer im Fürstentum Liechtenstein oder ist das versicherte Interesse im Fürstentum Liechtenstein gelegen, gilt bei Rechtsstreitigkeiten Vaduz als Gerichtsstand.

A13 Gesetzliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG). Für Versicherungsnehmer mit gewöhnlichem Aufenthalt oder Hauptverwaltung im Fürstentum Liechtenstein gehen die zwingenden Bestimmungen des liechtensteinischen Rechts dem VVG vor.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 06.2019

C3 Hausrat - Diebstahl

Inhaltsverzeichnis

C3.1	Versicherte Gefahren und Schäden	C3.4	Nicht versichert sind
C3.2	Leistungsbegrenzungen für Schmucksachen	C3.5	Obliegenheiten
C3.3	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	C3.6	Ergänzende vertragliche Grundlagen

C3.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden an versicherten Sachen durch:

- 3.1.1 Einbruchdiebstahl, d.h. Diebstahl durch Täter, die gewaltsam in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes eindringen oder darin ein Behältnis aufbrechen;
Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt ist der Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder durch Beraubung angeeignet hat;
- 3.1.2 Beraubung, d.h. Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die versicherten oder im Haushalt tätigen Personen sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge Tod, Ohnmacht oder Unfall;
- 3.1.3 sofern vereinbart Einfacher Diebstahl, d.h. Diebstahl, der weder als Einbruchdiebstahl noch als Beraubung gilt. Nicht darunter fällt das Verlieren oder Verlegen von Sachen. Diebstahl aus abgeschlossenen Fahrzeugen gilt als Einfacher Diebstahl.

Mitversichert sind:

- 3.1.4 Beschädigungen und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person (Wohnungswechsel) innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Ab erstmaligem Beginn dieser Deckung gerechnet, wird innerhalb eines Zeitraumes von jeweils 5 Jahren höchstens ein Schaden vergütet; die Leistung ist auf die in der Police aufgeführte Summe begrenzt;
- 3.1.5 Beschädigungen an versicherten Sachen im Innern des Gebäudes sowie - im Rahmen der Hausrat-Versicherungssumme - an Gebäudeinnenteilen zu Hause auch ohne Diebstahl, sofern sich ein Täter unbefugterweise Zutritt ins Gebäude verschafft hat und der Diebstahlschaden versichert wäre;
- 3.1.6 Beschädigungen am Gebäude bei einem versicherten Diebstahl zu Hause oder einem Versuch dazu im Rahmen der Hausrat-Versicherungssumme, sofern für diese keine andere Versicherung, unabhängig einer allfälligen Limite, besteht (Subsidiärdeckung).

C3.2 Leistungsbegrenzungen für Schmucksachen

Für Schmucksachen, d.h. Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art gelten die Leistungsbegrenzungen gemäss nachstehender Tabelle:

Versicherte Gefahr	Zu Hause	Auswärts	Aufbewahrung	Leistungsbegrenzung
Einbruchdiebstahl	■	■	a) Im Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht oder mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I b) Im eingemauerten Wandtresor	Keine
	■		Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police; darüber hinaus nur, sofern eine Erhöhung vereinbart ist
		■	Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police
Beraubung	■		-	Keine
		■	a) Im Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht oder mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I b) Im eingemauerten Wandtresor	Keine
		■	Ausserhalb eines Sicherheitsbehältnisses gemäss a) und b)	CHF 20'000 gemäss Police
Einfacher Diebstahl, sofern in der Police aufgeführt	■		-	CHF 20'000 gemäss Police; darüber hinaus nur, sofern eine Erhöhung vereinbart ist
		■	-	Im Rahmen der in der Police vereinbarten Summe für den Einfachen Diebstahl auswärts

C3.3 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 3.3.1 Bargeld gegen Einfachen Diebstahl;
- 3.3.2 Schlossänderungskosten bei einfachem Diebstahl und Verlust.

C3.4 Nicht versichert sind

- 3.4.1 Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementarversicherung fallen.
- 3.4.2 Einfacher Diebstahl von Berufswerkzeugen und -utensilien im Eigentum des Arbeitgebers.
- 3.4.3 Bei Beschädigungen und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person gemäss Artikel C3.1.4:
 - a) vorbestandene Schäden;
 - b) Schäden infolge Temperatureinflüssen;
 - c) Absplitterung, Kratz-, Schramm- und Scheuerschäden bei emaillierten oder lackierten Gegenständen;
 - d) Kratz-, Schramm-, Scheuer- und Druckschäden, Politurrisse sowie das Lösen von geleimten Teilen und Fournieren bei Möbeln und Holzteilen.

Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C3.5 Obliegenheiten

- 3.5.1 Die Gesellschaft haftet für den Inhalt von Tresoren nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behältnis eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar.
- 3.5.2 Tresore mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1 müssen fachmännisch und den Herstellerangaben entsprechend am Gebäude befestigt sein.
- 3.5.3 Bei Hotelaufenthalten sind Geldwerte und Schmucksachen in einem abgeschlossenen Safe aufzubewahren, wenn sie nicht von der dafür verantwortlichen Person auf sich getragen oder persönlich beaufsichtigt werden.

C3.6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 09.2017

Übersicht über die Bestimmungen für Hausrat

C1	Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen	C6	Hausrat - Reisegepäck
C2	Hausrat - Feuer und Elementar	C7	Hausrat - Kasko
C3	Hausrat - Diebstahl	C8	Hausrat - All Risk
C4	Hausrat - Wasser	C9	Hausrat - Fahrnisbauten, Mobilheime und nicht eingelöste Wohnwagen
C5	Hausrat - Glas		

Der Police sind nur diejenigen Allgemeinen Bedingungen beigelegt, die für den Vertrag gültig sind.

C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen

Inhaltsverzeichnis

C1.1	Versicherte Personen	C1.7	Berechnung des Schadens
C1.2	Örtlicher Geltungsbereich	C1.8	Berechnung der Entschädigung
C1.3	Versicherte Sachen und Kosten	C1.9	Unterversicherung
C1.4	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	C1.10	Automatische Anpassung der Versicherungssumme
C1.5	Generelle Ausschlüsse	C1.11	Ergänzende vertragliche Grundlagen
C1.6	Bestimmung der Hausrat-Versicherungssumme		

C1.1 Versicherte Personen

- 1.1.1 Als versicherte Personen gelten der Versicherungsnehmer und die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

C1.2 Örtlicher Geltungsbereich

Der Versicherungsschutz gilt:

- 1.2.1 zu Hause, an demjenigen Standort, der in der Police aufgeführt ist. Sind mehrere Standorte in der Police aufgeführt, so gilt als zu Hause jener aufgeführte Standort, dem die betroffene versicherte Sache zugeordnet ist;
- 1.2.2 auswärts, für versicherte Sachen, die sich vorübergehend, nicht länger als 2 Jahre, weltweit ausserhalb von zu Hause befinden;
- 1.2.3 bei Wohnungswechsel innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein auch während des Umzugs sowie am neuen Standort.

C1.3 Versicherte Sachen und Kosten

Versichert sind:

- 1.3.1 Hausrat
- Er umfasst:
- alle beweglichen Sachen und Haustiere, die dem privaten Gebrauch dienen und Eigentum der versicherten Personen sind;
 - Berufswerkzeuge und Berufsutensilien, die Eigentum der versicherten Personen sind und von diesen als Unselbständigerwerbende verwendet werden;
 - bewegliches, dem privaten Gebrauch dienendes geleastes und gemietetes Dritteigentum (inkl. Haustiere);
 - Fahrnisbauten samt ständigem Inhalt, die dem privaten Gebrauch dienen und Eigentum der versicherten Personen sind. Diese sind versichert, sofern sie sich auf dem gleichen Grundstück befinden wie der versicherte Hausrat des Wohn- oder Feriengebäudes.

1.3.2 Geldwerte

Bargeld, Kredit- und Kundenkarten, Wertpapiere, Sparhefte, Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), Münzen und Medaillen, ungenutzte Edelsteine und Perlen, die privates Eigentum der versicherten Personen sind und kein Geschäftsvermögen darstellen.

1.3.3 Kosten

Die im Zusammenhang mit dem Eintritt eines versicherten Schadens entstehenden Räumungskosten, zusätzlichen Lebenshaltungskosten und Schlossänderungskosten sowie Kosten für Notverglasungen, Nottüren und Notschlösser; ferner die aufgewendeten Kosten für die Wiederbeschaffung von Dokumenten wie Ausweise, Reisepässe, Identitätskarten, Führer- und Fahrzeugausweise und dergleichen.

Versichert sind, sofern in der Police aufgeführt:

1.3.4 Vignettenpflichtige Motorfahrzeuge

Der obligatorischen Haftpflichtversicherung unterstehende Motorfahrzeuge, die dem privaten Gebrauch dienen.

1.3.5 Übriges Dritteigentum (nicht geleast, nicht gemietet)

Es umfasst:

- bewegliche, dem privaten Gebrauch dienende anvertraute Sachen (inkl. Haustiere);
- Gästeeffekten (ohne Geldwerte);
- anvertraute Berufswerkzeuge und Berufsutensilien, die von den versicherten Personen als Unselbständigerwerbende verwendet werden.

Die in diesem Artikel erwähnten Sachen sind ebenfalls gemeint, wenn in den nachfolgend aufgeführten Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung der Begriff «Hausrat» verwendet wird:

- C6 Hausrat - Reisegepäck;
- C7 Hausrat - Kasko.

C1.4 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

- 1.4.1 Fahrnisbauten samt ständigem Inhalt, vorbehaltlich Artikel C1.3.1 d);
- 1.4.2 Mobilheime und nicht eingelöste Wohnwagen mit festem Standort, je samt ständigem Inhalt;
- 1.4.3 Wiederherstellung von Daten auf elektronischen Geräten;
- 1.4.4 Schwimmbäder, Bassins, Jacuzzis und dergleichen, welche sich als Dauereinrichtung unabhängig der Jahreszeit ständig im Freien befinden, je samt Abdeckung und technischen Installationen.

C1.5 Generelle Ausschlüsse

Nicht versichert sind:

- 1.5.1 Motorfahrzeuge (ausgenommen Motorfahräder, für die keine Haftpflichtversicherung vorgeschrieben ist) und Motorfahrzeug-Anhänger, je samt Zubehör (vorbehaltlich Artikel C1.3.4 und C1.4.2);
 - 1.5.2 Schiffe, für die eine obligatorische Haftpflichtversicherung vorgeschrieben ist, sowie jene, die nicht regelmässig nach Gebrauch wieder nach Hause genommen werden, je samt Zubehör;
 - 1.5.3 Luftfahrzeuge, die im Luftfahrzeugregister eingetragen werden müssen, samt Zubehör;
 - 1.5.4 Sachen gegen jene Gefahren und Schäden, für welche ein Versicherungsobligatorium bei einer kantonalen Versicherungsanstalt besteht;
 - 1.5.5 Sachen, Kosten und Erträge, für die eine besondere Versicherung besteht. Diese Klausel findet keine Anwendung, falls die Versicherung, auf welche hier Bezug genommen wird, eine analoge Klausel enthält;
 - 1.5.6 Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter;
 - 1.5.7 ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen;
 - 1.5.8 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten;
 - 1.5.9 Schäden
 - a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:
 - kriegerischen Ereignissen;
 - Neutralitätsverletzungen;
 - Revolution, Rebellion, Aufstand;
 - inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
 - Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
 - b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
 - radioaktives Material;
 - Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
 - radioaktive Verseuchung;
 - nuklearen Abfall und Brennstoff;
 - nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

Wird die versicherte Person ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein von einem Ereignis gemäss Artikel C1.5.9 a) oder C1.5.9 b) überrascht, besteht Versicherungsschutz während den ersten 14 Tagen nach dem erstmaligen Auftreten des Ereignisses.

C1.6 Bestimmung der Hausrat-Versicherungssumme

- 1.6.1 Die Versicherungssumme für Hausrat hat dem Betrag zu entsprechen, den die Wiederbeschaffung aller versicherten Sachen zum Neuwert erfordert.
- 1.6.2 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Wiederbeschaffungswert, besteht eine Unterversicherung (Artikel C1.9).

C1.7 Berechnung des Schadens

- 1.7.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintritts berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.

Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie eines allfällig verbleibenden Minderwertes, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.

- 1.7.2 Ersatzwert

Als Ersatzwert gilt:

- a) für Hausrat, vignettenpflichtige Motorfahräder und übriges Dritteigentum
der Betrag, welcher die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen (Zeitwert);
- b) für Geldwerte
 - bei Bargeld der Nennwert;
 - bei Münzen und Medaillen, Edelmetallen, ungefassten Edelsteinen und ungefassten Perlen der Marktpreis;
 - bei Wertpapieren die Kosten der Kraftloserklärung sowie allfällige Verluste an Zinsen und Dividenden. Bei erfolglosem Amortisationsverfahren zusätzlich der Marktpreis für die nicht amortisierten Wertpapiere;
 - bei übrigen Geldwerten gemäss Artikel C1.3.2 der Umfang des nachgewiesenen Schadens.

- 1.7.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.

- 1.7.4 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich in der Police vereinbart ist.

- 1.7.5 Kosten

Der Schaden wird wie folgt berechnet:

- a) Zusätzliche Lebenshaltungskosten
Massgebend sind die aus der Unbenutzbarkeit der versicherten, beschädigten Räume entstehenden Kosten sowie die Ertragsausfälle aus Untermiete. Eingesparte Kosten werden abgezogen.
- b) Räumungskosten
Massgebend sind die Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen.
Nicht als Räumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdbreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.
- c) Kosten für Notverglasungen, Nottüren und Notschlösser
Massgebend sind die Kosten für die Durchführung der getroffenen Massnahmen.
- d) Schlossänderungskosten
Massgebend sind die Kosten für das Ändern oder Ersetzen von Schlössern an den in der Police bezeichneten Standorten, an vom Anspruchsberechtigten gemieteten Banksafes und dazugehöriger Schlüssel.
- e) Kosten für die Wiederbeschaffung von Dokumenten
Massgebend sind die Kosten für die Wiederbeschaffung von Dokumenten wie Ausweise, Reisepässe, Identitätskarten, Führer- und Fahrzeugausweise und dergleichen oder deren Duplikate.

C1.8 Berechnung der Entschädigung

- 1.8.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
 - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
 - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt (vorbehältlich Artikel C1.8.2). Versicherte Kosten gemäss Artikel C1.3.3 werden bis zur vereinbarten Höhe zusätzlich entschädigt.
- In der Elementarschadenversicherung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- 1.8.2 Vergütet werden auch Schadenminderungskosten. Übersteigen diese Kosten zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Gesellschaft angeordnet wurden.

C1.9 Unterversicherung

- 1.9.1 Ist die Hausrat-Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert des gesamten Hausrates (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert im Zeitpunkt unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses steht, was auch im Teilschadenfall eine entsprechende Kürzung der Entschädigung zur Folge hat.
- 1.9.2 Diese Regelung findet keine Anwendung bei:
- a) Geldwerten gemäss Artikel C1.3.2;
 - b) Kosten gemäss Artikel C1.3.3;
 - c) Seng- und Hitzeschäden sowie Schäden durch Nutzfeuer;
 - d) Stromwirkungs- und Stromausfallschäden;
 - e) Gebäudebeschädigungen in der Diebstahlversicherung;
 - f) der Deckung «Beschädigung und Verlust des Hausrats anlässlich eines Umzuges einer versicherten Person»;
 - g) Einfachem Diebstahl auswärts;
 - h) Glasbruchschäden;
 - i) der Deckung «Wiederherstellung von Daten auf elektronischen Geräten»;
 - j) der Deckung gemäss den folgenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:
 - C6 Hausrat - Reisegepäck;
 - C7 Hausrat - Kasko;
 - k) vignettenpflichtigen Motorfahrzeugen gemäss Artikel C1.3.4;
 - l) übrigem Dritteigentum (nicht geleast, nicht gemietet) gemäss Artikel C1.3.5.
- 1.9.3 Bis zu einer Schadenhöhe von 10 % der Versicherungssumme, maximal aber bis zu einer Schadenhöhe von CHF 20'000, wird auf die Anrechnung der Unterversicherung verzichtet. Wird eine dieser beiden Limiten überschritten, so wird die Unterversicherung auf dem gesamten Schadenbetrag geltend gemacht.

C1.10 Automatische Anpassung der Versicherungssumme

Sofern vereinbart, werden Versicherungssumme und Prämie für Hausrat jährlich bei Fälligkeit der Prämie an den Hausratindex angepasst. Würde der Index zu einer Unterschreitung der auf der Police aufgeführten Versicherungssumme führen, erfolgt keine Anpassung. In diesem Fall verbleiben Versicherungssumme und Prämie für Hausrat auf dem zuletzt bestehenden Indexwert. Der Hausratindex wird jeweils auf der Grundlage des Landesindex für Konsumentenpreise (LIK) durch den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) berechnet. In den Allgemeinen Bedingungen oder der Police erwähnte Summenbegrenzungen und allfällige Zusatzversicherungen bleiben unverändert.

C1.11 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 09.2018

C7 Hausrat - Kasko

Inhaltsverzeichnis

- C7.1 Elektrogeräte-Kasko
- C7.2 Sportgeräte-Kasko
- C7.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Je nach Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt ist versichert:

C7.1 Elektrogeräte-Kasko

- 7.1.1 Versicherte Sachen
Zum Hausrat gehörende Geräte, für deren Betrieb elektrische Energie (Stromanschluss oder Batterie) erforderlich ist.
- 7.1.2 Versicherte Gefahren und Schäden
Versichert sind unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.
- 7.1.3 Nicht versichert sind
- a) Fahrzeuge jeglicher Art mit Motorantrieb sowie Fluggeräte aller Art je samt Zubehör und Ausrüstung (ausgenommen Luftfahrzeuge, die nicht im Luftfahrtregister eingetragen werden müssen samt Zubehör und Ausrüstung).
 - b) Schäden durch Nagetiere und Ungeziefer.
 - c) Schäden durch allmähliche Einwirkung von Temperatur- und Witterungseinflüssen.
 - d) Schäden durch Abnutzung und Verschleiss.
 - e) Kratz- und Lackschäden sowie Schäden durch Absplittern.
 - f) Schäden durch Veruntreuung und Unterschlagung.
 - g) Schäden durch Liegenlassen, Verlieren und Verlegen.
 - h) Schäden durch Computerviren.
 - i) Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementar-, Diebstahl-, Wasser- und Glasversicherung fallen.
- Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C7.2 Sportgeräte-Kasko

- 7.2.1 Versicherte Sachen
Zum Hausrat gehörende Sportgeräte wie Skis, Snowboards, Surfbretter, Rollerblades etc., sowie die dazu gehörende Ausrüstung, welche dem Schutz vor Verletzungen dient (z.B. Sturzhelme, Protektoren). Velos gelten erst ab einem Katalogpreis von mindestens CHF 1'000 als Sportgeräte.
- 7.2.2 Versicherte Gefahren und Schäden
Versichert sind unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.
- 7.2.3 Nicht versichert sind
- a) Fahrzeuge jeglicher Art mit Motorantrieb sowie Fluggeräte aller Art je samt Zubehör und Ausrüstung (ausgenommen Elektrofahräder bzw. E-Bikes, für die keine Haftpflichtversicherung bzw. höchstens eine Haftpflichtversicherung der Kategorie Motorfahrzeug vorgeschrieben ist samt Zubehör und Ausrüstung).
 - b) Tiere.
 - c) Kleidungsstücke und nicht zur Ausrüstung des versicherten Sportgerätes gehörende Schuhe.
 - d) Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände während des wett-kampfmässigen Einsatzes.
 - e) Schäden durch Nagetiere und Ungeziefer.
 - f) Schäden durch allmähliche Einwirkung von Temperatur- und Witterungseinflüssen.
 - g) Schäden durch Abnutzung und Verschleiss.
 - h) Kratz- und Lackschäden sowie Schäden durch Absplittern.
 - i) Schäden durch Veruntreuung und Unterschlagung.
 - j) Schäden durch Liegenlassen, Verlieren und Verlegen.
 - k) Schäden, die als Folge von Ereignissen entstehen, die unter die Feuer- und Elementar-, Diebstahl-, Wasser- und Glasversicherung fallen.
- Im Weiteren gelten die generellen Ausschlüsse gemäss Artikel C1.5 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung, C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

C7.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

- a) A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten;
- b) C1 Hausrat - Gemeinsame Bestimmungen.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 09.2016

D Privathaftpflicht

Inhaltsverzeichnis

D1	Versicherte Personen	D4	Generelle Ausschlüsse
D2	Versicherungsumfang	D5	Zusatzversicherungen
D3	Versicherte Eigenschaften und Risiken	D6	Ergänzende vertragliche Grundlagen

D1 Versicherte Personen

- 1.1 Je nach getroffener Vereinbarung gilt die Versicherung als:
- 1.1.1 Einpersonenversicherung
- Versichert ist der Versicherungsnehmer. Heiratet der Versicherungsnehmer oder geht er eine eingetragene Partnerschaft ein, wird die Versicherung automatisch in eine Mehrpersonenversicherung umgewandelt. Das Datum der Heirat bzw. der Beurkundung der eingetragenen Partnerschaft ist daher mitzuteilen. Die Prämie für die Mehrpersonenversicherung ist erst ab dem der Heirat bzw. der Beurkundung folgenden Prämienhauptverfall zu entrichten.
- 1.1.2 Mehrpersonenversicherung
- Versichert sind:
- a) der Versicherungsnehmer;
 - b) alle Personen, die mit dem Versicherungsnehmer im gemeinsamen Haushalt leben;
 - c) ohne dass ein gemeinsamer Haushalt mit dem Versicherungsnehmer besteht:
 - sein Ehegatte oder sein eingetragener Partner;
 - ledige Kinder des Versicherungsnehmers, seines Ehegatten, Konkubinatspartners oder eingetragenen Partners, welche keine Erwerbstätigkeit ausüben. Der Jahresbruttoverdienst bis CHF 20'000 von Studenten und der Lehrlingslohn gelten nicht als Einkommen aus Erwerbstätigkeit;
 - d) andere Personen in ihrer Eigenschaft als Familienhaupt für Schäden, verursacht durch versicherte minderjährige Kinder und minderjährige Hausgenossen, die sich vorübergehend unentgeltlich bei diesen aufhalten.
- 1.2 Andere Personen in ihrer Eigenschaft als Halter von Tieren eines Versicherten, die ihnen vorübergehend überlassen werden. Nicht versichert sind gewerbmässige Tierbetreuer.
- 1.3 Das Privatpersonal des Versicherungsnehmers für Schäden aus dessen arbeitsvertraglichen Verrichtungen. Ausgeschlossen sind Regressansprüche Dritter.
- 1.4 Der Grundeigentümer in dieser Eigenschaft, wenn der Versicherte nur Eigentümer des Gebäudes gemäss Artikel D3.9, nicht aber des dazugehörigen Grundstücks ist (Baurecht).

D2 Versicherungsumfang

- 2.1 Versicherungsschutz
- Die Privat-Haftpflichtversicherung schützt das Vermögen der Versicherten als Private gegen gesetzliche Haftpflichtansprüche Dritter durch:
- Übernahme berechtigter Ansprüche;
 - Abwehr unberechtigter Ansprüche;
 - Herabsetzung überhöhter Forderungen.
- 2.2 Versicherte Schäden
- 2.2.1 Versicherungsschutz besteht bei Ansprüchen, die aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegen die versicherten Personen erhoben werden, wegen:

- Personenschäden, d.h. Tötung, Verletzung oder sonstige Gesundheitsschädigung von Personen;
- Sachschäden, d.h. Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Sachen; Tötung, Verletzung oder Verlust von Tieren;
- Vermögensschäden, jedoch nur dann, wenn diese auf einen versicherten Personenschaden oder auf einen dem Geschädigten zugefügten versicherten Sachschaden zurückzuführen sind.

2.2.2 Schadenverhütungskosten

Steht infolge eines unvorhergesehenen Ereignisses der Eintritt eines versicherten Personen- oder Sachschadens unmittelbar bevor, so erstreckt sich die Versicherung auch auf die zu Lasten der Versicherten gehenden Kosten, welche durch angemessene, sofortige Massnahmen zur Abwendung dieser Gefahr verursacht werden (Schadenverhütungskosten).

Versicherte Schadenverhütungskosten gelten ebenfalls als Schaden, und Artikel D2.3 wird sinngemäss auch für Schadenverhütungskosten angewendet.

Nicht versichert sind Kosten für:

- Massnahmen nach erfolgter Gefahrenabwendung wie z.B. Entsorgung von Abfällen, sowie das Wiederauffüllen von Anlagen, Behältern und Leitungen;
- die Feststellung von Lecks, Funktionsstörungen und Schadenursachen, einschliesslich das dafür erforderliche Entleeren von Anlagen, Behältern und Leitungen, sowie Kosten für Reparaturen und Änderungen daran (z.B. Sanierungskosten);
- Schadenverhütungsmassnahmen, die wegen Schneefalls oder Eisbildung ergriffen werden.

2.3 Leistungen

Die Leistungen der Gesellschaft einschliesslich sämtlicher Nebenleistungen wie Zinsen, Anwalts- und Gerichtskosten usw. sind pro Ereignis limitiert durch die Versicherungssumme, die im Zeitpunkt des Schadeneintritts in der Police aufgeführt ist. Sind mehrere Schäden auf dieselbe Ursache zurückzuführen, gelten sie als ein Schadenereignis, auch wenn mehrere Personen und Sachen geschädigt werden.

2.4 Örtlicher Geltungsbereich

Soweit nicht anders bestimmt, gilt der Versicherungsschutz weltweit.

D3 Versicherte Eigenschaften und Risiken

- 3.1 Privatperson
- Versichert ist die Haftpflicht aus dem Verhalten im täglichen Privatleben.
- 3.2 Familienhaupt
- Versichert ist die Haftpflicht als Familienhaupt.
- 3.3 Urteilsunfähiger
- Auf Wunsch des Versicherungsnehmers bezahlt die Gesellschaft Schäden, verursacht durch versicherte, im Haushalt des Versicherungsnehmers wohnende Kinder und Hausgenossen, die urteilsunfähig sind, auch wenn das Familienhaupt die Aufsichtspflicht nicht verletzt hat und daher nicht haftet, bis maximal CHF 200'000 im gleichen Umfang, wie dies bei einem Urteilsfähigen der Fall wäre. Ausgeschlossen sind Regressansprüche Dritter.

- 3.4 Hausfrau/Hausmann
Versichert ist die Haftpflicht aus der Tätigkeit als Hausfrau/Hausmann für den eigenen Haushalt.
- 3.5 Privater Arbeitgeber
Versichert ist die Haftpflicht für Schäden, welche durch im Haushalt des Versicherungsnehmers tätige Privatangestellte in Ausübung ihrer arbeitsvertraglichen Verpflichtungen verursacht werden.
- 3.6 Nebenerwerb
Versichert ist die Haftpflicht aus selbständigen Nebenerwerbstätigkeiten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, sofern die gesamten jährlichen Bruttoeinnahmen CHF 10'000 nicht übersteigen.
Für Schäden des Auftraggebers ist die Leistung auf CHF 10'000 pro Ereignis begrenzt.
Nicht versichert sind:
 - Schäden an Sachen, die zum Gebrauch, zur Bearbeitung, Verwahrung oder Beförderung oder aus anderen Gründen übernommen oder die gemietet, geleast oder gepachtet wurden;
 - Schäden, die an Sachen infolge Ausführung oder Unterlassung einer Tätigkeit an oder mit ihnen entstanden sind;
 - Ansprüche aus Schäden, welche ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein verursacht werden;
 - Ansprüche aus Schäden, welche in den USA oder Kanada eintreten;
 - Ansprüche im Zusammenhang mit der selbständigen Nebenerwerbstätigkeit in sämtlichen Extremsportarten wie Abfahrtsrennen mit Mountain- oder City-Bikes, Bungy-Jumping, Canyoning, Snow- und River-Rafting - diese Aufzählung ist nicht abschliessend;
 - bewilligungspflichtige selbständige Nebenerwerbstätigkeiten, für welche die erforderliche Zulassung für die Berufsausübung fehlt;
 - Ansprüche des Arbeitgebers;
 - Regressansprüche Dritter.
- 3.7 Verantwortlicher für anvertraute Sachen (Obhutschäden)
Versichert ist die Haftpflicht für Schäden an Sachen, die einem Versicherten zum Gebrauch, zur Verwahrung, zur Beförderung oder zu einem anderen Zweck überlassen wurden oder die er gemietet hat.
Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt, sind Ansprüche versichert aus Schäden an:
 - Geschäftsschlüsseln bzw. -badges, inkl. Folgeschäden;
 - Pferden einschliesslich Schäden an Reitausrüstung und Pferdegespannen.
Nicht versichert sind Ansprüche aus Schäden an:
 - Sachen, die Gegenstand eines Miet-Kauf- oder Leasing-Vertrages sind;
 - anvertrautem Militär-, Zivilschutz- und Feuerwehrmaterial;
 - Kostbarkeiten, Bargeld, Kredit- und Kundenkarten, Wertpapieren, Dokumenten, Plänen und Manuskripten;
 - Motor-, Wasser- und Luftfahrzeugen je samt Zubehör (vorbehältlich Artikel D3.16 bis D3.19 und D5.8 bis D5.10);
 - Sachen des Arbeitgebers (vorbehältlich Artikel D5.5).
- 3.8 Mieter von Gebäuden und Räumlichkeiten
Versichert ist die Haftpflicht für Schäden an gemieteten und selbst genutzten:
 - a) Wohnungen, Wohngebäuden und Räumlichkeiten und an den üblichen installierten Anlagen, nicht aber an der mitgemieteten Fahrhabe;
 - b) Hotelzimmern, Zweitwohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern sowie Mobilheimen und nicht immatrikulierten Wohnwagen mit festem Standort. Ebenfalls mitversichert sind Schäden an der mitgemieteten Fahrhabe;
 - c) Lokalen, Räumlichkeiten und Zelten für Anlässe und Feste. Ebenfalls mitversichert sind Schäden an der mitgemieteten Fahrhabe.
Versichert ist die private, nicht kommerzielle Nutzung. Jedoch ist auch die Haftpflicht für Schäden an Objekten und Räumlichkeiten gemäss Artikel D3.8 a) und b) versichert, sofern diese auch einer selbständigen Nebenerwerbstätigkeit gemäss Artikel D3.6 dienen.
- 3.9 Haus- und Grundeigentum
Die Versicherung gilt für Haus- und Grundeigentum in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein gemäss Artikel D3.9.1 und D3.9.2.
- 3.9.1 Gebäudeeigentum (ohne Stockwerkeigentum)
Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer von:
 - selbst bewohnten und ausschliesslich Wohnzwecken dienenden Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern mit bis 3 Wohnungen und deren Grundstücken;
 - Ferien-Einfamilienhäusern, Mobilheimen und nicht immatrikulierten Wohnwagen mit festem Standort und deren Grundstücken.
Mitversichert ist die Haftpflicht als Eigentümer der diesen dienenden und privat genutzten Anlagen, Einrichtungen und deren Grundstücke.
- 3.9.2 Stockwerkeigentum
Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer von:
 - selbst bewohnten und ausschliesslich Wohnzwecken dienenden Wohnungen und deren Grundstücken im Stockwerkeigentum;
 - Ferienwohnungen und deren Grundstücken im Stockwerkeigentum.
Mitversichert ist die Haftpflicht als Stockwerkeigentümer der diesen dienenden und privat genutzten Anlagen, Einrichtungen und deren Grundstücke.
Die Versicherung gilt für Haftpflichtansprüche aus Schäden, deren Ursache in:
 - den Gebäudeteilen und Grundstücken liegt, die dem Stockwerkeigentümer zu Sonderrecht zugewiesen sind;
 - gemeinschaftlichen Gebäudeteilen, Grundstücken, Räumlichkeiten oder Anlagen liegt, nur im Rahmen der Eigentumsquote des versicherten Stockwerkeigentümers.
Besteht eine Gebäudehaftpflichtversicherung, so gilt der Versicherungsschutz nur für den die Versicherungssumme der Gebäudehaftpflichtversicherung übersteigenden Teil.
Nicht versichert ist bei Ansprüchen der Eigentümergemeinschaft gegenüber dem in diesem Vertrag versicherten Stockwerkeigentümer jener Teil des Schadens, welcher der Eigentumsquote der versicherten Person gemäss Grundbucheintrag entspricht.
- 3.10 Unbebaute Grundstücke
Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer, Mieter oder Pächter von unbebauten Grundstücken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, einschliesslich Gartenhäuschen und anderer Einrichtungen zur Bewirtschaftung derselben.
- 3.11 Bauherr
Versichert ist die Haftpflicht als Bauherr, sofern die Gesamtbau-summe CHF 100'000 nicht übersteigt. Die Versicherung ist beschränkt auf die Haftpflicht der Versicherten gemäss Artikel D3.8 bis D3.10 und D3.12.
- 3.12 Umweltbeeinträchtigungen
3.12.1 Versichert ist die Haftpflicht für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit einer Umweltbeeinträchtigung nur dann, sofern diese Umweltbeeinträchtigung die Folge eines einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Ereignisses ist, das zudem sofortige Massnahmen erfordert (Meldung an zuständige Behörde, Alarmierung der Bevölkerung, Einleitung von Schadenverhütungs- oder Schadenminderungsmassnahmen u.a.).
Versichert sind auch Ansprüche für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit einer Umweltbeeinträchtigung als Folge des Austretens von boden- oder gewässerschädigenden Stoffen wie flüssige Brenn- und Treibstoffe, Säuren, Basen und andere Chemikalien (nicht aber Abwässer) aufgrund des Durchrostens oder Leckwerdens einer mit dem Grundstück fest verbundenen Anlage, sofern das festgestellte Austreten sofortige Massnahmen gemäss vorstehendem Absatz erfordert. Dieser Versicherungsschutz besteht nur, sofern der Versicherungsnehmer beweist, dass die entsprechende Anlage ordnungs- und vorschriftsgemäss erstellt, gewartet oder stillgelegt wurde.
- 3.12.2 Als Umweltbeeinträchtigung gilt:
 - die nachhaltige Störung des Zustandes von Luft, Gewässern (auch Grundwasser), Boden, Flora oder Fauna durch jegliche Einwirkung;
 - jeder Sachverhalt, der gemäss anwendbarem Recht als Umweltschaden definiert wird.
- 3.12.3 Nicht versichert sind Ansprüche:
 - im Zusammenhang mit mehreren, gleichartigen Ereignissen, die zusammen zur Umweltbeeinträchtigung führen, oder mit andauernden Einwirkungen, die nicht Folge eines einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Ereignisses sind (z.B. tropfenweises Eindringen schädlicher Stoffe in den Boden, wiederholtes Verschütten von Flüssigkeiten aus mobilen Behältern). Vorbehalten bleibt Artikel D3.12.1, Absatz 2 hiervor;

- im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von geschützten Arten oder Lebensräumen, sowie aus Schäden an Luft und an nicht in zivilrechtlichem Eigentum stehenden Gewässern, Böden, Flora oder Fauna. Vorbehalten bleiben Schadenverhütungskosten gemäss Artikel D2.2.2;
 - im Zusammenhang mit zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns bestehenden Ablagerungen von Abfällen, Boden- oder Gewässerbelastungen;
 - im Zusammenhang mit dem Eigentum oder Betrieb von Anlagen zur Lagerung, Aufbereitung, Durchleitung oder Beseitigung von Abfällen, sonstigen Abfallprodukten oder Recycling-Material. Hingegen besteht Versicherungsschutz für Anlagen, die zur Kompostierung oder kurzfristigen Zwischenlagerung von eigenen Abfällen bzw. Abfallprodukten oder zur Klärung oder Vorbehandlung von eigenen Abwässern dienen.
- 3.12.4 Die Versicherten sind verpflichtet, dafür besorgt zu sein, dass den behördlich erlassenen Verfügungen für Sanierungen und ähnliche Massnahmen innert den vorgeschriebenen Fristen nachgekommen wird.
- 3.13 Sport und andere Freizeitbeschäftigungen
- Versichert ist die Haftpflicht aus Sport und anderer Freizeitbeschäftigung.
- Mitversichert sind Sachschäden mit einer Schadenhöhe bis CHF 2'000 pro Ereignis, die ohne Haftpflicht des Sportausübenden während des Sportbetriebes verursacht werden.
- Unter D5 erwähnte Sport- und Freizeitaktivitäten sind nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt versichert.
- 3.14 Armee, Zivilschutz, Feuerwehr
- Versichert ist die Haftpflicht während des nichtberuflichen Militär-, Zivilschutz- oder Feuerwehrdienstes.
- Von der Versicherung ausgeschlossen sind jedoch Schäden an Armee-, Zivilschutz- und Feuerwehrmaterial.
- 3.15 Halter von Tieren
- Versichert ist die Haftpflicht als Halter von Tieren.
- Mitversichert sind Schäden mit einer Schadenhöhe bis CHF 2'000 pro Ereignis,
- die durch diese Tiere verursacht werden, ohne dass die Haftpflicht des Halters oder des Betreuers gegeben ist;
 - welche diese Tiere einer vorübergehend die Tiere nicht gewerbmässig betreuenden Person zufügen, auch wenn keine Haftpflicht besteht.
- 3.16 Eigentümer, Lenker und Benützer von Wasserfahrzeugen
- Versichert ist die Haftpflicht als:
- Eigentümer, Lenker und aktiver Benützer von Wasserfahrzeugen, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden, welche durch das benützte Wasserfahrzeug verursacht werden;
 - Lenker und aktiver Benützer fremder Wasserfahrzeuge, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden, welche am benützten Wasserfahrzeug verursacht werden;
 - Fahrgast aus rein passiver Benützung fremder Wasserfahrzeuge für Schäden am benützten Wasserfahrzeug sowie für Schäden, welche nicht durch die gesetzliche Haftpflichtversicherung des Wasserfahrzeugs versichert sind.
- Nicht versichert ist (vorbehalten Artikel D5.10):
- die Haftpflicht als Lenker und aktiver Benützer fremder Wasserfahrzeuge für Schäden, welche in der Eigenschaft als Clubmitglied am benützten Wasserfahrzeug verursacht werden;
 - die Haftpflicht als Eigentümer, Lenker und aktiver Benützer von Wasserfahrzeugen für Schäden während des wettkampfmässigen Einsatzes an Regatten.
- 3.17 Eigentümer, Lenker und Benützer von Fahrrädern und Mofas
- 3.17.1 Schäden durch Fahrräder
- Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer, Lenker und Benützer von Fahrrädern für Schäden, welche durch diese Fahrzeuge verursacht werden.
- Für Schäden während des wettkampfmässigen Einsatzes an rad-sportlichen Veranstaltungen im Sinne von Artikel 72 des Strassenverkehrs-gesetzes (SVG) besteht nur dann Versicherungsschutz, sofern nicht anderweitig Haftpflichtschutz besteht.
- 3.17.2 Schäden durch Mofas
- Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer, Lenker und Benützer von Mofas für Schäden, welche durch diese Fahrzeuge verursacht werden. Die Versicherung übernimmt den Teil der Entschädigung, der die Versicherungssumme der gesetzlich vorgeschriebenen Versicherung übersteigt.
- Besteht die gesetzlich vorgeschriebene Versicherung nicht, entfällt auch die Deckung aus diesem Vertrag.
- Für Fahrten, die ohne die obligatorische Versicherung erlaubt sind, besteht Versicherungsschutz.
- 3.17.3 Schäden an benützten fremden Fahrrädern und Mofas
- Versichert ist die Haftpflicht als Lenker und Benützer von fremden Fahrrädern und Mofas für Schäden, welche am benützten Fahrzeug verursacht werden.
- 3.18 Halter, Lenker und Benützer von Motorfahrzeugen
- 3.18.1 Motorfahrzeuge, die keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen
- Versichert ist die Haftpflicht als:
- a) Halter, Lenker und aktiver Benützer von Motorfahrzeugen bei Verwendung des Fahrzeugs ohne Kontrollschilder auf nichtöffentlichem Gelände für Schäden, welche durch das benützte Motorfahrzeug in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein verursacht werden. Bei Leistungspflicht des Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherers entfällt dieser Versicherungsschutz;
 - b) Eigentümer, Lenker und aktiver Benützer von Motorfahrzeugen gemäss Artikel 38 der Verkehrsversicherungsverordnung (VVV) für Schäden, welche durch diese Fahrzeuge (z.B. Behinderten-fahrrad) verursacht werden;
 - c) Lenker und aktiver Benützer von versicherten fremden Motorfahrzeugen gemäss Artikel D3.18.1 a) und b) für Schäden, welche am benützten Motorfahrzeug verursacht werden.
- 3.18.2 Schäden aus der Benützung fremder, immatrikulierter Motorfahrzeuge bis 3.5 Tonnen
- Für die Artikel D3.18.2 a) und b) gilt:
- versichert ist die Haftpflicht für gelegentliche, nicht regelmässige Fahrten als Lenker und aktiver Benützer dieser Fahrzeuge.
- Als gelegentlich, nicht regelmässig gelten zum Beispiel versicherte Fahrten von maximal 1 x wöchentlich während höchstens 2 Monaten oder ununterbrochen längstens 1 Woche.
- Versichert sind:
- a) durch die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung nicht versicherte Drittschäden
- Versichert sind durch Motorfahrzeuge mit schweizerischen oder liechtensteinischen Kontrollschildern verursachte Drittschäden, soweit sie nicht durch die Haftpflichtversicherung des Fahrzeugs versichert sind.
- b) der Bonusverlust in der Haftpflichtversicherung
- Für Motorfahrzeuge mit schweizerischen oder liechtensteinischen Kontrollschildern ist die durch die Bonusrückstufung verursachte Mehrprämie bis zur Wiedererlangung der im Zeitpunkt des Schadenereignisses gültigen Prämienstufe versichert. Für die Berechnung der Mehrprämie wird von der Grundprämie, der Prämienstufe und dem Prämienstufensystem ausgegangen, die im Zeitpunkt des Schadenereignisses gelten. Diese Entschädigung entfällt, wenn die Gesellschaft dem Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherer seine Schadenaufwendungen (abzüglich Selbstbehalte) erstattet.
- c) die Erhöhung der Haftpflichtversicherungssumme für Mietfahrzeuge im europäischen Ausland
- Bei im europäischen Ausland von Mietfahrzeugunternehmen gemieteten Fahrzeugen, ist die Haftpflicht als Lenker und aktiver Benützer für die Differenz zwischen der für das Fahrzeug bestehenden Haftpflichtversicherungssumme und der gesetzlichen Mindestversicherungssumme in der Schweiz versichert, maximal aber die in der Police aufgeführte Versicherungssumme. Diese Deckung gilt bis zu einer maximalen Fahrzeugmietdauer von 1 Monat.
- 3.18.3 Schäden an benützten fremden, mit europäischen Kontrollschildern immatrikulierten Motorfahrzeugen bis 3.5 Tonnen
- Versichert ist die Haftpflicht als Lenker und aktiver Benützer für unfallmässige Sachschäden an diesen Fahrzeugen für gelegentliche, nicht regelmässige Fahrten.
- Als gelegentlich, nicht regelmässig gelten zum Beispiel versicherte Fahrten von maximal 1 x wöchentlich während höchstens 2 Monaten oder ununterbrochen längstens 1 Woche.
- Besteht eine Kaskoversicherung mit der Deckung für Kollisions-schäden, ist lediglich der Selbstbehalt versichert. Für Motorfahr-

zeuge mit schweizerischen oder liechtensteinischen Kontrollschildern ist auch die durch die Bonusrückstufung verursachte Mehrprämie bis zur Wiedererlangung der im Zeitpunkt des Schadeneignisses gültigen Prämienstufe mitversichert. Für die Berechnung der Mehrprämie wird von der Grundprämie, der Prämienstufe und dem Prämienstufensystem ausgegangen, die im Zeitpunkt des Schadeneignisses gelten. Diese Entschädigung entfällt, wenn die Gesellschaft dem Kaskoversicherer seine Schadenaufwendungen erstattet.

Nicht versichert sind:

- a) Schäden an Fahrzeugen, wenn ein Versicherter oder dessen Arbeitgeber Halter des Fahrzeugs ist;
- b) Schäden an geschleppten oder gestossenen Motorfahrzeugen;
- c) Kosten für ein Miet- oder Ersatzfahrzeug sowie ein Nutzungsausfall (Chômage);
- d) ein technischer oder kommerzieller Minderwert.

3.18.4 Schäden aus rein passiver Benützung fremder Motorfahrzeuge

Versichert ist die Haftpflicht als Fahrgast aus rein passiver Benützung fremder Motorfahrzeuge für Schäden am benützten Motorfahrzeug sowie für Schäden, welche nicht durch die gesetzliche Haftpflichtversicherung des Motorfahrzeugs versichert sind.

3.18.5 Ausschlüsse

Ausgeschlossen sind bei Ansprüchen aus Artikel D3.18:

- a) Schäden an und mit Fahrzeugen aus einem Carsharing-Angebot, eines Mietfahrzeugunternehmens (ausser Artikel D3.18.2 c)), eines Unternehmers des Motorfahrzeuggewerbes oder die von einem Unternehmer des Motorfahrzeuggewerbes übernommen wurden, unabhängig davon, wer im Zeitpunkt des versicherten Ereignisses das Fahrzeug gelenkt hat;
- b) Regressansprüche aus den für das Fahrzeug abgeschlossenen Versicherungen und die Übernahme eines Grobfahrlässigkeitsabzuges (vorbehalten Artikel D5.1);
- c) der Selbstbehalt der Haftpflichtversicherung für das benützte Fahrzeug;
- d) die Haftpflicht aus Fahrten, die ein Versicherter gegen Entgelt oder beruflich ausführt;
- e) die Haftpflicht aus Unfällen bei Rennen, Rallyes oder ähnlichen Geschwindigkeitswettfahrten sowie allen Fahrten auf Rennstrecken, Rundkursen oder auf Verkehrsflächen, die zu solchen Zwecken eingesetzt werden, zudem bei Teilnahme an Trainingsfahrten oder Wettbewerben im Gelände oder bei Sportfahrlahrgängen.

3.19 Halter, Lenker und Benützer von Luftfahrzeugen

Versichert ist die Haftpflicht als:

- Halter, Lenker und aktiver Benützer von Fluggeräten aller Art, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden, welche durch das benützte Fluggerät verursacht werden, soweit nicht anderweitig Haftpflichtschutz besteht;
- Lenker und aktiver Benützer fremder Fluggeräte, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden, welche am benützten Fluggerät verursacht werden;
- Fluggast aus rein passiver Benützung fremder Luftfahrzeuge für Schäden am benützten Luftfahrzeug sowie für Schäden, welche nicht durch die gesetzliche Haftpflichtversicherung des Luftfahrzeugs versichert sind.

3.20 Verzicht auf Gefälligkeitsabzug

Wird ein Versicherter bei einer Gefälligkeitsabhandlung teilweise haftpflichtig, so verzichtet die Gesellschaft dem Geschädigten gegenüber bei Schäden mit einer Schadenhöhe bis CHF 2'000 auf einen Gefälligkeitsabzug. Ausgeschlossen sind Regressansprüche Dritter.

D4 Generelle Ausschlüsse

Zusätzlich zu den Ausschlüssen in den Bestimmungen von D1 bis D3 und von D5 besteht kein Versicherungsschutz für:

- 4.1 die Haftpflicht im Zusammenhang mit einer beruflichen Tätigkeit, mit einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieb; vorbehalten bleiben die in der Police ausdrücklich versicherten Tätigkeiten sowie selbständige Nebenerwerbstätigkeiten gemäss Artikel D3.6;
- 4.2 Ansprüche, welche die versicherten oder mit ihnen in Wohngemeinschaft lebenden Personen oder ihnen gehörende Sachen betreffen; ausgenommen Schäden eines Familienhauptes nach Artikel D1.1.2 d), eines Tierhalters nach Artikel D1.2 und einer Privatangestellten nach Artikel D1.3 sowie Personenschäden, die Ferien-

kinder erleiden;

- 4.3 die Haftpflicht der Versicherten für Schäden, welche sie anlässlich der vorsätzlichen Begehung von Verbrechen, Vergehen oder Tathandlungen persönlich verursachen;
- 4.4 Ansprüche aufgrund einer vertraglich übernommenen, über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Haftung und wegen Nichterfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Versicherungspflicht;
- 4.5 die Haftpflicht gemäss OR 54 (Billigkeitshaftung des Urteilsunfähigen), vorbehalten Artikel D3.3;
- 4.6 Schäden aus der Benützung versicherter Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge zu Fahrten, die behördlich nicht bewilligt sind;
- 4.7 Ansprüche aus dem Verlust oder der Beschädigung von Daten und Programmen (Software);
- 4.8 Ansprüche für Schäden an und aus dem Verlust von Geschäftsschlüsseln sowie anderen zur Öffnung von geschäftlichen Schliesssystemen dienenden Mitteln wie z.B. Badges, jeweils inkl. Folgekosten;
- 4.9 die auf behördliche Anordnung zu Lasten der Versicherten gehenden Aufwendungen für die Beseitigung und Entsorgung der im Grundstück angetroffenen Altlasten, unabhängig von deren Herkunft;
- 4.10 die Haftpflicht als Bauherr aus der Beschädigung von fremden Grundstücken und Werken durch Abbruch-, Erdbewegungs- oder Bauarbeiten, vorbehalten Artikel D3.11;
- 4.11 Abnutzungsschäden (z.B. an Wänden und Decken, Farbschäden) und andere Schäden, die durch allmähliche Einwirkung entstanden sind oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden mussten;
- 4.12 Ansprüche auf Entschädigung mit Strafcharakter, insbesondere punitive und exemplary damages;
- 4.13 die Haftpflicht für Schäden infolge Einwirkung von ionisierenden Strahlen und Laserstrahlen;
- 4.14 Ansprüche infolge Übertragung ansteckender Krankheiten der Menschen, Tiere und Pflanzen; Ansprüche im Zusammenhang mit genetischen Veränderungen;
- 4.15 Ansprüche im Zusammenhang mit Asbest oder asbesthaltigen Materialien;
- 4.16 Ansprüche im Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen, Unruhen aller Art und Terrorismus.

D5 Zusatzversicherungen

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt sind versichert:

5.1 Verzicht auf Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit

Die Gesellschaft verzichtet auf das ihr gemäss Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) bei grober Fahrlässigkeit des Versicherten zustehende Recht auf Leistungskürzung.

Dieser Versicherungsschutz gilt nicht, wenn:

- das versicherte Ereignis in angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand, unter Drogeneinfluss oder Medikamentenmissbrauch verursacht wurde;
- der Diebstahl eines fremden Motorfahrzeugs auf eine grobfahrlässige Handlung oder Unterlassung einer versicherten Person zurückzuführen ist (wie z.B. Nichtabschliessen des Fahrzeugs, Steckenlassen des Zündschlüssels, Nichtaktivieren einer vorhandenen Diebstahlwarnanlage oder Wegfahrsperre und dergleichen);
- das versicherte Ereignis bei der Benützung fremder Fahrzeuge auf einen Geschwindigkeitssexzess zurückzuführen ist.

5.2 Schäden an gemieteten / geliehenen Pferden inkl. Reitausrüstung

Versichert ist die Haftpflicht der Versicherten für unfallmässig entstandene Schäden an:

- gemieteten, geliehenen, vorübergehend gehaltenen oder im Auftrag gerittenen Pferden, ohne Kauf auf Probe;
- der anvertrauten dazugehörenden Reitausrüstung;
- anvertrauten Pferdegespannen.

Die Leistungen sind auf die dafür vereinbarte Versicherungssumme pro Schadeneignis begrenzt.

Zusätzlich wird bei vorübergehender Gebrauchsunfähigkeit des Pferdes abhängig von der Haftungsquote und ohne Selbstbehalt die vereinbarte Tagesentschädigung ausbezahlt.

5.3 Haftpflicht aus der Jagdausübung

Versichert ist die Haftpflicht der namentlich in der Police bezeichneten Personen je nach Vereinbarung in der Schweiz oder weltweit in der Eigenschaft als Jäger, Jagdaufseher, Pächter eines Jagdre-

viere, aus der Verwendung von Hunden während der Jagd sowie aus der Teilnahme an jagdsportlichen Veranstaltungen (z.B. Übungsschiessen, Jagdhundeprüfungen). Mitversichert ist die Haftpflicht von Jagdhütern, Treibern und anderen Jagdgehilfen aus ihren Verrichtungen im Dienste des Versicherten. Die Haftpflichtansprüche dieser Personen bleiben jedoch mitgedeckt.

Nicht versichert ist:

- die Haftpflicht aus der Jagd ohne gültige Jagdbewilligung;
- die Haftpflicht aus der Übertretung gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften über Jagd und Wildschutz;
- der Wild- und Flurschaden.

5.4 Ansprüche aus der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit

In Abänderung von Artikel D4.1 ist die in der Police namentlich genannte Person in der Eigenschaft der ebenfalls in der Police erwähnten beruflichen Tätigkeit versichert.

Nicht versichert sind:

- Ansprüche des Arbeitgebers;
- Schäden an Sachen, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit zum Gebrauch, zur Bearbeitung, Verwahrung oder Beförderung oder aus anderen Gründen übernommen oder die gemietet, geleast oder gepachtet wurden;
- Schäden, die im Zusammenhang mit der Ausübung dieses Berufes an Sachen infolge Ausführung oder Unterlassung einer Tätigkeit an oder mit ihnen entstanden sind;
- Ansprüche aus Schäden, welche in den USA oder Kanada verursacht werden oder dort eintreten;
- Ansprüche im Zusammenhang mit der Tätigkeit als Lehr- oder Begleitperson sämtlicher Extremsportarten wie Abfahrtsrennen mit Mountain- oder City-Bikes, Bungy-Jumping, Canyoning, Snow- und River-Rafting - diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

5.5 Verlust anvertrauter Geschäftsschlüssel ausserhalb der Arbeitszeit

Versichert ist in teilweiser Abänderung von Artikel D3.7 und D4.8 die Haftpflicht für den Verlust von Geschäftsschlüsseln ausserhalb der Arbeitszeit inkl. der Kosten für das notwendige Ändern oder Ersetzen von Schlössern und dazu gehörenden Schlüsseln. EDV-gesteuerte Schliess-Systeme mit den dazu gehörenden Badges sind konventionellen Schlössern und Schlüsseln gleichgestellt.

5.6 Hole-in-One

Die Gesellschaft bezahlt für die Erzielung eines Hole-in-One durch eine versicherte Person bei einem offiziellen Golfturnier:

- die Konsumationskosten im Clubhaus anlässlich der Feierlichkeiten bis zu der in der Police dafür aufgeführten Versicherungssumme pro Ereignis;

oder

- die Spende an die Juniorenabteilung des Clubs oder an eine gemeinnützige Institution bis zu der in der Police dafür aufgeführten Versicherungssumme pro Ereignis.

Das Hole-in-One muss von mindestens einer Person beobachtet worden sein und die Ausgaben im Clubhaus oder die Spende müssen durch die Turnier- und Clubleitung bestätigt werden.

5.7 Haftpflicht als Halter und Benützer von Modellluftfahrzeugen

Versichert ist die Haftpflicht der in der Police namentlich genannten Person in der Eigenschaft als Halter sowie die Haftpflicht der Versicherten in ihrer Eigenschaft als Benützer von Modellluftfahrzeugen mit einem maximalen Gesamtgewicht bis 30 kg, für die in der Schweiz eine Haftpflichtversicherung bzw. eine Sicherstellung der Haftpflichtansprüche vorgeschrieben ist bzw. wäre, falls sie in der Schweiz verwendet würden, soweit nicht anderweitig Haftpflichtschutz besteht.

Die Police ist bei der Benützung der Modellluftfahrzeuge als Versicherungsnachweis mitzuführen.

Nicht versichert sind Schäden an benützten fremden Modellluftfahrzeugen.

5.8 Haftpflicht als Halter, Lenker und Benützer von Go-Karts und Pocket Bikes

Versichert ist die Haftpflicht als Halter, Lenker und aktiver Benützer von Go-Karts und Pocket Bikes auf den speziell für diese Fahrzeuge eingerichteten Bahnen, soweit nicht anderweitig Haftpflichtschutz besteht. Die Versicherung erstreckt sich auch auf die Haftpflicht für Schäden an fremden Go-Karts und Pocket Bikes, welche gelegentlich, nicht regelmässig von einem Versicherten benützt werden.

Nicht versichert sind:

- Ansprüche des Bahnbetreibers und seiner Angestellten;
- Schäden während des wettkampfmässigen Einsatzes an motorsportlichen Veranstaltungen im Sinne von Artikel 72 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG), sofern anderweitig Haftpflichtschutz besteht.

5.9 Haftpflicht als Eigentümer, Halter, Lenker und Benützer von Kite-Surfing- und Kite-Boarding-Geräten

Versichert ist die Haftpflicht als Eigentümer, Halter, Lenker und aktiver Benützer von Kite-Surfing- und Kite-Boarding-Geräten (Drachensegelbretter). Die Versicherung erstreckt sich auch auf die Haftpflicht für Schäden an fremden Kite-Surf- und Kite-Board-Geräten, welche gelegentlich, nicht regelmässig von einem Versicherten benützt werden.

Für Schäden während des wettkampfmässigen Einsatzes an nautischen Veranstaltungen im Sinne von Artikel 72 der Binnenschiff-fahrtsverordnung (BSV) besteht nur dann Versicherungsschutz, sofern nicht anderweitig Haftpflichtschutz besteht.

5.10 Schäden an benützten fremden Wasserfahrzeugen, verursacht als Clubmitglied, sowie Teilnahme an Regatten

Versichert ist in Abänderung von Artikel D3.16 die Haftpflicht als:

- Lenker und aktiver Benützer fremder Wasserfahrzeuge, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden, welche in der Eigenschaft als Clubmitglied am benützten Wasserfahrzeug verursacht werden;
- Eigentümer, Lenker und aktiver Benützer von Wasserfahrzeugen, die in der Schweiz keiner gesetzlichen Versicherungspflicht unterstehen bzw. unterstünden, falls sie in der Schweiz verwendet würden, für Schäden während des wettkampfmässigen Einsatzes an Regatten.

D6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltsversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

B1 Assistance - Notfallhilfe

Die Leistungen werden durch die AGA International S.A., Paris, Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AGA wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

- B1.1 Versicherte Ereignisse und Leistungen
- B1.2 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen
- B1.3 Ergänzende Bestimmungen

B1.1 Versicherte Ereignisse und Leistungen

Versichert ist:

1.1.1 24-Stunden Hilfe in Notfällen

Tritt infolge eines unvorhergesehenen und plötzlich eingetretenen Ereignisses ein Notfall ein, bei welchem ohne sofortiges Handeln weiterer Schaden an dem im Rahmen der Kombi-Haushaltversicherung versicherten Gebäude oder versicherten Hausrat entstehen würde, organisiert die Gesellschaft die Handwerker für die notwendigen Sofortmassnahmen rund um die Uhr.

Die Kosten der Handwerker für die von der Gesellschaft in Auftrag gegebenen Sofortmassnahmen sind bis CHF 1'000 pro Ereignis versichert.

1.1.2 Vermittlung geeigneter Handwerker

Die Gesellschaft vermittelt bei Ereignissen, die nicht einen Notfall gemäss Artikel B1.1.1 darstellen, die Telefonnummern von geeigneten Handwerkern, welche im Rahmen des Notfalldienstes zur Verfügung stehen.

B1.2 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Nicht versichert sind:

- 1.2.1 Kosten zur definitiven Schadenbehebung;
- 1.2.2 Kosten, welche Gegenstand von Garantie-, Service- oder Unterhaltsverträgen sind;
- 1.2.3 Folgeschäden aufgrund eines versicherten Ereignisses;

- 1.2.4 Garantieleistungen, welche durch die Ausführung der Sofortmassnahmen der vermittelten Handwerker notwendig werden;
- 1.2.5 sämtliche Leistungen, die mit der ordentlichen Wartung und Instandhaltung mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehen;
- 1.2.6 Kosten für Umtriebe, die mit einem versicherten Ereignis in Zusammenhang stehen, z.B. Kosten für die Wiederbeschaffung der beschädigten Sachen oder für polizeiliche Zwecke;
- 1.2.7 Kosten für getroffene Massnahmen, für welche die Gesellschaft nicht vorgängig ihre Zustimmung erteilt hat;
- 1.2.8 Schäden, in welchen der Anspruchsberechtigte zumutbare Massnahmen zur Prävention schuldhaft unterlassen hat.

B1.3 Ergänzende Bestimmungen

1.3.1 Subsidiaritätsklausel

Hat eine versicherte Person Anspruch aus einem anderen Vertrag, beschränkt sich der Versicherungsschutz auf den Teil der Leistungen der Gesellschaft, der denjenigen des anderen Vertrages übersteigt. Diese Klausel findet keine Anwendung, falls der Vertrag, auf welchen hier Bezug genommen wird, eine analoge Klausel enthält.

1.3.2 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

B2 Assistance - Sperrservice

Die Leistungen werden durch die AGA International S.A., Paris, Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AGA wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

B2.1	Versicherte Personen
B2.2	Versicherte Sachen
B2.3	Zeitlicher Geltungsbereich

B2.4	Versicherte Ereignisse und Leistungen
B2.5	Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen
B2.6	Ergänzende Bestimmungen

B2.1 Versicherte Personen

Versichert sind diejenigen Personen, welche ihre persönlichen Daten von Maestro-, Bank-, Post-, Kredit-, Tank- und Kundenkarten sowie Ausweisen, Abonnements und Mobiltelefonen bei der Gesellschaft registriert haben.

B2.2 Versicherte Sachen

2.2.1 Versichert sind alle bei der Gesellschaft registrierten

- a) Kredit-, Bank-, Post- oder sonstigen Debitkarten (u. a. Maestro-Karten), Tank- und Kundenkarten sowie persönlichen Ausweise und persönlichen Abonnements, die von einem Kartenvertragspartner in der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie im Grenzgebiet bis 50 km Luftlinie ab Schweizer Grenze auf den Namen der versicherten Personen ausgestellt sind;
- b) Mobiltelefone, die bei einem Schweizer Netzwerkanbieter (Swisscom, Orange, etc.) angemeldet sind.

Die Gesellschaft garantiert die vertrauliche Behandlung der Daten und die ausschliessliche Verwendung im Zusammenhang mit Verlustmeldungen. Ersterfassung und Mutationen werden dem Versicherungsnehmer schriftlich bestätigt.

B2.3 Zeitlicher Geltungsbereich

In Abänderung der Allgemeinen Bedingungen für die Kombi-Haushaltversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten, beginnt der Versicherungsschutz einen Arbeitstag nach dem erstmaligen Eingang der zu registrierenden Daten bei der Gesellschaft.

B2.4 Versicherte Ereignisse und Leistungen

2.4.1 Versicherte Ereignisse

Der Sperrservice kann bei Diebstahl, Verlieren und Abhandenkommen von versicherten Sachen rund um die Uhr durch die versicherten Personen in Anspruch genommen werden.

2.4.2 Versicherte Leistungen

- a) Bei einer Diebstahl- oder Verlustmeldung garantiert die Gesellschaft deren sofortige Weiterleitung an das zur Sperrung deklarierte Unternehmen unter Vorbehalt dessen unmittelbarer Erreichbarkeit.
- b) Versichert sind Vermögensschäden, die nach einem versicherten Ereignis durch die missbräuchliche Verwendung von
 - registrierten Karten gemäss Artikel B2.2.1 a) entstehen. Die Gesellschaft übernimmt den Teil des Schadens, für welchen die versicherten Personen gegenüber dem Kartenvertragspartner (Warenhaus, Kreditkarteninstitut, Bank usw.) gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen haften und soweit der Kartenvertragspartner nicht selber dafür aufkommt, im Maximum bis CHF 5'000 pro Karte bzw. CHF 10'000 pro Ereignis;
 - registrierten Mobiltelefonen gemäss Artikel B2.2.1 b) durch Fremdtelphonieren entstehen. Die Gesellschaft übernimmt den Teil des Schadens, für welchen die versicherten Personen gegenüber dem Netzwerkanbieter gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen haften, im Maximum bis CHF 300 pro Ereignis.

- c) In Notfällen informiert die Gesellschaft bei Bedarf die Angehörigen und den Arbeitgeber der versicherten Personen über den Sachverhalt und die getroffenen Massnahmen.
- d) Müssen die registrierten Ausweise, Abonnements, Karten und/oder Mobiltelefone ausserhalb des Wohnsitzes ersetzt werden, so unterstützt die Gesellschaft die versicherten Personen bei der Ersatzbeschaffung.
- e) Die in Rechnung gestellten Sperr- und Ersatzgebühren/kosten von registrierten Ausweisen und Karten (inklusive SIM- und Abonnements-Karten) werden von der Gesellschaft zurückerstattet.

B2.5 Nicht versicherte Ereignisse und Leistungen

Nicht versichert sind:

- 2.5.1 Umtriebskosten, Cash-Guthaben auf der Karte, nicht bezogene Leistungen von Abonnements sowie weitere Vermögensschäden, welche infolge des Verlustes von Karten, Abonnements, Ausweisen oder Mobiltelefonen entstehen (vorbehältlich Artikel B2.4.2 b) und B2.4.2 e));
- 2.5.2 Wiederbeschaffungskosten von Mobiltelefonen und Abonnements-Leistungen;
- 2.5.3 Schäden, die durch die versicherte Person grobfahrlässig verursacht werden (wenn z.B. eine unterschriftspflichtige Karte nicht unterzeichnet ist, der PIN-Code zusammen mit der Karte aufbewahrt wird oder die sofortige Verlustmeldung unterlassen wird);
- 2.5.4 Schäden, welche aufgrund von falschen Deklarationen oder verspäteten Mutationsmeldungen entstehen;
- 2.5.5 Schäden, welche mangels Erreichbarkeit der deklarierten Sperradresse entstehen.

B2.6 Ergänzende Bestimmungen

2.6.1 Meldepflicht und Belege

- a) Die versicherten Personen melden der Gesellschaft schriftlich mit dem dafür bestimmten Formular die Daten zu Kredit-, Bank-, Post- oder sonstigen Debitkarten (u. a. Maestro-Karten), Tank- und Kundenkarten sowie zu Mobiltelefonen, persönlichen Ausweisen und persönlichen Abonnements.
- b) Änderungen von registrierten Daten müssen unverzüglich schriftlich der Gesellschaft mitgeteilt werden.
- c) Die versicherten Sperr- und Ersatzgebühren müssen anhand der Originalbelege bei der Gesellschaft geltend gemacht werden.

2.6.2 Mehrfachversicherung

Kann eine gleiche Leistung aus verschiedenen Deckungen beansprucht werden, so besteht der Entschädigungsanspruch pro Ereignis nur einmal. Die in verschiedenen Deckungen aufgeführten Leistungen können nicht kumuliert werden.

2.6.3 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Allgemeine Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung

Ausgabe 05.2011

E Wertsachen und spezielle Objekte

Inhaltsverzeichnis

E1	Versicherte Sachen	E6	Besonderheiten bei Schmuck und Uhren
E2	Örtlicher Geltungsbereich	E7	Berechnung des Schadens
E3	Versicherte Gefahren und Schäden	E8	Berechnung der Entschädigung
E4	Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung	E9	Unterversicherung
E5	Nicht versichert sind	E10	Ergänzende vertragliche Grundlagen

E1 Versicherte Sachen

- 1.1 Versichert sind die in der Police bezeichneten Sachen wie Schmuck, Uhren, Bilder, Pelze, Musikinstrumente, Hörgeräte, andere Kunstgegenstände und weitere spezielle Objekte, die Eigentum des Versicherungsnehmers oder seiner mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind bzw. sich in deren Besitz befinden.

E2 Örtlicher Geltungsbereich

- 2.1 Der Versicherungsschutz gilt in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein sowie bei vorübergehenden, nicht länger als 2 Jahre dauernden Reisen und Aufenthalt auf der ganzen Welt.

E3 Versicherte Gefahren und Schäden

Versichert sind durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden durch:

- 3.1 Diebstahl (Einbruchdiebstahl, Beraubung und Einfacher Diebstahl); Bei Fehlen der Zusatzdeckung «Diebstahl von Schmuck und Uhren aus Motorfahrzeugen, Wohnwagen, Mobilheimen sowie Motor- und Segelbooten» gemäss Artikel E4.2 beträgt die Entschädigung maximal jene Summe, welche ohne das Bestehen einer Versicherung für «Wertsachen und spezielle Objekte» durch die Hausrat-Versicherung entrichtet würde;
- 3.2 unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.

E4 Versichert sind aufgrund besonderer Vereinbarung

Für Schmuck, Uhren, Pelze, Musikinstrumente und Hörgeräte sind nur aufgrund besonderer Vereinbarung und sofern in der Police aufgeführt versichert:

- 4.1 Schäden durch Verlieren und Abhandenkommen;
- 4.2 Diebstahl von Schmuck und Uhren aus Motorfahrzeugen, Wohnwagen, Mobilheimen sowie Motor- und Segelbooten sofern sie abgeschlossen sind. Die Leistung ist auf die in der Police aufgeführte Summe begrenzt.

E5 Nicht versichert sind

- 5.1 Diebstahl von Schmuck und Uhren aus Motorfahrzeugen, Wohnwagen, Mobilheimen sowie Motor- und Segelbooten (vorbehaltlich Artikel E4.2).
- 5.2 Schäden, die entstehen, während die versicherten Sachen einem Dritten zum Transport übergeben sind.
- 5.3 Schäden infolge von Zerstörung oder Beschädigung anlässlich einer von Dritten vorgenommenen Reinigung, Wiederinstandstellung oder Erneuerung der versicherten Sachen.
- 5.4 Schäden infolge von Materialermüdung, Abnutzung und Verderb.

- 5.5 Schäden infolge von Lichteinwirkung, chemischen und klimatischen Einflüssen, Veränderung der Farbe an Gemälden und Pelzen, Kratz- und Lackschäden an Musikinstrumenten, Antiquitäten, Sport- und elektronischen Geräten.

- 5.6 Schäden durch Nagetiere und Ungeziefer.

- 5.7 Diebstahl durch Personen, die mit dem Versicherungsnehmer im gemeinsamen Haushalt leben.

- 5.8 Schäden infolge von Veruntreuung oder Unterschlagung.

- 5.9 Schäden infolge betriebsrechtlicher Zwangsverwertung oder Konfiskation durch staatliche Organe.

- 5.10 Schäden an auswechselbaren Bild- und Datenträgern sowie an den Bildern und Daten selbst.

- 5.11 Sportgeräte und Velos je samt Ausrüstungsgegenständen während des wettkampfmässigen Einsatzes.

- 5.12 Schäden durch biologische und/oder chemische Kontamination (Verseuchung, Vergiftung, Verhinderung und/oder Einschränkung der Nutzung von Sachen durch die Wirkung oder Freisetzung chemischer und/oder biologischer Substanzen) infolge jeglicher Art von Terrorakten.

- 5.13 Schäden

- a) die direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen mit:

- kriegerischen Ereignissen;
- Neutralitätsverletzungen;
- Revolution, Rebellion, Aufstand;
- inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
- Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;

- b) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:

- radioaktives Material;
- Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
- radioaktive Verseuchung;
- nuklearen Abfall und Brennstoff;
- nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;

und den dagegen ergriffenen Massnahmen. Wird die versicherte Person ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein von einem Ereignis gemäss Artikel E5.13 a) oder E5.13 b) überrascht, besteht Versicherungsschutz während den ersten 14 Tagen nach dem erstmaligen Auftreten des Ereignisses.

E6 Besonderheiten bei Schmuck und Uhren

- 6.1 Übersteigt der Gesamtwert der versicherten Schmucksachen und Uhren CHF 100'000, so haftet die Gesellschaft über diesen Betrag hinaus nur, wenn diese Wertsachen
- a) auf sich getragen oder ständig persönlich beaufsichtigt werden; oder
 - b) aus einem Tresor mit mindestens 100 kg Gewicht, einem eingemauerten Wandtresor oder einem Tresor zertifiziert nach EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad I, gestohlen werden.
- Die Gesellschaft haftet für den Inhalt von Tresoren nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behälter eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar.
- Tresore mit Zertifizierung gemäss EN 1143-1 müssen fachmännisch und den Herstellerangaben entsprechend am Gebäude befestigt sein.
- 6.2 Bei Hotelaufenthalten sind Schmucksachen und Uhren in einem abgeschlossenen Safe aufzubewahren, wenn sie nicht von der dafür verantwortlichen Person auf sich getragen oder persönlich beaufsichtigt werden.

E7 Berechnung des Schadens

- 7.1 Der Schaden versicherter Sachen wird aufgrund ihres Ersatzwertes im Zeitpunkt des Schadeneintrittes berechnet, abzüglich des Wertes der Reste.
- Können beschädigte Sachen repariert werden, wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie einem allfällig verbleibenden Minderwert, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Ersatzwertes, berechnet.
- 7.2 Als Ersatzwert gilt der Betrag, welcher die Wiederbeschaffung zum Neuwert erfordert.

E8 Berechnung der Entschädigung

- 8.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
 - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
 - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme bzw. durch eine allenfalls vereinbarte Höchstentschädigung begrenzt. Ist während der Vertragsdauer für die betroffene Sache eine Wertsteigerung eingetreten, so wird eine um höchstens 10 % erhöhte Versicherungssumme berücksichtigt.
- 8.2 Können bei Hörgeräten oder anderen versicherten Sachen Leistungen der Sozialversicherungen beansprucht werden, so verringert sich die Entschädigung um diesen Betrag.

E9 Unterversicherung

- 9.1 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert im Zeitpunkt unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses steht, was auch im Teilschadenfall eine entsprechende Kürzung der Entschädigung zur Folge hat. Die Berechnung der Unterversicherung erfolgt pro einzelne versicherte Sache.
- Ist während der Vertragsdauer für die betroffene Sache eine Wertsteigerung eingetreten, so wird eine um höchstens 10 % erhöhte Versicherungssumme berücksichtigt.
- 9.2 Auf die Anrechnung der Unterversicherung wird verzichtet:
- a) sofern für die in der Police deklarierten Sachen eine Schätzung vorliegt, die im Zeitpunkt des Schadens nicht länger als fünf Jahre zurückliegt;
 - b) bei der Deckung «Diebstahl von Schmuck und Uhren aus Motorfahrzeugen, Wohnwagen, Mobilheimen sowie Motor- und Segelbooten» gemäss Artikel E4.2.

E10 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Kombi-Haushaltversicherung:

A Gemeinsame Bestimmungen für alle Sparten.

Zusatzbedingungen (ZB) für Fahrhabe- und Gebäudeversicherungen

Ausgabe 01.2007

Elementarschadenversicherung

1 Gesetzliche Grundlage

Die Elementarschadenversicherung wird im Kapitel «Elementarschadenversicherung» der «Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen» (AVO) gesetzlich geregelt. Nachfolgend werden die in der Verordnung enthaltenen Bestimmungen betreffend Selbstbehalte und Leistungsbegrenzungen aufgeführt. Änderungen der gesetzlichen Grundlagen bleiben vorbehalten.

2 Selbstbehalte

Versicherter Gegenstand	Selbstbehalt
Fahrhabe	
Hausrat	CHF 500.00
Landwirtschaftliches Inventar	10 % der Entschädigung mind. CHF 1'000.00 max. CHF 10'000.00
Übrige Fahrhabe	10 % der Entschädigung mind. CHF 2'500.00 max. CHF 50'000.00
Gebäude	
Gebäude, die ausschliesslich Wohn- und Landwirtschaftszwecken dienen	10 % der Entschädigung mind. CHF 1'000.00 max. CHF 10'000.00
Gebäude, die allen übrigen Zwecken dienen	10 % der Entschädigung mind. CHF 2'500.00 max. CHF 50'000.00

3 Leistungsbegrenzungen

Versicherter Gegenstand	Leistungsbegrenzung pro Ereignis	Leistungsbegrenzung pro Versicherungsnehmer
Hausrat, landwirtschaftliches Inventar und übrige Fahrhabe	CHF 1 Mia.	CHF 25 Mio.
Gebäude	CHF 1 Mia.	CHF 25 Mio.